

Wiesbadener Tagblatt.

Kollekt: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 105.

Freitag den 4. Mai

1888.

Grosses Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

sowie

goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren

empfiehlt zu anerkannt billigen Preisen



Sämmtliche
selbstverfertigte Waare
ist mit diesem Stempel versehen.

H. Lieding, Juwelier,

16 Ellenbogengasse 16.

Grösstes Arbeitsgeschäft.

12551



Schmuckfedern

werden gewaschen, gekräuselt und gefärbt bei
reeller Bedienung zu den billigsten Preisen von
J. Quirein, Geisbergstrasse 4, Frontsp. 16449

Brook's Maschinen-Garn

100 Yards	200 Yards	500 Yards
5 Pfg.	9 Pfg.	24 Pfg.

„Zum billigen Baden“, 31 Webergasse 31.

Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstrasse und Mehrgasse 2, II,
empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Gesellschafts- und Promenade-Toiletten
zu mässigen Preisen. 18334



Kinder- Wagen

aller Art von den einfachsten
bis zu den elegantesten kauft
man am billigsten in dem

Kinderwagen- Fabrik-Lager

von 17298

Caspar Führer,

Kirchgasse 2.

Filiale:
Marktstrasse 29.

Nächste Preise für getragene Herren- und Damen-
Kleider für ein auswärtiges Geschäft.
Erfahren unter A. Z. 49 an die Exped. d. Bl. ersuchen. 5341

Kirchgasse 11, Uhren-Lager, Kirchgasse 11,

Seitenbau, Parterre,

empfiehlt alle Sorten Uhren, als: Regulatoren, Pen-
duls, Schwarzwälder und Wecker u. s. w. zu billigsten
Preisen. Gut assortirtes Lager in goldenen und silber-
nen Herren- und Damen-Uhren.



Silb. Herren-Uhren von 18 Mt. an	
" Damen-Uhren "	18
" Remontoirs "	20
gold. Remontoirs "	35

NB. Ketten in Nickel, Double,
Solmi u. s. w. unter Garantie.
Reparaturen prompt und billigt.



19242

Aug. Kötsch, Uhrmacher.

Corsetten, moderne Façon, hochschnürend,
Mk. 1.50, 2.40 etc., mit Uhrfeder Mk. 1.75, 3.—, 3.75 etc.,

Handschuhe, 4 und 6 Knopf lang,
30, 45 und 60 Pf., halbseidene Waare 75, 90 Pf. etc.,
reinseidene Waare Mk. 1.20 und 1.50,

Häkelgarne, weiss und farbig,

Häkellitzen,

Häkelarbeiten,

Rouleauxfransen,

weiss, crème und grau, von 14 Pf. an per Meter,

Rouleauxkordel

19177

empfiehlt

Ch. Hemmer,

II Webergasse II.

II Webergasse II.

Die 10 ersten Bände Brockh. Lexikon, ganz neu,
zur Hälfte des Ladenpreises abzugeben Feldstr. 26, I. links. 18863

M. Auerbach, Herrnschneider, Delaspéestrasse 1, am „Central-Hotel“,

empfehlte in allerfeinster Ausarbeitung

Sommer-Anzüge aus bestem Cheviot à Mk. 57 bis Mk. 65,
 „ aus englischen Fantasie-Stoffen à Mk. 70,
 „ aus farbigen Kammgarn-Stoffen Mk. 75,
 „ aus uni prima Kammgarn-Stoffen Mk. 85 bis Mk. 90,
Sommer-Paletots von Mk. 50 anfangend.

Tropical wieder vorrätig.

Die Firma, welche durch den guten Sitz ihrer Garderoben sich Ruf erworben hat, garantiert die Haltbarkeit
 alles verwendeten Materials.

6 Burgstrasse 6.

6 Burgstrasse 6.

Schuh-Fabrik mit Dampfbetrieb

VON

Gotthard Enke in Groitzsch i. S.

unterhält in Wiesbaden

6 Burgstrasse 6

ein grosses Fabriklager. Die Firma erlaubt sich, ihr anerkannt bestes und billigstes Fabrikat in
 empfehlende Erinnerung zu bringen.

Elegant und dauerhaft aus bestem Material gearbeitete

Damen-Zug- und Knopfstiefel

von 4 Mk. 50 Pf. an.

Herren-Zug- und Schaftstiefel

von 7 Mk. an.

Kinder-Stiefel und -Schuhe in allen Preislagen.

Sehr grosse Auswahl von **Promenade-Schuhen.**

19204

6 Burgstrasse 6.

6 Burgstrasse 6.

Morgen Samstag, von Vormittags 8 Uhr
 ab, wird auf der Freibank leichtverdauliches

Schensfleisch per Pfd. 40 Pfg.

verkauft. Städt. Schlachthaus-Verwaltung. 19278

F. Klitz, Kaffee, Ecke der Röder-
 Taunusstrasse 42, strasse.
 rohen per Pfund von 90 Pf., 1 Mk. bis zu 1.60 Mk.
 gebrannten „ 1.10, 1.20 bis zu 2 Mark. 19343

Tafel-Butter,

hochfein schmeckend, versendet täglich frisch in Postkübeln netto
 8 Pfund franco gegen 7 Mark Nachnahme

C. Hahn, Ostseebesitzer,
 11 (R.-No. 7613) Schafstrasse (Täufert Niederung).

Frische kleine Schellfische

à Pfd. 25 Pfg.

19250

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Täglich

frischgeschossenes Ne

im Ausschnitt

empfehlte **Joh. Häfner, Mühlgasse**

1^{te} Säringe

per Duzend 45 und 50 Pfennig.
 19258 W. Müller, Bleichstrasse

Eier! Frische Eier!

2 Stück 9 Pf.
 25 „ 1 Mk. 10 „
 100 „ 4 „ 25 „

bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
 19199 H. Trog, Frankenstrasse 22, 3. Etage

Ein gebrauchter, gut erhaltener Landauer und 2
 Pferde zu verkaufen. Näh. Wilhelmplatz 14.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Aus-
gezeichnete **Camouder Schellfische**, je nach Größe,
von 30 Pfd. an per Pfund, **Cablian** la Qualität, See-
zungen (Soles), Steinbutt (Turbot), **Schollen** zum Boden und
Kochen 40 Pfd., **See-Weißlinge** (Merlans, Whittings), die
so belichten **grünen**, ungefärbten **Heringe**, aus-
gezeichnet zum Boden, per Pfd. 25 Pfd., feinken **Bander**
(Sa'ak), ferner **ächten Rheinsalm** (billigst), **Elb-**
salm im Ausschnitt per Pfd. 1 Mk. 60 Pfd., **Bachforellen**,
Karpfische, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete
Rheinlarpfen, 5 chte. **Aale** (abgeschlachtet von 1 Mk. an
per Pfund), **Maifische** (Alose, Elst), sowie **Oberkrebs**
in schönster Auswahl, **Heringe**, **Sardellen**, **Sardines à l'huile** etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Ausdruck No. 75. 145

Fluß- & Seefisch-Handlung von J. J. Höss,

auf dem Markt.

Heute treffen ein frisch vom
Fang:

Maifische pro Pfd. 70 Pf., **Schellfische**
und **Cablian**, **Seezungen** (Soles), **Bander**, **Rheinbechte**,
ächter Rheinsalm im Ausschnitt zum billigsten Tagespreis.
Ferner treffen ein: **Aale** von 1 Mk. an, große **Rhein-**
barse pro Pfd. 50 Pf., **Merlans** und **Schollen**
40 Pf., **Bachforellen** und **kleine Rheinsalme** pro Pfd.
1 Mk. 50 Pf. 19313



Central-Fischhalle, Marktstraße

No. 12,

empfehlen ganz frisch eintreffend:

Rheinsalm im Ausschnitt 2 Mk.,
vorhfl. **Wefersalm** Mk. 1.50,
Sechte 80 Pf.,
Bander 60 Pf.,
frisch abgeschl. **Rheinlarpfen** 70 Pf.,
Seezungen Mk. 1.50,
gr. **Rheinbarse** 50 Pf.,
Schellfische 30 Pf.,
Cablian 50 Pf. per Pfd.,
lebende Fische, als: **Karpfen**, **Schleien**, **Aale**, lebende **Krebse**,
fr. **Ährachau-Caviar**, das Feinste, was darin existiert,
per Pfd. 9 Mk., **Gothaer Cervelatwurst** per Pf. Mk. 1.20,
sowie sämtliche **Rauch-** und **marinierte Fischwaren** zum
billigsten Tagespreis. 19291

Frische Maifische, Rheinsalm,

Elbsalm, feinste **Ostender Seezungen**,
Cablian, **Schellfische**, **Bander**, **Peter-**
männchen, ferner holl. **Vollheringe** und
Sardellen, **Rollmöpfe**, beste **marinierte**
Heringe etc. etc. empfiehlt 19334
Joh. Wolter, Ostender Fischhalle, **Reugasse 15**.

Kier, 2 Stück 9 Pf., 1/4 Hundert 1 Mk. 10 Pf., Hund rt
4 Mk. 30 Pf. **Schwalbacherstraße 71**. 19330

Sebrane 22, 3 St., sind Abreise halber sämtliche noch
unterhaltene Möbel billig zu verkaufen. 19206

Ein elegantes, 6sitziges **Break** (ein- und zweispännig) für
100 Mk. zu verkaufen **Nicolastraße 5, 3 St.** 19214

Milch-Cur.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich meinen
Viehbestand in Bezug auf Gesundheit, Fütterung
und Pflege der Rüche der ständigen Controle
des Herrn **Thierarztes I. Cl. Director**
F. Michaelis unterstellt habe und empfehle
zur geneigten Abnahme:

Ganze (unabgerahmte) frische Milch

per 1/2 Literglas zu 15 Pfg.

" 1/4 " " 8 "

Trinkzeit: Morgens und Abends von 6 Uhr ab.

Dieselbe Milch zum Hausgebrauch abgeholt,
per Liter 20 Pfg.

Hochachtungsvoll

W. Kraft, Landwirth,
Dotzheimerstraße 18.

Wiesbaden, im Mai 1888.

19005

Elsässer Gemüse-Conserven

empfehle in 2 Pfd.-Dosen, **Erbesen** à Pfd. Mk. —.70, —.95,
1.15, 1.50, **Prinzess-** und **Schnittbohnen** 60 Pfg.,
Compotfrüchte in Dosen und Gläsern zu herabgesetzten
Preisen. 19249

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Neue franz. conservirte Erbsen

(Qualität prés fins naturel)

per 2 Pfd.-Büchse Mk. 1.05 empfiehlt 19316

Kirchgasse No. 32. **J. C. Keiper, Kirchgasse**
No. 32.

Ein **Frühjahrs-Jaquet** und **Out**, wenig getragen, für
8 Mark zu verkaufen. **Wab. Erved.** 19266

Weggr. Benutzung eines **Pianos's** täglich
eine Stunde. **Wab. Erved.** 18363

Eine **Bettstelle** mit **Sprung-** und **See-gras-Matratze** und
Reil zu verkaufen **Bellstrasse 6, Parterre links.** 19259

Gelucht eine gebrauchte, gut erhaltene **Wäsch-**
kommode mit **Marmoraufsatz**, 1,10 Ctm. lang.
Wab. Elmhogenaasse 7, Hinterhaus. 19294

Ein guter **Sinderwagen** zu verk. **Steingasse 1, 2 St** 19192

Ein **Sinderwagen** und ein **Aquarium** zu
verkaufen **Langgasse 40, I.** 19194

Ein wenig gebrauchter **Kahstuhl** billig zu ver-
kaufen **Schwalbacherstraße 3, 2 St. r.** 19162

Eine **Wachmanne** zu verk. **St. Michaelis-17, I.** 19213

Ein gebrauchter **Perd** und ein **Porzellanojen** zu ver-
kaufen **Müllerstraße 1.** 19186

Reservoir, schwer eisen, circa 15 Hectoliter fassend,
zu verkaufen **Hochstraße 22.** 19275

Eine **Obdenwand** zu verkaufen **Koenigsstraße 76.** 19252

Lehm wird gegen **Bergütung** angenommen auf
der **Rieselei Dotzheimerstrasse 54a.** 19169

Ehoner Wops zu verk. **Elisab theatrale 17, Dm.** 19159

ein **Schönhündgen (Seiden-Pinscher)** zu verkaufen
Marktstraße 12, 3 St. h. 19178

Merkel'sche permanente Kunst-Ausstellung,

neue Colonnade, Mittelpavillon.

Grosse Kunst-Auction

von **Original-Oelgemälden**, welche im Auftrage des Kunstsammlers Herrn **A. Duschnitz** in Baden an den Meistbietenden zum Verkauf gelangen

Die Sammlung enthält Werke der berühmtesten Künstler, als:

A. Achenbach, O. Achenbach, H. von Angeli, C. Becker, A. Bensa, E. Blas, J. Brandt, A. Calosci, F. von Defregger, F. Friedländer, C. Herpfer, C. Jutz, Fr. von Kaulbach, J. Koppay, W. Kray, F. Lange, H. Makart, G. Max, A. Segoni, C. Schwenninger sen., C. Schwenninger jun., A. Seitz, Fr. Voltz, F. Vine, B. Wenig, A. Zimmermann etc. etc.

Die Auction findet statt am **Dienstag den 8. Mai d. J.**, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend. **Allgemeine freie Besichtigung** Sonntag den 6. und Montag den 7. Mai d. J. von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr. Cataloge sind im Ausstellungslocale gratis zu haben und werden auf Verlangen per Post zugesandt.

C. Merkel.

19344

Brauerei Münchener Kind'l.

Metzger-Bräu

im

Restaurant Grüner Wald.

Viotor'sche

Kunstgewerbe- und Frauen-Arbeitsschule.

Schullocal: **Grosse Burgstrasse 4.**

An einem in den nächsten Tagen beginnenden Kursus **in Bügeln** (Plätten und Falten, Stärken, Stellen, Glanzbügeln) können noch einige Damen theilnehmen. Näheres durch die Vorsteherin **Frl. Julie Viotor** (im Schullocal, am besten Vormittags von 10—12 Uhr) oder den Director **Moritz Viotor.**

19274

= Koffer =

in allen Größen zu den billigsten Preisen empf. hlt

Fr. Krohmann, Sattler,

19268

Säfergasse 10.

Ein **Klapptisch** und ein hoher **Fenstertritt** zu verkaufen. Näh. **Saalgasse 36, 3 Treppen.**

19215

Bad-Schwalbach.

Villa Concordia, bevorzugteste gesündeste nahe den Brunnen und seit zwei Jahren neu erb. **hoch confortables Logirhaus**, vorzüglichste **billigste Preise**. Ganze Pension incl. Zimmer schon 5 Mk. an per Tag. Schattiger gr. Garten. **Nice room English spoken.** Prop. **Mme Dr. Hans**

Um **Fürthmer** zu vermeiden, mache ich meine **Kunden** und dem verehrten Publikum bekannt, das **Geschäft** meines seligen Mannes weiterführe. **19293 Marie Ruderus. Saalgasse**

Ein Landengang

in sehr gutem Zustande, mit **Zint** gedeckt, ist verhältn. halber zu verkaufen; derselbe eignet sich auch zu einem mehreren **Gartenhäuschen**. Näh. **Hainweg 2.**

Der heutigen Nummer liegt eine Extra-Beilage, betr. ächten
Feinstein-Glanz-Lack mit Farbe für Fußboden-
Anstrich von **Gustav Wolff** in Frankfurt, bei, auf welche
speziell aufmerksam gemacht wird. 19172

Im neueröffneten 18352
Central-Bazar

10 Bahnhofstraße 10

sind circa 20 000 Stück Galanterie-, Kurz- und
Spielwaaren, Porzellan- und Gebrauchs-Artikel
ausgestellt und werden

ohne Ausnahme

10 Pf. jedes 10 Pf.

verkauft 10 Bahnhofstraße 10.

Herren-Hemden

von tadellosem Stoff und Sitz
liefert das 1/2 Dutzend von Mk. 20.— an
174 8 **Carl Claes**, Bahnhofstraße 5.

Handschuhe.

Zur Saison empfehle mein neu und gut sortirtes
Lager in allen Sorten Glacé-, suède, seidenen
und fil de pers-Handschuhen, schwarz und in
den neuesten Farben, prima Qualitäten, zu sehr
billigen Preisen.

Gg. Schmitt,

Handschuh-Fabrik und Lager,
9 Langgasse 9.

Ein Paar feib. Handschuhe, 4-föpfig, vorzüglich.
Qual., per Paar nur 1 Mk. 12803

Grosses Lager in Gold- und Silberwaaren.

Empfehle mein Lager in

goldenen und silbernen

Herren- & Damen-Uhren,

sowie

Regulateuren.

Alle vorkommenden Reparaturen prompt u. billig.

H. Lieding, Goldarbeiter,

16 Ellenbogengasse 16.

Trauringe stets auf Lager.

Louis Weygandt, Dilschberg
No. 8, Dilschberg
No. 8,

empfehle sein Lager, sowie Anfertigung aller Arten

Kupfer- und Messing-Waaren.

Uebernahme ganzer Küchen-Einrichtungen.

Reparaturen prompt und schnell. 18117

Berzinst wird jeden Tag.



Turn-Verein.

Sonntag den 6. Mai findet bei günstiger
Witterung unser dies-jähriges

Anturnen

auf unserem links der Platterstrasse gelegenen
Turnplatz in üblicher Weise statt, wozu wir unsere Mit-
glieder und Freunde des Vereins ergebenst einladen.

Abmarsch mit Musik präcis 1 1/4 Uhr vom
Vereinslocale Hellmundstrasse 23. Die Mit-
glieder wollen sich um 1 1/4 Uhr in Turnkleidung
im Vereinslocale einfinden. Für ein gutes Glas Bier,
Schinkenbrot und Belustigungen ist bestens gesorgt.
118 Der Vorstand.

Katholischer Gesellen-Verein.

Sonntag den 6. Mai c. Abends 8 1/2 Uhr
in der „Kaiser-Halle“:

CONCERT.

„Die sieben Schläfer“,

Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Dr. C. Löwe,
unter gütiger Mitwirkung

der Frau **Müller-Zeidler**, Concertsängerin von hier (Sopran),
des Herrn **W. Geis** von hier (Tenor), des Herrn **A. Weigle**
(Bass) und der Capelle des Hessischen Füsilier-
Regiments No. 80.

Preise der Plätze: Nummerirter Platz 2 Mk. 50 Pfg.,
reservirter Platz 1 Mk. 50 Pfg., nichtreservirter Platz 1 Mk.,
Gallerie, soweit Raum vorhanden, 50 Pfg.

Textbücher 15 Pfg.

Karten und Textbücher sind in der Buchhandlung
des Herrn **Molzberger**, Friedrichstrasse, bei Herrn Kauf-
mann **Bickel**, Langgasse 20. und im kath. Vereins-
hause, Schwalbacherstrasse 49, sowie Abends von 7 1/2 Uhr
an an der Kasse zu haben.

217

Der Vorstand.

Londoner Phönix,

Feuer-Assecuranz-Societät

(gegründet 1782).

Disponible Fonds	ca. Mk. 21,000,000.
Jährliche Prämien Einnahme, abzügl.	
Rückversicherung	Mk. 18,000,000.
Bisher bezahlte Schadens	über Mk. 300,000,000.

Die Haupt-Agentur obiger Compagny für Wiesbaden und
Umgegend ist an einen fleißigen, strebsamen Mann zu vergeben.
Gef. Offerten beliebe man zu richten an die General-
Agentur, Frankfurt a. M. 19202

Humulus japonicus,

japanischer Hopfen, die beste einjährige hochrankende
Schlingpflanze zur Laubenbekleidung à Portion 20 Pf. bei
18523 A. Mollath, Samenhandlung, Weinmühlweg 7.

Raminsteine (Möppelchen)

sind wieder vorrätzig auf den Biegeleien von Linnenkohl
und Fach.

19170

Der Ziegler-Verein.

Gemälde-Auction.

Mittwoch den 9. Mai Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
und Nachmittags 3 Uhr versteigert der Unterzeichnete
in der Gemälde-Ausstellung

Friedrichstrasse 16

eine grosse Anzahl **Original-Oelgemälde** hervorragender
Meister, wie A. Raasmussen, A. Nordgreen, C. F. Deiker,
A. Schweizer, W. Lommen, C. und A. von Wille, Prof.
W. Lindenschmidt, Prof. Keller, Hofmaler Nebel, Prof.
W. Camphausen, F. Beinke, G. Hampe, J. v. Poorten, E. Heyn,
W. Nocken, E. Volkers, Prof. Mortenmüller u. s. w., öffentlich
meistbietend gegen Baarzahlung.

Besichtigung und Freihandverkauf findet bis zur
Versteigerung von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr statt.

19237

F. Küpper aus Düsseldorf.



Ed. Meyer
Hof-Supferfchmied,
Häfnergasse 10,
empfehl 19225
messingene
**Zeppich-
Stangen**

und patentirte, sowie ge-
wöhnliche Defen dazu.

Für Metzger

empfehle eine große Auswahl Fleischarden von schönem,
weißem Ahornholz, sauber gearbeitet, zu billigsten Preisen.

Holzwaaren-Magazin **Goitfr. Broel, Küjer,**
19299 4 Ellenbogengasse 4.

Email-Fussbodenfarbe,

binnen 2 Stunden unter höchstem Glanz trocken, dabei
unübertrefflich an Härte, Glanz und Dauerhaftig-
keit. — Preis per $\frac{1}{2}$ Kilo 50 Pf. — Vorräthig in
der Drogenhandlung von

Wilh. Hehn. Birek,

19071 Ecke der Oranien- & Adelheidstrasse.

Goldfische von 20 Pf. an **Schildkröten** 50 Pf.
per Stück, p. St.
19110 Grabenstraße 6 im Fischladen.

Meine Teppich-Reinigung bringe ich in empfehlende Er-
innerung.

Bestellungen werden entgegenommen bei Herrn Joh. Otmüller,
Herosstraße 14 und 5. H. P. Bär. 19181

Farbige & schwarze Binden & Shlipse

empfehl W. Cron, Ecke der Rüderallee & Stiftstraße.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 4. Mai. 88. Vorst. Bei aufgehobenem Abonnement.
Zweite und letzte Gastdarstellung der Kgl. Preuss. Kammerfängerin,
K. K. Desterr. Hofopermänglerin und Primadonna der italienischen
Oper von Covent-Garden Frau **Minnie Hauk** aus London.

S a u f t.

Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel
Carré. Musik von Ch. Gounod.

Personen:

Frauk	Herr Krauk
Mephistopheles	Herr Ruffert
Margarethe, ein Bürgermädchen	Herr Müller
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Frau Bed-Rabede
Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin	Herr Pfeil
Siebel, Student	Herr Stauffmann
Brander, Student	Herr Kglitz
Eine Geisterstimme	
Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten, Musikanten, Volk, Geister, Degen, Erscheinungen, Dämonen, Engel.	
* * * Margarethe	Frau Minnie Hauk

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.

Akt 2: **Volksstanz**, | ausgef. von B. v. Kornast, Fr. Schradt
Akt 5: **Bachannale**, | und dem Corps de ballet.

Erhöhte Preise.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$, Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Samstag, 5. Mai: Das Stiftungsfeft. — Ballet.

Lokales und Provinzielles.

* **Strassammer.** Sitzung vom 3. Mai. Wegen Diebstahls im
Unterfchlagung hat sich der Obsthändler Johann S. von Niederlahn-
stein zu verantworten. Der Angeklagte bewohnt mit seiner Mutter zu-
derer Bruder in Niederlahnstein gemeinschaftlich ein Haus, welches die
Weiden und einen Bruder in Amerika zu Eigenthum gehört. J. S. hat
zunächst beschuldigt, seinem Oheim drei Säcke Hafer entwendet, dieselben
verkauft und den Erlös in seinem Kasten verwendet zu haben. Er behauptet,
der Hafer wäre sein Eigenthum gewesen, denn der rühre von den Grund-
stücken seines Großvaters her, welchen er bis zu seinem Tode im Juni 1891
verpflegt und wofür er die Gredenz seiner Grundstücke zu beanspruchen ge-
habt. Dies wurde jedoch durch die Aussage seines Oheims widerlegt.
Ein anderer ihm zur Last gelegter Diebstahl von fünf Bettüchern wurde
als nicht erwiesen betrachtet, da die Behauptung des Angeklagten, da
auch Andere in das offene Haus Zutritt hatten, nicht widerlegt
wurde. Der Unterfchlagung in 3 Fällen hat sich J. S. dadurch schuldig ge-
macht, daß er einen Geldbetrag von 20 Mk., den ihm sein Oheim zu einer
Reise nach Wiesbaden gegeben, um sich nach dem Stande eines Bräutigams
zu erkundigen, für eine Vergnügungstour nach Köln verwandte. In zwei
anderen Fällen hat er je 5 Mk. 50 Pf. unterschlagen, die ihm zur Be-
zahlung von Kleinen gegeben waren. Wegen Diebstahls, Unterschlagung und
Untreue wird J. S. zu einer Gefängnisstrafe von 5 Monaten verurtheilt.
Gegen das Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Niederlahnstein, welches
den Tagelöhner Ph. Adam S. von Braubach von der Anklage des
Fortschlechts freigesprochen, hat die Königl. Staatsanwaltschaft Berufung
eingelegt. Der heutige Verhandlungstermin wird zum Zwecke weiterer
Beweisaufnahme verlegt. — Der Tagelöhner Jacob W. von Offheim
wurde wegen Diebstahls verurtheilt, hat einen Schmuck, bestehend
aus goldener Broche und Ohrringen, einer hiesigen Dame gestohlen. Der
Dieb kam man auf die Spur, als er die gestohlenen Gegenstände in Mainz
verstecken wollte. W. will die Sachen nicht gestohlen, vielmehr auf folgende
Weise erlangt haben: Er sah in der Stadt Worms in Mainz, da er
ein ihm natürlich unbekanntes Mädchen zu ihm, das ihm den Schmuck
zum Verleihen anbot, welche Gefälligkeit er auch nicht abschlug. Die
Namen des betreffenden Mädchens kann er nun absolut nicht nennen
und Jengen waren leider auch keine dabei; so gehört auch kein
Erzählung zu den schon so oft gehörten von dem „großen Unbekannten“,
denen das Gericht ein für allemal keinen Glauben schenken will. Zudem be-
trug sich W. bei früheren Vernehmungen widersprochen, indem er einen gewis-
sen Hertel als den früheren Besitzer bezeichnete und nachdem dieser, darüber
genommen, dies in Abrede stellte, bezeichnete er dessen Aussage einfach als Lüge.
Der Schmuck ist während eines Umzuges von einem Stock in den anderen
der rechtmäßigen Eigenthümerin aus einer Wäschekommode verschwand.
Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten wegen einfachen Diebstahls
als Zusatzstrafe zu der noch zu verbüßenden Gefängnisstrafe zu
solchen von 1 Jahre 2 Monaten und zum Verlust der bürgerlichen Ehren-
rechte.

rechte auf die Dauer von 2 Jahren. — Eine Schlägerei, welche vor beinahe zwei Jahren auf der Straße zwischen Weibach und Wälder stattgefunden, beschäftigt heute das Gericht. In dem die Verfolgung eines Beteiligten erfolglos blieb, hat sich noch der Tagelöhner Georg S. von Barchfeld, jetzt zu Weibach wohnhaft, zu verantworten. Der Angeklagte arbeitete mit drei anderen gemeinschaftlich auf einer Badstubeinmacherei zu Weibach. Zwei derselben wollten die Arbeit verlassen, ohne ihren Verpflichtungen gegen den Arbeitgeber nachgekommen zu sein. Der Arbeitgeber, der Angeklagte und die Abwesende verfolgten sie, holten sie noch vor Wälder ein und die Abrechnung, welche da im Hause begraben gehalten wurde, ist mit Haumpfählen unterschrieben worden, wobei der Angeklagte seinem Dienstherrn wieder assistierte, jedoch einer der Schuldner 8 Tage, der andere gar 7-8 Wochen unter heftigen Schmerzen, geschunden am ganzen Körper, im Hospital zubrachte. S. wird heute wegen schwerer Körperverletzung zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten und in die Kosten verurtheilt.

* **Die Lehrstelle** zu Schmitt, Kreises Uffingen, mit einem decretirten Gehalte von 1050 Mk., soll bis zum 1. Juni l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 15. Mai l. J. durch die Schulvorschriften und die Herren Schulinspektoren bei Königlich-Preussischer Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, zu machen.

* **Handelsregister.** Das unter der Firma C. & M. Strauß betriebene Möbel- und Ausstattungs-Geschäft ist an den Möbelhändler Emil Strauß übergegangen.

* **Das „Bürger-Casino“** weichte seine Gesellschafts-Lokalitäten im Obergeschoss des Vorstehers-Gebäudes am Mittwoch Abend mit einem Festessen ein, an dem sich die Mitglieder so zahlreich beteiligten, daß die ausgedehnte Tafel dicht besetzt erschien. Die Lokalitäten, zu denen man durch das von Herrn Tapezierer Eichelsheim festlich geschmückte Stiegenhaus gelangte und welche einen durchaus gemüthlichen Eindruck machten, erglänzten in splendider Beleuchtung. Die feingerechte, dabei einfache und doch geschmackvolle Ausstattung der Gesellschaftsräume ist nach den Ideen und Zeichnungen des Herrn Architekten Carl Schulte angefertigt und fand allseitige Anerkennung. Die Reihe der Tischreden eröffnete der Präsident Herr Kaufmann Georg Kahl in schwingenden, die Ziele des Casinos schilbernden Worten, welche in ein brausend aufgenommenes Hoch auf Se. Majestät den Kaiser Friedrich ausliefen. Herr Kaufmann Moritz Herz weichte sein Glas der verdienstvollen Thätigkeit des Vorstandes, Herr J. J. Maier dankte in dessen Namen und trug auf das Gelingen der neuen Vereinigung, Herr Director Friedrich Scher, der Vorsteher des Gesellschafts-Ausschusses, ließ die Frauen und Töchter der Mitglieder leben, Herr Ständes-Beimter Jost empfahl das eben zur Welt gekommene Kind der besonnenen Pflege des Vorstandes, eine Besorgnis, welche Herr Substitut Chr. Kallbrenner in längerer, wissensreicher Rede außerordentlich wirkungsvoll zu zerstreuen wußte, Herr H. Engel gedachte des Verstorbenen, Herrn Friedrich Dietrich, und seiner vortheilhaften culinargen Produkte, Herr Franz Straßburger erinnerte an den früheren Bürger-Verein, aus dessen „Ruinen“ das Casino jugendlich erstanden, Herr Kemmer & Knopf aus Erfurt feierte die Wiesbadener Gemüthlichkeit und Herr Regiermeister Emil Dees erging sich in launiger Rede über das Verhältnis der Alt-Wiesbadener zu den Zugezogenen. Erst lange nach Mitternacht lichtete sich die animirte Tafelrunde, ein Beweis, daß die Veranstaltung allseitig in hohem Grade angeprochen und insbesondere der Vorstand seine Aufgabe glänzend erfüllt hatte.

* **Im „Sanitäts-Verein“** hielt am Mittwoch Abend im Saale der Stadt Frankfurt Herr A. Jöpprig, Redacteur der „Stuttgarter homöopathischen Monatsblätter“ und Secretär des württembergischen Landesvereins „Hahnemannia“, den angekündigten Vortrag über die „Entstehung der Homöopathie und deren Vorgänge“. Redner glaubt, daß, wüßte man nur, was die Homöopathie gebildet, welches Naturgesetz sie verfolge, und man würde dieser Kenntnis nach, dann würde sie mehr Freunde haben. Im Einklange Hahnemann habe am Kranken- oder Sterbdebette nie Mittel gegeben, die er nicht vorher an Gesunden geprüft. Alle Arzneimittel seien auf ihre kleinsten Theilchen und auf ihre Zusammenfügung geprüft, und selbst die einzelnen Theilchen auf ihre Wirkung untersucht worden. Der Grund dieser Forschungen habe sich bei ihm das unumstößliche Gesetz gebildet: „Heile Ähnliches mit Ähnlichem.“ Gerade die Mittel, im ersten Stadium der Krankheit angewendet, seien bei der Homöopathie höchst schmerzhaft und unschädlich. Der Homöopathie verdankt Medner die Rettung eines Lebens, das die Allopathie aufgegeben hatten. Er habe sein ganzes Leben daran gesetzt, um diesem Heilverfahren Geltung zu verschaffen. Hahnemann habe hier eine eingehende, interessante Schilderung von Hahnemanns Leben und Wirken, Erfolgen und Enttäuschungen ein und zog dann an der Hand von Beispielen einige Vergleiche zwischen Homöopathie und Allopathie. Mit dem Wunsche, daß die Homöopathie gleichwie in Barmenberger, seiner Heimath, sich auch hier in Wiesbaden immer mehr breitere, so daß Herr Jöpprig seinen Vortrag, zu welchem sich ein nicht sehr zahlreicher, aber aufmerksamer und dankbarer Zuhörerkreis eingefunden hatte.

* **Zuercherisches.** Nächsten Sonntag den 6. Mai findet bei günstiger Stimmung das Vinturnen des „Zuercher-Vereins“ auf seinem links der Blatterstraße im District „Weibach“ gelegenen Turnplatz statt. Für Unterhaltung und Unterbringung wird der Verein Sorge tragen. Der Abmarsch mit Musik findet Mittags 1½ Uhr von Hellmündstraße 83 aus statt.

* **Die Vacanz-Liste für Militär-Anwärter No. 18** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* **Wohnwechsel.** Herr Dr. med. Johannes Walter, früher hier, ist in Wiesbaden, hat seine ideole Hälfte der beiden, Ede der Burg- und Langgasse gelegenen Häuser an die Eigentümer der anderen ideole

Hälfte Kaufmann August Jung theilte hier verkauft, so daß Letztere nunmehr alleinig Eigentümer des ganzen Anwesens sind. — Herr Rentner Carl Christmann hat einen Bauplatz am Grubweg für 3274 Mark an Herrn Gärtner Carl Schäfer hier verkauft. — Herr Dachdeckermeister Jacob B. del hier hat einen Acker „Unter Hölserborn“ 1. Gewann 24 Nr. 23 Du.-M. zum Preise von 2488 Mark an Herrn Architekten Jean Fürstchen hier verkauft.

* **Die Restauration „Zur Adolphshöhe“** wird demnächst durch Errichtung eines Aussichtsturmes einen weiteren Anziehungspunkt erhalten. Der Thurm soll ca. 10 Meter über das Dach der hinter dem Restaurations-Gebäude stehenden Scheune hinausragen und mit zwei Gallerien versehen werden, von welchen aus die Besucher eine herrliche Fernsicht nach Wiesbaden und dem Rheingau genießen können.

* **Personal-Veränderungen.** a) In dem Königl. Eisenbahn-Directions-Bezirk Frankfurt a. M.: Der Stations-Vorsteher 2. Classe, Schneider zu Gurne, und der Güter-Expedient Knie zu Viebrich sind gestorben. Stations-Assistent Saser von Hochheim ist nach Viebrich versetzt. b) Bei dem Königl. Oberbergamt Bonn im ersten Quartale 1887: Bei dem Königl. Oberbergamte ist der Bergverwalter Beamte Berggrath Wagner zu Nachen gestorben und seine Stelle dem aus dem Oberbergamtsbezirk Halle in den diesseitigen Bezirk versetzten Berggrath Bauer übertragen worden. Der Bergverwalter Beamte Berggrath Wolf zu Wissen ist als technischer Hilfsarbeiter an das Königl. Oberbergamt zu Halle a. d. S. versetzt worden. Die Geschäfte des Revierbeamten des Bergreviers Hamm werden auftragsweise von dem Bergassessor Balz zu Wissen wahrgenommen. Der Oberbergamts-Secretär Kanzleirath Hülsman ist bei seinem Uebertritt in den Ruhestand der Königl. Kronen-Orden III. Classe Allerhöchst verliehen worden. Der Civilanwarter Lokotsch ist zum Oberbergamts-Assistenten und der Militärinvalide Schönbarger zum Bureau-dienner ernannt worden. c) Bei den Katasterbehörden: Der Katasterinspector Rechnungsath Willmund zu Köln ist vom 1. Mai d. J. ab der Kgl. Regierung hieselbst als 2. Katasterinspector überwiesen worden. Der Katasterinspector Steuerinspector Jung zu Langenschwalbach ist vom 1. Mai d. J. ab in gleicher Dienstbeziehung nach Schwalbach im Kreise Weimar versetzt und die Verwaltung des Katasteramts Langenschwalbach von demselben Zeitpunkt ab dem zum Katasterinspector ernannten bisherigen Katastersecretär Schneider hieselbst übertragen worden. Die Katasterassistenten Stein-träger und Friedrich hieselbst sind zu Katasterassistenten befördert und ist denselben vom 1. Mai d. J. ab die Verwaltung der Katasterämter Schwalbach bezw. Mhaus übertragen worden. Die Katasterlandmesser Hossdorf hieselbst und Schiller zu Biegnitz sind zu Katasterassistenten ernannt und ist der erstere der Kgl. Regierung zu Coblenz der letztere der Kgl. Regierung hieselbst überwiesen worden.

* **Wiesbaden, 3. Mai.** Im Anschluß an die vorjährigen Arbeiten gelangen im Laufe dieses Sommers in unserem Regierungsbezirk trigonometrische Vermessungen unter Leitung des Chefs der trigonometrischen Abtheilung der Landesaufnahme Oberst Schreiber, à la suite des Generalstabes der Armee, zur Ausführung. Die Arbeiten werden in Recognoscirungen, in Signalbauten für Punkte erster Ordnung bestehen. Die Bürgermeister sind angewiesen, den Herren Offizieren und ihren Begleitern gegen Vorzeigung der offenen Ministerial-Ordre die nöthigen Quartiere zu gewähren und alle sonstigen Hülfeleistungen, welche zur Erleichterung der militärischen Arbeiten nothwendig sind, ohne Verzug zu vermitteln.

* **Viebrich, 8. Mai.** Wir empfangen folgende Zuschrift: „Die in Ihrer heutigen Ausgabe No. 104 gebrachten, uns betreffenden Mittheilungen erklären wir für böswillige Erfindung und ersuchen auf Grund des Preßgesetzes (S. 11) um entsprechende Veröffentlichung in Ihrer nächsten Ausgabe. Dr. Ulrich Schleicher. Jos. Clouth.“ Wir sehen der Rectification des betr. Herrn Correspondenten entgegen.

* **Aus dem Rheingau, 1. Mai.** Zur Hebung des Kräftezustandes Kaiser Friedrichs ist edler, starker Wein verordnet. Es ist zu diesem Zwecke ein ansehnliches Quantum hochfeiner 1868er, edelstes Product unseres Gaus, nach Charlottenburg abgegangen.

* **Sochheim, 2. Mai.** Der Staatsanwalt fahndet im „Regierungs-Anzeiger“ auf einen Menschen im Alter von 25-30 Jahren, der einer Frau von hier am 14. v. Mis., um die Mißionszeit, Gewalt angethan hat, nachdem er ihr eine betäubende Flüssigkeit in's Gesicht gespritzt hatte, auf dem Wege von Erbenheim nach hier. Der Verbrecher soll gut gekleidet gewesen sein, mit blondem Vollbart und ein Geldtäschchen umgehängt getragen haben.

* **Vom Main, 1. Mai.** In Flörsheim ist die Gehaltskala der Lehrer im Maximum von 1200 auf 1300 Mk. erhöht und in Griesheim eine neue Scala bis 2100 Mk. eingeführt worden.

* **Dies, 2. Mai.** Die durch verätherte Blätter gehende (auch von uns gedachte) Nachricht, der im hiesigen Zuchthaus internirte, zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigte Barbier Keller sei jetzt, nach 34 Jahren, durch die Gnade des Kaisers in Freiheit gesetzt worden, entbehrt der Begründung. Keller hat noch kein Gehändnis seiner Schuld, f. J. den Schlosser Weigand in Frankfurt ermordet zu haben, abgelegt, und nur in diesem Falle ist Aussicht auf Begnadigung vorhanden. — Dem Bildhauer a. D. Bent dahier ist der Königl. Kronen-Orden 4. Classe verliehen worden.

* **Frankfurt, 1. Mai.** Die feierliche Eröffnung des Central-Bahnhofes ist auf 1. Juni festgesetzt. Die von den Westbahnhöfen abzufahrenden Güterzüge fahren bereits seit einiger Zeit von den neuen Geleisen ab. — Einem Schneider, dessen schöne Tenorstimme allen hiesigen Sängern bekannt ist, setzte ein Wirth verächtlich anstatt eines Schoppen Weins einen Schoppen Natronlauge vor, an welcher der Meister von der Nadel sich bei einem tiefen Zug Mund und Nachen ara zurichtete.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

R. M. Königl. Schauspieler. Am Mittwoch hatte Frä. Rau, die Nachfolgerin Frä. v. Kolá's, ihr Debüt als neu engagiertes Mitglied. Man hatte dazu eine der dankbarsten und herrlichsten Rollen ihres Faches gewählt, das kluge, beherrzte und liebliche „Märchen“ in Goethe's „Egmont“. Warum hat uns Frä. Rau diese Rolle nicht im Verlauf ihres Gastspiels vorgeführt? Sie hätte damit bei Publikum und Kritik jedenfalls mehr Erfolg erzielt als mit ihren damaligen Gestaltungen. Das einfache Bürgermädchen liegt ihr viel besser als die gottbegeisterte, heldenhafte „Jungfrau“, als die liebegläubende, warmblütige „Julia“. Frä. Rau brachte die Gefühlsstöße ganz hübsch zur Geltung und konnte in ägigen Ausprüchen in den Scenen mit Bradenburg und Egmont im 1. und 3. Akt genügen. Nachher ging ihr aber der künstlerische Athem so ziemlich aus. Für den Aufruf an die Bürger und die Sterbeszene reicht ihre schauspielerische Kraft nicht aus: das Feuer ihrer Leidenschaft brennt und zündet nicht. Im Ganzen trägt die Leistung den Stempel der Nüchternheit und braven Mittelmäßigkeit. Gute Absichten, guter Wille, viel Fleiß, aber wenig Kraft und Können! Die künstlerische Physiognomie der Darstellerin ist langweilig und monoton, sie weist nicht einen originellen Zug auf, hat nichts Packendes, nichts Forttreibendes. Ihre Sprach-Technik muß sie übrigens einer durchgreifenden Schulung unterziehen: sie verschluckt ganze Silben und Worte, besonders am Schluß. Im Uebrigen ist die Vorstellung die altbekannte geblieben. Die hervorsteckendste Leistung des Abends ist der „Egmont“ des Herrn Beck, der sehr schöne Momente bietet. Einige Rollen müßten denn doch anders besetzt werden! Bei Gelegenheit mehr darüber!

Aus der Theaterwelt. Fräulein Adrienne v. Kolá dürfte in der kommenden Woche als Louise in „Kabale und Liebe“ am Wiener Burgtheater zum ersten Male auftreten. — Am 24. April fand am Thalia-Theater in New York das Benefiz-Ludwig Barnab's statt. Es wurde „Tell“ gegeben. Von dem Publikum wurden Barnab große Ovationen dargebracht. Barnab bezieht sein Gastspiel in New York am 5. Mai und kehrt mit dem Dampfer „Lohn“ des Norddeutschen Lloyd nach Berlin zurück. — Gelegentlich des am 5. Mai in den Sälen des königlichen Schauspielhauses in Berlin zur Eröffnung gelangenden Bühnen-Gesellschafts-Bazars wird auch eine Ausstellung der für die Verlosung bestimmten Gewinngegenstände aufgestellt werden. — Frau Hedwig Niemann-Raabe hat ihr Gastspiel am Wiener Carl-Theater bedeutend verlängert, weil der Erfolg ein so andauernd harter ist.

Mit dem Abbruch der Berliner „Philharmonie“ ist jetzt begonnen worden. Das Philharmonische Orchester beabsichtigt am 1. October dieses Jahres in die neuen noch größer und prächtiger zu gestaltenden Räume einzuziehen. Nach den Plänen und Zeichnungen zu schließen, wird an Stelle der alten Philharmonie ein der Großstadt Berlin würdiger Prachtbau, ein Concert-Etablissement ersten Ranges, entstehen. Unser jetziger Capellmeister, Prof. Mannsädt, war, wie man weiß, ehe er hierher kam, Leiter des Instituts.

Die von dem belgischen Kunstminister eingesetzte Preisjurü, welche den dreijährigen Staatspreis für das beste Werk der dramatischen Literatur zu erkennen sollte, hat diesen Preis dem dreitägigen Lustspiel: „Gauthier Vater und Sohn“ zuerkannt. Der Minister hat diese Entscheidung bestätigt. Das Stück ist in Brüssel mit großem Beifall aufgeführt worden.

Das Original eines Bildes. Dem „N. W. Tgl.“ geht aus Canne's Mitteilung zu, daß sich Miss Kate Grant, das Original des berühmten Hertomer'schen Bildes „die Dame in Weiß“, verlobt hat. Miss Grant entstammt einer wohlhabenden und vornehmen Familie, was ja schon aus dem Umstande geschlossen werden kann, daß sie sich von Hertomer, dem gegenwärtig fashionsabelsten Maler Englands, porträtiren ließ. Das Bild ist im Privatbesitz ihres Vaters, und von demselben rührt auch das Verbot her jeder wie immer gearteten Nachbildung auf photographischem oder anderem Wege. Einzig Hubert Hertomer gestattete Mr. Grant die Herstellung von fünfhundert Radirungen, nach deren Vollendung die Platte, die hierzu benutzt worden war, wieder zerstört werden mußte. Der Brautgastig Kate Grant's ist bereits der zweite Glückliche, der ihre Hand zugesprochen erhielt. Die vor einem Jahre geschlossene erste Verlobung mit einem reichen Landsmanne der Miss wurde aus nicht näher bekannten Gründen bald gelöst.

Forschungsreise nach Deutsch-Afrika. Der Afrikareisende Dr. Oscar Baumann, welcher seiner Zeit die österreichische Congo-Expedition mitmachte, wird demnächst eine neue Forschungsreise nach Central-Afrika antreten, und zwar gemeinsam mit Dr. Hans Meier vom bibliographischen Institut in Leipzig, welcher die Deckung der Kosten der Expedition übernommen hat. Die Reisenden wollen sich Anfangs Juni von Triest nach Sansibar begeben. Dortselbst sollen etwa 200 Träger angeworben werden, mit deren Hilfe eine genauere Durchforschung der Hochgebirgs-gegenden versucht werden soll. Dr. Baumann wird sich vorzugsweise den topographischen Aufnahmen und astronomischen Ortsbestimmungen widmen.

Vom Büchertisch.

* Bei W. & S. Löwenthal, Berlin O., Grünstraße 4, den Verlegern des bekannten „Berliner Adreßbuch“, erschien soeben der 8. Jahrgang des Kaufmännischen Adreßbuch von Berlin pro 1888/89.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.)

enthaltend die Berliner Fabrikanten, Kaufleute und Handlungen, sowie nach deren Branchen als andererseits in alphabetischer Reihenfolge geordnet. Das namentlich auswärts sehr benutzte Buch hat eine wesentliche Verbesserung dadurch erfahren, daß demselben nicht nur ein alphabetisch geordnetes Branchen-Verzeichniß in englischer und französischer Sprache beigelegt wurde, sondern daß auch im Text neben den deutschen die englischen und französischen Branchen-Bezeichnungen figuriren. Der Preis des elegant in Ganzleimwand gebundenen Buches beträgt unter 5 Mk. postfrei Deutschland.

Neueste Nachrichten.

* **Berlin, 3. Mai.** Bulletin von heute Vormittags 9 Uhr. Bei sehr niedrigem Fieberzustande ist heute das Allgemeinbefinden des Kaisers verhältnismäßig befriedigend. Madamje. Wagon-Krause. Howell. Leyden. Senator.

* **Berlin, 3. Mai.** Die Morgentemperatur des Kaisers war heute normal, die Nacht größtentheils recht gut. Das Allgemeinbefinden ist befriedigend, der Appetit reger. Der Kaiser befindet sich bereits bald nach 10 Uhr im Lehnstuhl am Fenster seines Arbeitszimmers. Er darf den größeren Theil des Tages aufstehen außer dem Bett zubringen.

* **Berlin, 3. Mai.** Kaiserin Victoria ist mit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Ober-Präsidenten Dr. Mecklenburg und des Hofmarschalls Freiherrn v. Seidenborff heute früh 7½ Uhr mit einem Extrazuge nach Wittenberge abgereist.

* **Wittenberge, 3. Mai.** Die Kaiserin traf mit der Prinzessin Victoria und Gefolge um 9 Uhr 10 Min. an und wurde von den Provinzial-, Kreis- und städtischen Behörden, sowie dem Offizier-Corps des 11. Mannen-Regiments empfangen. Eine große Menschenmenge begrüßte sie enthusiastisch. Nach der Vorstellung fuhr die Kaiserin und Prinzessin in die prachtvoll geschmückte Bahnstraße unter dem Jubel der Bevölkerung nach dem Elbfhafen. Dann stattete die Kaiserin dem Dönhofs-Hause einen Besuch ab und begab sich an Bord des Regimentsdampfers „Hermes“, welcher gegen 10 Uhr nach dem Leuchtschwemmungsgebiet der Priegnitz'schen Elbniederung die Anker lieh.

* **Rom, 3. Mai.** Der Deputirte Vaccarino bringt in heutiger Sitzung der Kammer einen von 12 Deputirten, darunter Seismitzoda, unterzeichneten Antrag ein, laut dessen die Kammer sich belobigend über die Tapferkeit der Armee und Marine aussprechen, erklärt, die militärische Politik an den Küsten des Meeres entpfehle nicht den nationalen Interessen. Die Kammer fordere daher die Regierung auf, die Truppen von den Küsten des Meeres zurückzuziehen. — Der Kronprinz machte gegen Nachmittag eine Spazierfahrt, überall lebhaft begrüßt. Seine reichlichen Glückwünsche sind gestern im Quirinal eingetroffen. Der König besuchte alle bei dem Unfall Verwundeten, welche sich außer Lorenzo, besser befinden.

* **Tirnowa, 3. Mai.** Prinz Ferdinand von Coburg gestern Nachmittag hier eingetroffen und wird wahrscheinlich nach dem Osterfeste hier verweilen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Bettfedern-Reinigung mittelst Dampfmaschine (Wascheren), hergestellt, auf Wunsch abgeholt. Gerhard, Tapezierer, Webergasse 31.

Costüme aller Art werden nach bestem Schnitt zu billigen Preisen gefertigt. 10 bis 15 Mark unter Garantie angefertigt. Tannustraße 10, nicht im Corsetten-Laden.

Gardinen u. Spitzen-Reinwascherei, größte Rahmen-Trockenreinigung, schnellste Bedienung, beste Behandlung. L. Gerhard, Webergasse 31.

Auf Credit!

Möbel aller Art, Betten, Spiegel, Uhren unter Garantie. Uebernahme ganzer Einrichtungen.

Constanteste Zahlungs-Bedingungen.

Die Preise sind billiger als anderwärts gegen Baar. S. Halpert, Webergasse 31, Ecke der Langen.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Tannustraße.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 5. Mai Abends 8½ Uhr
im weissen Saale:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle Réunionskarte, dagegen für hiesige Curkiste gegen Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder 6 Wochen) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechnen sich zum Besuche der Réunion nicht.

Kleider werden Réunionskarten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Hinde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Genosse um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen, unter allen Umständen unberücksichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Galleries bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Anlage einer Kirchenheizung zu Erbenheim.

Für Anlage einer Kirchenheizung zu Erbenheim sollen vergeben werden:

- 1) Grund- und Mauerarbeit, veranschlagt zu 149 M. 88 Pf.;
- 2) Zimmerarbeit, veranschlagt zu 102 M.;
- 3) Dachdeckerarbeit, veranschlagt zu 65 M. 85 Pf.;
- 4) Schreinerarbeit, veranschlagt zu 76 M. 93 Pf.;
- 5) Schlosserarbeit, veranschlagt zu 181 M. 77 Pf.;
- 6) Linderarbeit, veranschlagt zu 459 M. 43 Pf.;
- 7) Insgemein, veranschlagt zu 264 M. 14 Pf.

Die hierfür maßgebenden Zeichnungen mit den zugehörigen Ausführungs-Bedingungen liegen bei Herrn Kirchenmeister Freund, Frankfurterstraße 11 in Erbenheim zur Einsicht offen. An denselben sind auch bis zum 15. Mai die Angebote schriftlich, kostenlos und verschlossen einzureichen.

Erbenheim, den 30. April 1888.

Das Pfarramt.

Wiesbadener

Privat-Post,

7 Tannusstraße 7.

Prompte Beförderung von Correspondenzen, Druck- und Zeitungen etc. unter Garantie für richtige Anfertigung. Geschlossene Briefe 3 Pfg., Druckjahren 2 Pfg., in Partien 2 Pfg. und 1½ Pfg. 18744

Intensiv-Brillant-Lampen

von Butzke & Co.

Dieselben übertreffen alle bisher erschienenen Intensiv- und Regenerativ-Lampen an Leuchtkraft, Weiße des Lichtes und Gadersparnis.

Patent-Victoria-Ventilator

mit Wasserbetrieb, das neueste und wirksamste Mittel zum Abziehen verbrauchter und Einführen frischer Luft.

Rechts anzusehen im „Krokolodil“, Louisenstraße 37.

Wohes daselbst und Moritzstraße 15, Parterre. 18348

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in Erinnerung.

Achtungsvoll
Frau J. Löffler, Sommerstraße 4. 7318

Zurückgesetzt!

Rest-Parthien

Kinder - Strümpfe,
Damen - Strümpfe,
Herren - Socken,

gute Qualitäten, zu ausserordentlich billigen Preisen.

17335

Franz Schirg, Webergasse 1.

Concurs Wehrheim, Langgasse 8.

Ausverkauf in Sonnen- und Regen-
Schirmen, Stoff- und Stroh-
hüten für Erwachsene und Kinder, sowie Mützen
bis auf Weiteres zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Der Concurs-Verwalter.

286

Hemden-Einsätze, reinleinen, dreifach,
Stück bei von 60 Pfg. an per

M. Bentz,

16156 Dotzheimerstrasse 4, Part.

Fortsetzung des Ausverkaufs
in meinen sämtlichen
Tapissier-Artikeln.

Stickereien; Korb- und Lederwaren,
antike Holzschnitzereien, sowie
sämtliche Materialien zu Stickereien
zu und unter Einkaufspreisen.

Grosse Burgetrasse 17, W. Heuzeroth, 17 grosse Burgetrasse.

1928

15 Helenenstraße 15

befindet sich mein

Abzahlungs-Geschäft

und empfehle ich meine Herren- und Damen-
Garderoben in allen Neuheiten zu staunend
billigen Preisen. 18078

Simon Landau,

15 Helenenstraße 15, 1 St.

Die Hiegemann'sche 18771

Bettfedern-Dampf-Reinigungsanstalt

befindet sich jetzt Louisenstraße 41, früher Goldgasse 6.
Die Federn werden in Gegenwart des Publikums gereinigt.

Eischränke bester Construction, Fliegenchränke

empfehle in großer Auswahl billigt.

16202

L. D. Jung, Langgasse 9.

20 Jahre! hat sich als unübertroffen und zum täglichen Gebrauch, statt Del oder Pomade, das staatlich geprüfte und begutachtete Haarwasser v. **Retter** in **München** bestens bewährt. 8. h. um 40 Pf. und 1.10 nur allein acht bei **Louis Schild**, Langgasse 3. 210

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,
100 und 150 m/m weit,

I^a glasirte Thonröhren,
gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettsfänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,
eiserne Revisions-Verschüsse,
montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-
verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,

Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverchlüsse,

Aussussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Eisschränke neuester Construction,
Fliegenschränke, Fliegenglocken
in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

M. Frorath,
Kirchgasse 2c.

16930

Gute Delgemälde,

Außerstiche und Kunstgegenstände werden aus-
gestellt und deren Verkauf übernommen im **Bureau der**
Transport-Anstalt, Taunusstraße 7. 18743

Größte Auswahl! Möbel Größte Auswahl!

in allen Ho'arten und Formen, als: Kleider-, Bücher-, Küchen- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Verticow, Secretäre, Bureaus, Buffets, hochfeine und gewöhnliche Betten, Spiegel in allen Größen, Sopha's, Chaises-longues, Garnituren, ovale, eckige und Ausziehtische, Kleiderstöße, Handtuchhalter, sowie vollst. Salon-, Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtungen empfiehlt bei gebiegender Arbeit zu äußerst billig gestellten Preisen

17832

H. Markloff, Maunergasse 15.

Wesbergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polster-
möbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche
Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezierer.** 11870

Eine hoch-, gepresste **Pflüchgarnitur** ist preiswürdig zu
verlaufen. **Röh. Exped.** 14441

Zum

Krokodil.

Alleiniger Ausverkauf von

Spatenbräu direct vom Faß.

Keine Naturweine, direct vom Producenten.

Gute, billige Küche nach Berliner Art.

Mittagstisch à 1,20 Mk. und höher.

Zum Besuch ladet höflichst ein

Otto Reich,

18347

früher Geschäftsführer im „Praelaten“, Berlin

Adolf Wirth,

1848

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse,

empfehlst:

Pfälzer Weine	die Flasche von Mk. —.60
Rheingauer Weine	—80
Mosel-Weine	—80
Deutsche Roth-Weine	1.—
Bordeaux-Weine	1.10
Moussery	2.20
ächten Champagner	5.—
Cognac	2.50
" (acht)	3.50
Rum	1.40

Malaga, Sherry, Marsala, Madeira, Portwein
(Die Flaschen werden mit 10 Pf. zurückgenommen.)

Wegen

Räumung verk. unübertroff. feinst. alt. Rothwein ausnahms-
à St. 65, 85, 100 und 120. **Adr. 44 C. postl. Wiesbaden**

Fleisch-Extract Santa-Maria,

1 Pfd. 6 Mk., $\frac{1}{2}$ Pfd. 3.25, $\frac{1}{4}$ Pfd. 1.75, $\frac{1}{8}$ Pfd. —.10

17798

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Diese Melangen übertreffen an Wohlgeschmack den Original-Thee.



Berta's Hausstands-Thee nach deutsch. Geschmack, Kiste 3 Kilo,
in Facketen à 50 Grm. 35, 40, 45, 50, 55 Pfg. à 100 Grm. 60, 70, 80, 90, 100 Pfg.
Berta's Karawanen-Thee nach englisch. Geschmack, Kiste 3 Kilo,
in Büchsen à 100 Grm. — unter luftdichtem Verschluss — 60, 100, 120 Pfg.
Berta's Frühstücks-Thee nach russ. Geschmack M 9.80 Kiste 1 Kilo.

Su haben in den Colonialw., Drogen- u. Delicatessen-Geschäften.
Wo sich noch keine Niederlagen befinden, werden solche errichtet.

Brom-, Pyrophosphorsaures Eisenwasser Selters- & Sodawasser

eigener Darstellungsweise empfiehlt die

Drogerie Otto Siebert,

geprüft als Apotheker,

12343

vis-à-vis dem neuen Rathhause.

I^a Sauerkraut per Pfund 15 Pf.

große Häringe per Duzend 50 "

18867

Wilh. Müller, Bleichstraße 8.

Buttermilch, täglich frisch, à Liter 10 Pfg. empfiehlt

18886

E. Bargstedt, Faulbrunnensstraße 7.

Täglich frische Sendung

Möven-Eier.**C. Herborn,**

„Tivoli“, Wilhelmstraße 4.

18865

Weiner's Hausmacher Eier-Schnitt Nudelnfür Suppen und Gemüse (keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch in haben **Wannergasse 12, Barterre.** 18045**Extrafine. Amerikanische Dampf-Aepfel**
per Pfund 80 Pfg.empfehlen **Chr. Ritzel Wwe.,**
Ecke der Hämmergasse und H. Burgstraße.

frische Landbutter per Pfd. Mk. 1.10,
frische Eier per Stück 5 Pfg.,
abgebrühte Bohnen per Pfd. 25 Pfg.,
Eisbohnen per Pfd. 20 Pfg.,
eingemachte Gurken und Rotheräben,
blane Pfälzer, gelbe Sand- und Maudkartoßeln,
sowie täglich frische Gemüse empfiehlt zu den billigsten
Preisen **Joh. Jäger,**
36 Friedrichstraße 36.

Schöne Maudkartoßeln z. h. H. Kirchg. 3, Thoreing. 18902

Schwalbacherstraße 39 im Hinterhaus sind Früh- u. Spät-
Kartoßeln im Wasser, sowie im Kumpf zu verkaufen. 18724**Eischränke**neuester Construction, solide Arbeit, in verschiedenen Größen
vorzüglich **Welfstraße 9.** 18120**Mineral- und Süßwasser-Bäder**liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.Mineral- und Süßwasser-Bäder werden nach jeder
beliebigen Wohnung, sowie auch nach auswärts billig geliefert.
18535 **Gustav Bree, H. Schwalbacherstraße 16.**Bringe meine Gardinen-Wascherei und -Spannerei
bei billigster Berechnung in empfehlende Erinnerung.**Gertrude Weissmantel,**
Kirchgasse 11, Seitenbau, Barterre rechts. 17532**Bügelwäsche** wird schön und billig beiorgt
Karlsstraße 30, Brbh., Dachl. 17634**Poliren u. Mattiren** aller modernen und antiken
Möbel gewissenhaft und
gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Post-
karte. **Moritzstraße 48.** 9534**Bergmann's Carbol-Theerschwefel-Seife,**bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt
alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist
eine reine, blendendweiße Haut.Vorhandig à Stück 50 Pfg. bei **E. Moebus.** 18763**Brüsseler Teppiche, Plüsch-, Sopha- & Bett,**
vorlagen zu und unter Fabrikpreisen bei **H. Markloff,**
Wannergasse 15. 17833

ein schönes Kanape billig zu verk. Michelsberg 9, II. 116087

Ein Sopha nebst 6 Stühlen und ein Kleiderstod zu
verkaufen. Röh. Rheinstraße 39, 1 St. rechts. 18797

ein gebrauchter Kinderwagen zu verk. Adlerstr. 5. 18914

ein fast neuer Stuhlwagen für ein erwachsenes Kind ist
billig zu verkaufen Weißstraße 2, 1. Stock rechts. 18607

eine altdeutsche Lampe billig zu verk. H. Webergasse 7. 18793

Fahrradstuhl, gebraucht, gut erhalten, zu ver-
kaufen Zahnstraße 10, I. 18947**Bringe mein Lager von selbstconstruirten
transportablen Herden**zu billigsten Preisen (schon von 40 Mark an) und unter
Garantie in empfehlende Erinnerung.**Eisenhandlung und Schlosserei von Fr. Scherer**
in Erbenheim. 18836**Crème-Stärke**

vorzüglich in der Drogen-Handlung von

Wilh. Heinr. Birck,
19073 **Ecke der Oranien- & Adelhaldstrasse.****Garantirt**
echter Bernstein-Fussboden-Lack,
mit Farbe (kein Spirituslack), der beste und dauer-
hafteste**Fussboden-Anstrich,**
von Jedermann leicht herzustellen.Der Lack ist bei tiefem Glanz über Nacht voll-
ständig erhärtet, ohne nachzulieben, wodurch der Fuß-
boden sofort wieder begangen werden kann. In Büchsen
à 1 Ro. in verschiedenen Farben, Probeaufstriche und
Gebrauchs-Anweisung zu haben in der Material- und
Farbwaaren-Handlung von **Eduard Weygandt,**
Kirchgasse 18. 18941
Jede Büchse trägt die Schutzmarke der Fabrik.**Oelfarben- und Fussboden-Lacke**in jeder beliebigen Farbe, schnell trocknend, mit hohem Glanz
und dauerhaft.**Parquetboden-Wichse, Stahlspähne, Spiritus und**
Schellack, Pinsel, Fensterleder und Schwämme
in größter Auswahl,prima Lein und Tapezirer-Stärke
empfehlen die 12720**Material- und Farbwaaren-Handlung**
von **Ed. Brecher, Neugasse 4.**Zu haben bei
H. J. Viehoever,
Marktstrasse 23.
15281**Mannheimer Dampf-Glasuren-Fabrik.**

Niederlagen der als vorzügl. in Qualität anerkannten

Bernstein-Fussboden-Lacke

obiger Firma befinden sich in den Drogenhandlungen von

Ed. Brecher, Neugasse 4.
A. Berling, große Burgstraße 12.
L. Schild, Langgasse 3.
J. C. Bürgener, Hellmündstraße 85.

12721

Muhrkohlenin stückreicher Waare per Fuhre (20 Centner) über die Stadt-
waage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark,
Muhrkohlen per Fuhre 20 Mark empfiehlt 10381**Giebrich, den 5. März 1888. A. Eschbacher.**

Eine kleine Theke billig zu verk. H. Webergasse 7. 18792

Mistbeeterde, 1. Qualität zu haben bei
Gärtner Bion, Emserstr. 14987

„Iduna“ in Halle a. S.

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft.

Auf Gegenseitigkeit gegründet 1854.

Versicherungs-Bestand Ende 1887	52,236 Versicherungen
mit	77,161,901 M.
Kapital und	86,457 M.
jährlicher Rente.	
Prämien-Reserve Ende 1887	15,829,954 M.
Ausgezahlte Kapitalien und Renten seit 1854	21,234,351 M.
Sichere Hypotheken, Effecten-Besitz, Banquier-Guthaben und	
Hausbesitz Ende 1887	16,028,534 M.
Darlehen auf Policen Ende 1887	1,439,673 M.
Jahreseinnahme an Prämien, Zinsen etc. in 1887	3,734,282 M.
Zur Dividendenvertheilung vorhandene Ueberschüsse der Vorjahre	1,680,449 M.

Die Gewinn-Ueberschüsse des Geschäfts fließen den Mitgliedern der auf Gegenseitigkeit beruhenden „Iduna“ als und unverkürzt als **Dividenden** zu, welche auf jede volle Jahresprämie auch bei Versicherungen mit abgekürzter **Versicherungsdauer** gewährt werden. Die Mitglieder der Gesellschaft beziehen ihre Dividenden entweder entsprechend den einzelnen Jahresprämien (Vertheilung A) oder steigend im Verhältnis der Summe der gezahlten Jahresprämien (Vertheilung B).

In 1889 werden vergütet:

Bei Dividendenvertheilung A

vierundzwanzig Procent der einzelnen Jahresprämie.

Bei Dividendenvertheilung B

drei Procent der Summe aller gezahlten Jahresprämien.

Halle a. S., am 28. April 1888.

Die Direction der „Iduna“.

Weitere Auskunft wird gern ertheilt, auch werden Anträge auf Versicherungen entgegengenommen von allen Agenten.
Frankfurt a. M., am 28. April 1888.

Das Bureau der „Iduna“.

Ed. Jäckel, Oberinspector, Jahnstrasse 17.	
Carl Schenck, Generalagent, Darmstadt, Alicestrasse 21.	
Friedr. Hüter, Hauptagent, Cassel, Wilhelmstrasse 8.	
Max Schüler, Hauptagent, Wiesbaden, Marktstrasse 26.	
M. Kaufmann, „ Mainz, Umbach 2.	
Jacob Frank, „ Höchst a. M., Jahnstrasse 4.	
Ang. Schlesinger, „ Giessen.	
Jean Kreis, „ Hanau.	
Louis Schäfer, „ Marburg, Barfüßerstrasse 26.	
Gustav Hubrich, „ Fulda.	

55 (Kf. 70850.)

Rosen-Fest.

Die **Rosen-Ausstellung** des hiesigen „Gartenbau-Vereins“ findet am 23., 24. und 25. Juni a. statt und werden Gärtner sowie Rosenliebhaber zu zahlreicher Theilnahme freundlichst eingeladen.

In Wiesbaden liegen die Programme bei den Herren: **Weber & Cie., Schenck & Cie., E. Becker, Dambmann, Scheben, Jacobs, J. Mollath, A. Mollath** und **Praetorius** zur gefl. Entnahme bereit. Auswärtige wollen sich an den Königl. Garten Inspector **Dr. Cavot** oder den Unterzeichneten wenden.

Das Comité.

J. A.: **A. von Vogel**, Vorsitzender.

15602

**Verzinkte Drahtgeflechte,
verzinkten Eisendraht,
verzinkten Stahl-Stacheldraht**

empfehle zu billigen Preisen.

16201

L. D. Jung, Langgasse 9.

Ein nussb. **Damen-Schreibtisch**, 3 nussb. **Querspiegel**,
2 Kommoden und 1 Waschkonsole billig zu verkaufen bei
17605 **W. Lotz, Schreiner, Morikstraße 34.**

Costüme, Mäntel, Jaquets und Umhänge

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisiert.
13889 **G. Krauter, Damenschneider,**
Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

Rapellenstraße 16 wegen Mangel an Raum folgen
gebrauchte Möbel zu verkaufen: Ein eigener Schreibtisch,
ein Bett, Waschtisch, Nachttisch, große Fenster-Gallie,
Seegrass-Matratzen, Pfühl, Spiegel, Teppiche, spanische
Stell-Leiter und Herd.

Eine

bei

16674

Echt

Fl

Ha

Ge

18805

Fernit

zum Juste

habe. Jede

darf, zeichn

NR. Dajel

und Glas

sonst (ammtl

anbemerkt

Gr. Burg

Antiq

112 N.

Seiden-Bazar S. Mathias

17 Langgasse 17.

Schwarze Seiden-Stoffe nur unter Garantie.

Verkauf zu Engros-Preisen.

17182

 Neu eingetroffen: 

Eine grosse Parthie modernster **Gardinen, Stores, Decken und Zierschoner**

E. L. Specht & Co.,

Königl. Hof-Lieferanten.

Ich empfehle:

Echtfarbige **schwarze Kinder- und Damenstrümpfe** unter Garantie für nichtabfärben und schwarz bleiben.

Fil de perse-Damenstrümpfe in guter Qual. von Mk. 1.75 per Paar anfangend. **Halbseidene und seidene Damenstrümpfe**, gewebt und gestrickt, in allen Qualitäten; halbseidene von Mk. 2.50 per Paar anfangend.

Gelegenheitskauf: Ein Posten einfarbige, gestreifte, carrirte und gestickte **Fil de perse-Damenstrümpfe** per Paar von Mk. 1.25 bis Mk. 2.50.

Franz Schirg, Webergasse 1, Strumpfwaren & Tricotagen.

18895

Geschäfts-Aufgabe.

Hiermit meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein **Installations-Geschäft** mit dem Heutigen aufgegeben habe. Jedem ich für das mir geschenkte Wohlwollen bestens Achtungsvoll

Georg Kissel Wwe., Römerberg 16.

Da selbst sind **Installations-Werkzeuge, Messing- und Glaswaaren** etc. zu verkaufen.

18864

Pelzsachen,

17421

alle sammtliche dem Rottenfraß ausgefetzte Gegenstände werden ausverkauft unter Garantie und billiger Berechnung.

in Burgstraße 10, **Wilh. Bischof, Walramstraße 10.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft

N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe per 1. October verlaufen wir von jetzt ab das ganze **reichhaltige Lager** zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** aus. Nicht am Lager befindliche Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,

Kirchgasse 2b.

270

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im **Anfertigen und Umändern von Costümen und Mänteln** nach neuester Mode unter Zusage guter Sitzes und reeller Bedienung.

G. Weber, Damenschneider, Wellritstraße 27, II.

Ein **Mahagoni-Buffet** und **Ausziehtisch** billig zu verkaufen **Dramienstraße 15, II.**

13619

= So lange Vorrath =
neue conservirte Erbsen,
 sehr fein, 2 Pfd.-Büchse = 1.10 Mk.,
 extrafein, 2 „ „ = 1.20 „
neue franz. Schnittbohnen
 2 Pfd.-Büchse = 70 Pfg.

Wilh. Heinr. Birek,
 19070 Ecke der Oranien- & Adelhaidestrasse.

Sämmtliche Conserven
 verkaufe wegen vorgerückter Saison
10% billiger als seither.
Adolf Wirth,
 18497 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Homöopath. Gesundheits-Kaffee
 nach Dr. Lutz und Dr. Schwabe vorrätig bei
Wilh. Heinr. Birek,
 19074 Ecke der Oranien- & Adelhaidestrasse.

Kleine Goldbutten (vorzüglicher Fisch zum
 Baden) per Pfd. nur
 25 Pfg. empfiehlt täglich frisch die
Nordsee-Fischhandlung,
 19113 Grabenstraße 6.

Zwei Mahagoni-Eckschränken (auch einzeln) und 2 Sessel
 zu v. Albrechtstr. 23, 1. St. Anz. v. 10—12 Uhr Vorm. 18975

Ein gebrauchter **Kranken-Fahrrad** mit Verdeck zu ver-
 kaufen Adelhaidestraße 42, II. 19052

Eine hochträgliche Kuh ist zu verkaufen in
Sonnenberg No. 149. 18993

Abt.-straße 49 ist eine frischgemaltene **Biege** zu vert. 18969

Eine geübte **Putzmacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen.
 Näh. Marktstraße 12, 3 Tr., Glasabschluss links. 14312

Eine perfecte **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich in und außer
 dem Hause. Näh. Moritzstraße 28, Hinterhaus, 1 St. h. 18630

Eine Frau empfiehlt sich im **Ausfahren von**
Kranken. Näh. Adolphsallee 3 bei Fr. Wels. 17896

Eine gebildete Dame, geprüfte Lehrerin, mit den besten
 Zeugnissen sucht ein Kind von 3—4 Jahren ganz in
 Pflege und Pension zu nehmen. Näh. bei J. Chr. Glückliche. 18055

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
 Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. 124

Wilh. Schweneck, Wilhelmstraße 14,
Immobilien-Agentur.

Reelle Vermittelung bei An- und Verkauf von Immobilien
 jeder Art, Placierung von Capitalien, Vermietung von
 Villen, möblirten und unmöblirten Wohnungen, Ge-
 schäfts-Lökalitäten. 17722

Mehrere Villen im Nerothal und in der Echostraße zu ver-
 kaufen durch J. Chr. Glückliche. 8361

Kleine Villa mit schönem Garten in der Nähe der Trink-
 halle zu verkaufen. Näh. bei

Ch. Falke, kleine Burgstraße 7. 16874

Villa Parkstraße 24 ist zu vert. 21946

Zu verkaufen mit Inventar die prachtvoll eingerichtete
Villa Clementine, Ecke der Wilhelm- und Frank-
 furterstraße, durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glückliche, Nerostraße 6. 11474

Landhaus Mainzerstraße 32
 per 1. October zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 14

Eine reizende, hochgelegene, elegante Villa
 mit Dependence, auf der Parkseite des Gar-
 tanses in Wiesbaden mit herrlich r An-
 sicht, enthält 38 Piecen mit Zubehör, be-
 sonders geeignet für ein feines Pensionat
 oder ärztliche Anstalt, ist preiswürdig zu
 verkaufen durch die Immobilien-Agentur
 von J. Chr. Glückliche in Wiesbaden. 1425

Zu verkaufen Villa mit Garten, Frankfurterstraße
 für 23,000 Mk. J. Chr. Glückliche.

Zu verkaufen wegen Sterbefall die hochher-
 schaftlich eingerichtete Villa Parkstraße 11
 mit großem Garten durch die Immobilien-
 Agentur von J. Chr. Glückliche. 737

Haus mit Laden und großer Werkstatt und Thier-
 unter äußerst günstigen Bedingungen zu ver-
 kaufen. Näh. bei G. Blumer, Taunusstraße 55.

Zu verkaufen schöne, freigelegene Villa, Nie-
 derstraße, für 50,000 Mk. fest durch
J. Chr. Glückliche.

Villa in Biebrich
 mit großem, schattigem Garten, dicht am Rhein, zu ver-
 kaufen oder zu vermieten. Näheres bei
C. Specht, Wilhelmstraße 40.

Herrschaftliche Villa mit großem Garten
Biebrich-Mosbach zu verkaufen oder zu
 längere Zeit zu vermieten durch die Im-
 mobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche
 Wiesbaden.

Zu bester Lage von Bad-Schwalbach
 28,000 Mk. fest zu verkaufen schönes
 mit Garten, das sich vorzüglich zu einem
 Pensionat oder Restaurant eignet, eventuell
 Inventar, durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glückliche in Wiesbaden.

Zu verkaufen eine reizende, möblierte Villa
 13 Zimmer, groß. Garten (1 1/2 Morgen),
 belegen im Curpark des Seebades Al-
 droy, ist für 36,000 Mark fest zu ver-
 kaufen oder gegen ein Object in Wiesbaden zu ver-
 tauschen d. J. Chr. Glückliche, Immobilien-
 Agentur, Wiesbaden, Nerostraße 6.

Baustelle für Landhaus
hochfeinster Lage

zu verkaufen. Näh. auf Anfr. unter A. Z. 17 durch die
Wirtschaft zu pachten gesucht. Offerten unter H. 1
 an die Exped. erbeten.

Eine gangbare **Wirtschaft** an einen tüchtigen
 per sofort oder später zu vermieten. Näh. Exped.

Ein gutgehendes Kurzwaren-Geschäft in sehr frequenter Lage Wiesbadens ist Verhältnisse halber per sofort zu verkaufen d. d. Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 13324

Per sofort zu verkaufen

wegen Krankheit des Inhabers ein Colonialwaren- und Cigarren-Geschäft durch J. Chr. Glücklich. 16857

Ca. 30,000 Mk. werden auf 2. Hypothek auf ein rentables Objekt zu leihen gesucht. Zwischenhändler verboten. Näh. in der Expedition. 18942

4000 Mark auf zweite Hypothek gesucht.

Imand, Schützenhofstraße 1. 68
2000 Mk. gegen Sicherung zu leihen gesucht. Offerten unter A. 52 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18815

8000–12,000 Mark, 25,000 Mark, 50,000 bis 80,000 Mark auszuleihen.

Imand, Schützenhofstraße 1. 68

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Fräulein, welches im Kleidermachen geübt ist, sucht noch einige Kunden bei billigster Berechnung in und außer dem Hause. Näh. Castelfstraße 9, 1 Treppe links. 18554

Eine durchaus perfekte Näglerin sucht noch einige Kunden. Näh. Sellmundstraße 27, Part. 18872

Eine perfekte Näglerin nimmt noch einige Privatkunden an. Näh. Nöckerberg 7. 17913

Eine perfekte Näglerin sucht noch einige Kunden. Näh. Stein- gasse 14, Hinterh., 2 St. hoch. Auch sucht daselbst ein im Weißzeug- machen und Sticken bewandertes Mädchen Beschäftigung. 18190

Ein anständig's Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näheres Feldstraße 3, Part. 18925

Ein junges Mädchen, welches Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Platterstraße 7. 18970

Ein gebildetes Mädchen, evangel., sucht Stelle als b. f. s. s. Mädchen. Näh. Nerostraße 3. 18983

Jünger Kaufmann, Correspondent, sucht Stellung in einem hiesigen Geschäft oder Hotel- Restaurant. Näh. Kleine Burgstraße 1 im Mode- Geschäft. 19081

Ein junger Mann sucht Stellung als Buchhalter oder dergleichen. Näh. Exped. 18379

Ein junger Mann, der bei der Artillerie gedient und als Koch fungierte, sucht Stell. Näh. Albrechtstraße 33a, 1. Treppe hoch. 18972

Personen, die gesucht werden:

King's Stellen-Bureau befindet sich jetzt Schul- gasse 4, Hinterh. 17592

Gesucht für Paris

Ein empfehlene Kammerjungfer gegen gutes Salair, welche auch geschickt im Kleidermachen sein. Persönliche Vor- zeugung um 6 Uhr Abends im „Hotel Victoria“, Zimmer erwünscht. 19039

Ein Ladenmädchen gesucht Langgasse 5. 17104

Ein tüchtige 2. Arbeiterin sofort gesucht. Offerten unter A. 200 an die Exped. erbeten. 15905

Lehrmädchen aus anst. Familie in ein hies. Waarengesch. gef. R. E. 18000

Lehrmädchen

aus guter Familie, nicht unter 16 Jahren, mit guten Schul- kenntnissen, in ein hiesiges feines Detailgeschäft per sofort gesucht. Offerten unter R. O. 109 an die Exped. 19033

Lehrmädchen oder angehende Verkäuferin unter günstigen Bedingungen gesucht bei Karl Porrot, Glässer Zeugloben, gr. Burgstraße 4. 19134

Kleidermacherinnen gesucht Friedrichstraße 45. 19135

Geübte Nähterinnen u. Drückerinnen

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei Georg Pfaff,

Etaniel- und Metallkapsel-Fabrik, Dohheimerstraße 48c. 14650

Ein junges Monatmädchen gef. Saalgasse 26, Laden. 18212

Ein br. Mädchen, das eig. Schlafstelle hat, in einen klein. Haushalt gesucht Rheinstraße 52, Pth. I. 18602

Eine feinschneidende Köchin wird zum 15. Mai gesucht Taunusstraße 5. 18829

Eine Restaurationsköchin, die sich auch häuslicher Arbeiten unterzieht, wird sofort gesucht. Näh. Exped. 18931

Ein braves, ehrliches Mädchen, welches einem Ge- schäfte und der Haushaltung vorstehen kann, wird auf sofort gesucht. Nähere Auskunft Faulbrunnenstraße 10 im Laden. 18612

Mohrstraße 8 wird ein Mädchen gesucht. 18560

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht Langgasse 5. 18644

Per 15. Mai wird ein erfahrenes, kräf- tiges Kindermädchen

gesucht. Näheres Rhein- straße 32, Parterre rechts. 18558

Gesucht für eine kleine Haushaltung ein geübtes Mädchen (katholisch), welches Küche und Haushaltung gründlich versteht. Gute Zeugnisse notwendig. Näh. Exped. 10507

Gesucht ein einfaches, solides Mädchen für Haus- arbeit Nicolassstraße 5, Seitenb. 18987

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zum 15. d. M. gesucht. Näheres Expedition. 18985

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht Rheinstraße 43. 17742

Ein ordentliches Mädchen gesucht Frankenstraße 1. 18639

Bauschreiner gesucht Mühlgasse 9. 17057

Ein tüchtiger Schreiner gesucht Herrngartenstraße 9. 19099

Ein Tapeziergehülfe sofort gesucht Mühlgasse 13. 18947

Wogenschneider auf sofort gesucht kl. Kirchgasse 4. 18189

Für ein **Strumpf- und Tricotwaaren- Geschäft** suche ich einen Lehrling mit guten Schul- kenntnissen. Günstige Bedingungen. 18855

W. Thomas, Webergasse 23.

Uhrmacherlehrling sucht Ewald Stöcker, Uhrmacher, W. Berg. 56. 17711

Schreiner-Lehrling gesucht bei Wilh. Schütz, Nerostraße 28. 18260

Einen Lehrling sucht L. Freeb, Schreiner und Stuhl- maker, Mauergasse 10. 11501

Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei Wilhelm Bullmann, Tapeziter, Hermannstraße 4. 14443

Nähter-Lehrling gef. H. Müller, Nerostraße 34. 18647

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht bei G. Wieser, Platterstraße 64. 18184

Ein **Gärtner-Lehrling** gesucht bei Carl Becker, Platterstraße 11. 18026

Ein braver Junge kann das **Schneidergeschäft** erlernen bei C. Ries, Kranzplatz 3. 18293

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht bei H. Kaiser, Nerostraße 40. 19091

Ein **Schuhmacher-Lehrling** gesucht Nerostraße 16. 18816

Ein braver Junge kann die Metzgerei erf. R. Exp. 17777

Ein junger **Hausbursche** gesucht.

Wilh. Müller, Bleichstraße 8, Laden. 18868

Ein anständiger **Bursche** gesucht Ballmühlstraße 27. 19047

Ein fleißiger Junge für Hausarbeit und Regelaufsetzen zum 12. Mai gesucht in der „Neuen Teutonia“, Bleichstraße 14. 19078

Dohlen-Kasper.

Novelle von J. v. Dirlik.

(4. Forts.)

Als Kasper der Alten die Hand zum Abschied reichte, schaute sie ihn noch einmal von oben bis unten an, als messe sie seine Länge; ein Schmunzeln flog über ihr welkes, verschrumpftes Gesicht.

„Hm, hm! ein Keel wie ein Nachtmeister,“ knurrte sie wohlgefällig, „aus Kindern werden Leute, Ihr könnt Euch sehen lassen, Rose und Kasper, sauberes Gewächs!“

„Sie ist alt,“ dachte Kasper. Rose erglühte über und über. „Wenn ich gut zu Fuße wäre, gäbe ich Dir ein Stück Weges das Geleite, mein Jung!“ sagte die Alte. „Es ist Mondschein und draußen in Gottes Tempel spricht sich Manches vom Herzen, was sich zwischen vier Wänden nicht lösen mag. Geh' mit ihm, Rose, und trag ihm einen Gruß auf an Deine Großmutter, Frau Wetterhahn, in der Rutzgasse!“

Jetzt war das Erdröthen an Kasper. Schweigend schritten die beiden jungen Leute hinaus, während Botenlife, auf dem Untersatz ihrer zweitheiligen Hausthüre lehrend, ihnen wohlgefällig nachschaute. Silbernen lag der Mondenglanz auf Weg und Steg, wie ein Zauber umspann es die beiden einsamen Spaziergänger; ihre Herzen waren zum Ueberfließen voll, aber die Lippen blieben verschlossen.

Endlich nahm Kasper das Wort, denn Rose hielt den Fuß an, sie schien sich auf den Heimweg zu besinnen.

„Also die alte Wetterhahn ist Deine Großmutter, dann wirst Du mit der Zeit einen großen Haufen Geld erben. Wenn Du so schatzreich bist, kommen die Freier zu Paaren. Aber wenn ich Du wäre, nähme ich keinen rothen Heller von der Erbschaft an; es ruht kein Segen darauf, Rose, glaube es mir. Ich weiß, was ich weiß, und mag Dich nicht betrüben,“ sagte Kasper mit Nachdruck.

Rose wagte keinen Einspruch, so weh ihr auch um's Herz war. Sie schämte sich in diesem Augenblicke ihrer Verwandtschaft mit jener alten Frau, deren Erwerb so sündhaft war, daß Glück anstatt Segen auf ihren Schätzen ruhen sollte.

„Sei mir nicht böse, Rose,“ nahm Kasper bei ihrem Schweigen den Faden wieder auf. „Es ist so gut, als wenn Dein leiblicher Bruder mit Dir spricht. Sieh, ich gehe weit fort. Ein Herr aus Rumänien nimmt mich und noch einen meiner Kameraden mit sich; wir werden in der Fremde viel Geld verdienen, und vielleicht gehe ich nach Amerika, wenn mich das Heimweh in der Fremde nicht zuvor verzehrt. Der Ruhme wollte ich es nicht sagen, sie ist alt und gebrechlich; warum ihr das Herz beschweren? Vielleicht komme ich noch einmal, um Abschied zu nehmen. Weine nicht, Rose,“ fuhr er sanft fort, als sie die Schürze an ihre Augen führte, „gib mir Deine Hand und versprich mir, daß Du keinen Heller von dem Sündengeld Deiner Ahne als Dein eigen betrachten willst.“

Rose nickte stumm. „Aber, ich weiß nicht,“ stammelte sie, „wie ich es anfangen soll, mich dagegen zu wehren, wenn es wie die Pest über mich hereinbricht. Die Ruhme freut sich auf das viele Geld und ich darf doch durch meine Weigerung das Andenken meiner Ahne über's Grab hinaus nicht vermehren.“

Hm, ja, von dem Standpunkt aus hatte Kasper die Sache nicht angesehen.

Nach kurzem Hin- und Herreden einigten sich die Beiden dahin, dem Schicksal freien Lauf zu lassen. Kommt Zeit, kommt Rath! Kasper schied in dem Gedanken von Rose, daß sie seine Heimkehr erwarten würde, bevor sie endgültig über sich und ihre Zukunft verfüge, und dieser Gedanke erleichterte ihm den Abschied von ihr.

Einige Wochen nach diesem Abschied gab es zwei Neuigkeiten im Dorfe: Dohlen-Kasper's Auswanderung und des Adlernwirths Verlobung mit einer städtischen Wirthstochter. Für Rose hatten beide Thatfachen gleiches Interesse. Denn die Braut war eine Nachbarin ihrer Großmutter und man konnte jetzt Manches erfahren, worüber man bis dahin vergebens Aufschluß zu erhalten gesucht hatte.

Die Braut erschien im Dorfe, ein altliches, verblühtes Frauenzimmer, dessen kostbare Gewänder und holdseliges Wesen jedoch alle Leibesmängel zudeckte.

Rose fühlte sich gleich zu ihr hingezogen und die Fremde begrüßte dankbar dieses zutrauliche Entgegenkommen des jungen Mädchens, in dem sie die zukünftige reiche Erbin bereits respectirte. In das Herz der jungen Adlernwirthin versenkte Rose alsbald die Skrupel und Sorgen, welche Kasper's Warnung in ihr herausbeschworen hatte, um von der welterfahrenen practischen Fremden als eine Narrin verlacht zu werden. Hirnspinnste waren es, die Ideen eines Schwärmers und Thoren, sich einer Erbschaft erwehren zu wollen, die Einem rechtmäßig zukam und der Hebel zu vielen guten Thaten werden konnte.

Aber ein ungerechter Heller verzehrt den gerechten Thaler, wandte Rose schüchtern ein, als wirklich die Erbschaft ihr in die Schoß gefallen war. Und der magische Zauber des Geldes alsbald seine Anziehungskraft auf Rose aus.

Des Besitzes ungewohnt, kam es wie ein Rausch, wie ein Fieber über sie und als sie einmal den Zauberbecher des Glückes sich geehrt, umschmeichelt zu sehen, gekostet, trank sie mit vollen Zügen, bis ihre Sinne völlig umnebelt waren.

Botenlife fand das Alles ganz in der Ordnung und schüttelte sich nach und nach mit der Ungerechtigkeit der Welt aus, die jetzt, um ihre Rolle als „natürlicher Invalid“, der sich Finanzrath seines Mündels zur Ruhe an die Herdmauer setzen konnte, zu beneiden hatte.

Kasper's Weissagung traf ein. Sobald sich Rosen's Erbschaft vom goldenen Hintergrund ihrer Capitalien abhob, fand sie sich vor den Augen jener Burschen Gnade, die sie früher kaum beachtet hatten. Jetzt aber zeigte sich, daß die sprichwörtlich gemeinte Sinnesprüdigkeit der Rothhaarigen auch ihr eigenthümlich war.

Sie nahm mit offener Genußthung den Spitznamen „reicher Voss“ entgegen, der sie für alle Demüthigungen ihrer Kinderzeit entschädigen konnte. Und jene Herbheit, die ihr von der Armuth vergangener Tage ausgeübt, machte sich nun gegen Schmeichler geltend, wenn sie zugleich als Bewerber um ihre Hand auftraten. Einzig die Adlerin hatte sich nicht über ihren kundigen Stolz zu beklagen; und als die Wirthin nun gar Georg, den Bruder des Kasper, als Kaufburschen in ihren Diensten nahm, kam ihr Rosen's Herz im Sturm entgegen. Von nun verkehrte sie sogar trotz Botenlife's Abmahnung im Adler. Sie ließ Georg allein traf, suchte sie das Gespräch auf Kasper zu betonen, dessen Andenken sie im Herzen des Bruders wach zu erhalten strebte.

Dem Adler kam diese Freundschaft Rosen's für seine eigene offenbar sehr gelegen. Rose wurde sogar zur Bathin seines Zimmers ausgerufen, und als seine Frau zu tränkeln begann, verließ kein Tag, an dem Rose nicht im Adler zu finden war. Und eines Tages trat die schwere Aufgabe an Rose heran, der sterbenden Freundin die Augen zuzubrühen. Die Todte aber hatte noch ein Wort mit in die Ewigkeit hinübergenommen, daß sie sich für das Kindes, ihres Gatten annehmen wollte; ein Versprechen, das bei klarer Ueberlegung fast zu Boden drückte. Es war ein schnell gekommen.

„Kette meinen Mann, er steht vor dem Abgrund,“ hatte sich über die bleichen Lippen der Sterbenden gerungen, welche die verglasten Augen mit stehendem Blick an der Freundin gehangen hatten. Wie sollte, wie konnte sie ihn retten? Da grübelte Rose Tag und Nacht.

Ihr Wesen wurde verschlossen, stundenlang konnte sie hinstarren neben der Ruhme sitzen, ohne wie früher auf ihre Weisungen achten, oder ihr zu widersprechen. Sie hatte sich an die Verebtsamkeit der Alten gewöhnt, wie an Mühlengellapper. Befremden gewährte die Alte diese Veränderung an Rose, geheime Unruhe bemächtigte sich ihrer.

Hing das mit dem Todesfall oder mit Rosen's neuer gegen ihr einjähriges Pathchen zusammen? Wenn nur nicht der Wirth selbst im Spiel war!

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung und Geschäftslokal nach Marktstraße 12, Vorderhaus, 1 Etage hoch, verlegt habe.

Hochachtungsvoll

Phil. Lauth, Tapezirer & Decorateur
(Möbelhandlung).

Wein-Niederlage.

Einem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen in der Drogen- und Chemikalien-Handlung des Herrn **Otto Siebert, Wiesbaden, Marktstraße 12**, vis-à-vis dem neuen Rathhaus, eine Niederlage meiner **garantirt reinen Weine**, besonders meines eigenen Wachstums, errichtet habe, und wird Herr **Siebert** solche zu meinen folgenden Originalpreisen abgeben und auch Bestellungen im Faß entgegennehmen.

Weißweine.

1884er Baubheimer	0.80
1884er Bodenheimer I. Sorte	0.90
1884er " II. " (eigenes)	1.—
1884er " III. " (Wachs-)	1.20
1883er " Auslese thum	1.60
1883er Riersteiner Auslag n	2.50
1874er Hochheimer	3.—
1883er Oppenheimer Sackträger	3.—
1884er Rauenthaler	2.—
1874er Riersteiner Glöck	3.50

Rothweine.

Ingelheimer I. Sorte	1.20
II. " "	1.50
Altmannshäuser " "	2.50

Hochachtungsvoll

J. P. Stender,

Weinproducent und Weinhandlung,
Bodenheim a. Rh.

Den Bewohnern von Wiesbaden und Umgegend

zur Nachricht, daß ich heute Freitag am Hess. Ludwig-Platz einen Waggon Kartoffeln zum Verkauf habe (aber nur bekannte prima engl. Speisepotatoffeln). Bemerke, daß dies die letzten sind, und bitte deshalb um zahlreichen Zuspruch.
Achtungsvoll **Anton Oppen** aus Dornborn.

Die canarische Blumenkresse

ist eine der reizendsten einjährigen Schlingpflanzen für hochhaltigen oder schattigen Standort. Blätter blaugrün, Blüthen citronengelb, zierlich gefranst. Portion 20 Stk. bei

A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

zu verkaufen in Rußbaum 1 Sopha, 1 Büffet, 1 ovaler Tisch. Anzusehen Vormittags Moritzstraße 3, II. 19197

Wohnungs-Anzeigen.
verrätig in der Expedition dieses Blattes.

Gefuche:

Gesucht eine möblirte erste oder zweite Etage mit heller Küche und wenigstens fünf geräumigen hellen Zimmern vom 1. November 1888 bis zum 15. Mai 1889. Antworten unter L. A. 188 mit Preis- und Localitäts-Angabe empfängt die Exped. d. Bl. 17665

Gesucht eine möbl. Wohnung von 5 Zimmern und Küche von October an auf 6—7 Monate. Offerten an Herrn **Imand, Schützenhofstraße 1**, zu richten. 68

Gesucht

eine Wohnung im ersten Stock von 4 bis 5 Zimmern auf 1. October oder früher in der Friedrichstraße, Kirchgasse, Marktstraße, Bahnhofstraße. Offerten nebst Mietpreis unter S. K. 99 an die Exped. d. Bl. 18719

Per October wird ein für eine Conditorei geeigneter Laden in der Langgasse gesucht, womöglich mit Wohnung, durch **J. Chr. Glücklich.** 19153

Schreiner-Werkstätte mit Wohnung auf Juli oder October gesucht. Gef. Offerten unter H. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 11907

Angebote:

Marktstraße 11, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Wasserleitung) und allem Zubehör auf sogleich zu verm. 2520
Adelheidstraße 7 drei geräumige Zimmer nebst Küche u. vom 1. Juli an zu vermieten. Nähere Auskunft im Vorderhaus, eine Treppe hoch. 18231

Adelheidstraße 16a ist der 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 15657

Adelheidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg. möblirte Zimmer zu vermieten. 2986

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982

Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelheidstraße 41 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October preiswürdig zu vm. 18179

Adelheidstraße 45, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Kellern, ist auf 1. Mai, auch später zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Näh. Möderstraße 35 oder Dranienstraße 18, Part. 15746

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, 3 Mansarden und Küche u., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 199

Adelheidstraße 60 sind hochlegante Wohnungen von 7—8 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Obere Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdachter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, Bel-Etage. 13555

Adlerstraße 3 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 18960

Adlerstr. 17 neuherg. Dachlogis u. 1 Stube m. Wasserl. z. v. 18591

Adlerstraße 26, 3 St., ist eine Stube zu vermieten. 17625

Adlerstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 16162

Adlerstraße 33, eine Wohnung im 2. Stock und ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 13478

Adlerstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4968

Adlerstraße 55 ist eine Wohnung mit Stallung, auch als Werkstätte geeignet, auf gleich zu vermieten. 13876

Adlerstraße 55, Stb., ist ein schönes Zimmer zu verm. 17716

Verlängerte Adlerstraße eine noch neue Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Felsstr. 10 bei J. Rüder. 5949

Adolphsallee 6 ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 25 ist wegen Sterbefall die Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Adolphstraße 14 bei Daniel Beckel. 14761

Adolphsallee 26 sind Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 1448

Näheres daselbst.

Adolphsallee 8 ist die zweite und dritte Etage, jede von 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. daselbst 1. St. 11384
Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz u. auf Juli oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080

Adolphsallee 35 ist noch der 4. St., 5 Zimmer und Zubehör, an ruhige Miether abzugeben. Näh. im 3. St. 1225
Adolphsallee 45 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und große Buegstraße 21. 13792

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die abgeschlossene oberste Etage von 4 Zimmern u. i. w. auf 1. Juli zu vermieten. Besichtigung Nachmittags und Näheres Parterre. 14895

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf ersten October zu vermieten. Näh. daselbst. 14021

Adolphstraße 12, 2 Treppen, in neu hergerichteter Wohnung zwei möblierte Zimmer abzugeben. 14959

Albrechtstraße 5/7 sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17322

Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13357

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzug. von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei **Joh. Dormann Wwe.**, Part. 16809

Albrechtstraße 25a ist die Parterre-Wohnung, aus 5 Zimmern, und die Bel-Etage, aus 7 Zimmern mit Zubehör bestehend, zu vermieten. Einsehen und Näheres zu erfragen daselbst im 2. Stock, Vorm. von 10—12 u. Nachm. von 2—4 Uhr. 14871

Albrechtstraße 33 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 5627

Albrechtstraße 43 zwei freigeleg. neue Wohnungen von je 5 gr. B. m. Zub. zu ermäßigten Preisen zu verm. 10993

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Bahnhofstraße 12, 2 Treppen, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde sofort oder später zu vermieten. 14382

Biebricherstraße 2a, Villa, elegantes und bequemes Doppelparterre, 6 bis 9 Zimmer, Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. im Haubureau Adolphsallee 51. 9551

Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 224

Bierstädterstraße, in prachtv. gelegener Villa, ist eine elegant möbl. Bel-Etage, Salon, 2 bis 3 Schlafzimmer mit oder ohne Pension (feinste Wiener und franz. Küche) per sofort zu verm.; event. wird auch die ganze Villa möbliert oder unmöbl. mit Küche u. Zubeh. abgegeben. Näh. d. d. Zimm.-Agentur v. J. Chr. Glücklich. 7373

Bleichstraße 8, Bel-Et., versch. möbl. Zimmer zu verm. 15987

Bleichstraße 9 sind im 2. Stock 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Mai oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 12334

Bleichstraße 9, 2. Etage, möbl. Zimmer billig zu verm. 17370

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308

Bleichstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör im 1. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 14362

Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1997

Bleichstraße 15a sind zwei heizbare Mansarden auf gleich zu vermieten. 17673

Bleichstraße 19, 2 St. hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu verm. 14048

Bleichstraße 23, Hinterh., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. Juli, sowie auch eine Werkstätte zu vermieten. 14239

Bleichstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. auf gleich oder später zu vermieten. 1872

Bleichstraße 31 schön möbl. Parterrezimmer zu verm. 1172

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. St. 1428

Villa Blumenstrasse 6, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 1622

Burgstraße ist ein schönes Logis, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 1107

Castellstraße 6 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, 1 Bad mit Glasabschluss und Keller, auf 1. Juli zu verm. 1422

Delaspéestraße 6 Bel-Et. m. Zub. z. vm. M. i. Baden das. 1292

Delaspéestraße ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 562

Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1622

Dohheimerstraße 8 ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 1622

Dohheimerstraße 12, Seitenbau, eine kleine Wohnung 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juni zu verm. 1552

Dohheimerstraße 30 eine heizb. gr. Mansarde (2 Et.) event. auch möbliert sofort zu vermieten. 1622

Dohheimerstraße 34 ein Parterre-Zimmer nach dem Geschmack mit sep. Eingang, möbliert oder unmöbliert zu verm. 1622

Dohheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenutz. d. Gartens, a. sofort z. verm. 1622

Dohheimerstraße 48a ist eine Wohnung mit Stallung 4 bis 6 Pferde und Futterraum auf 1. Juli zu vermieten. Die Stallung f. auch als Werkstätte eingerichtet werden. 1622

Dohheimerstraße 54 sind zwei Parterre-Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. 1622

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1622

Emserstraße 21 (Landhaus) ist die Bel-Etage, 2 Zimmer und 6 Zimmer mit 2 Balkons nebst completem Zubeh. ganz neu hergerichtet, sofort oder später an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Parterre oder durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 1622

Emserstraße 75 ist eine Wohnung (Bel-Etage), 4 Zimmer, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 1622

Faulbrunnenstraße 6 auf sogleich eine Wohnung von 2 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 1622

Faulbrunnenstraße 12, II. r., möbl. Zimmer z. vm. 1622

Feldstraße 23 ist eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde sowie Heuboden auf sogleich zu vermieten. 1622

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 1622

Frankenstraße 5, Bel-Etage, sind 2—3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 1622

Frankenstraße 17 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche und 1 Zimmer und Küche, sowie der Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. 1622

Frankfurterstraße 14 ist e. Etage v. 5 Zimmern z. vm. 1622

Friedrichstrasse 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 1622

Friedrichstrasse 33, elegante Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubeh. seither von Frau Majorin v. Kostin bewohnt, ist wegen halber pro 1. Mai oder Juli sehr preiswerth zu verm. Einsehen von 11—1 Uhr. Näh. Bel-Etage rechts. 1622

Friedrichstraße 43 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 1622

Friedrichstraße 45 sind im Seitenbau Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf sogleich zu vermieten. Näheres im Bäckerladen. 1622

Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1. St. links. 1622

Geisbergstrasse 5 elegant möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 1622

Geisbergstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 13687

Goldsasse 15 ist eine Mansarde nebst Küche auf gleich zu vermieten. 18770

Göthestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13474

Göthestrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 62

Grodenstraße 26, 3. Stock, ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 17876

Grabweg 6 ist eine kleine Giebelwohnung an eine einzelnen anständige Dame zu vermieten. Dasselbst zu erfragen bei Frau Wittwe Krüger. 13165

Grabweg 11 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15016

Guhar-Adolphstraße 6 (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres bei E. Kneifel, Platterstraße 12. 12385

Guhar-Adolphstraße 6 ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Platterstraße 12. 14541

Häfnergasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15711

Häfnergasse 10, Stz., 3. Zimmer und Küche z. v. 15073

Häfnergasse 13 kleine Wohnung zu vermieten. 16449

Helenenstraße 3 im Hinterhause ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 16192

Helenenstraße 14 ist eine Wohnung, 6 Zimmer, 1 Küche, 2-3 Dachkammern mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 15713

Helenenstraße 18, Vorderhaus, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 19075

Helenenstraße 19 ist ein großes oder kleines Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 18062

Hellmundstraße 32 eine Mansarde auf gleich zu verm. 4385

Hellmundstraße 37 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 15000

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Hellmundstraße sind zwei Wohnungen, jede von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Herk, Helenenstraße 24. 2231

Herrngartenstraße 7 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10950

Herrngartenstraße 13, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 33. 3960

Herrngartenstraße 13, Bel-Etage, abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Erker, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf sofort abreisefähig für 700 Mk. ohne Steigerung zu vermieten. Näh. daselbst. 9997

Herrngartenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 3. Stock. 13754

Herrnhilgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 16134

Hochstraße 29 ist ein Logis zu vermieten. 6989

Wils-Gumboldtstraße 3 sind 3 große elegante Zimmer zu vermieten. 17659

Jahnstraße 5 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, oder auch die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per sofort oder später zu verm. 12313

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern (Balkon) und Zubehör zu vermieten. 3534

Kapellenstraße 2, 2. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 14928

Kapellenstraße 8 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Glasabschluß, Mansarde, Mitgebrauch der Waschtische, des Bleich- und Trockenplatzes nebst Gartengenuss auf gleich oder später zu vermieten. 12502

Kapellenstraße 16, Bel-Etage, sind 5 möblierte Zimmer mit Balkon, Küche und Mädchenzimmer zu vermieten. 17714

Kapellenstraße 29 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf gleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 454

Kapellenstraße 33 ist das Part., 4 Zimmer u. Zubeh., auch für ein stilles Gesch. geeignet, zu verm. N. Kapellenstraße 31. 16057

Karlstraße 6, 2. Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 9476

Karlstraße 8 eine Frontspitze auf sogleich zu verm. 11931

Karlstraße 14 Mansarde für Möbel zu vm. N. Part. 1. 14953

Karlstraße 17 im 3. Stock 3 Zimmer mit Erker und Jahnstraße 1 das Parterre mit 5 Zimmern und Zub. zu verm. Näh. bei Schmidt, Karlstr. 17, 3. Etage. 11517

Karlstraße 26, Vorderhaus, Parterre, ist ein großes Zimmer, leer oder möbliert, sofort zu vermieten. 18739

Karlstraße 29, Bel-Etage, sowie der 2. Stock, mit je vier Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 15036

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

Karlstrasse 44 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 15044

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2 b

ist die zweite Etage (6 Zimmer nebst allem Zubehör) auf sofort oder per 1. Juli für 1250 Mk. zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 17937

Kirchgasse 13 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 18653

Kirchgasse 23 neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15710

Kirchgasse 37 ist eine Mansarde-Wohnung zu verm. 9136

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475

Langgasse 31 ist eine kleine, freundliche, neu hergerichtete Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder später zu vermieten. 2335

Langgasse 38 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Juli oder früher billig zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 13271

Langgasse ist eine feine Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. bei J. Smand, Weillstraße 2. 2528

Leberberg 5, „Villa Albion“ sind möblierte Zimmer zu vermieten. mit oder ohne Pension. 17382

Louisenstrasse 33 2. Etage per 1. Juli 8 Zimmer zu vermieten. 17194

Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf den 1. Mai oder auf gleich zu vermieten. 17381

Maingertstraße 28 ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli ab oder auch früher an eine kleine Familie zu vermieten. 13820

Maingertstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 4940

Marktstrasse 12

Entresol mit Wohnung, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 14434

Marktstraße 14 im 3. Stock eine Wohnung per 1. Juli c. zu verm. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 18642
Mauergasse 3/5 ist eine Wohnung, 2 Stuben, 1 Küche mit Kellerabtheilung, sofort zu vermieten. 18930
Mauergasse 7 ist eine Wohnung, sowie eine Mansarde zu vermieten. Näheres Häfnergasse 19. 17380
Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 14980
Moritzstraße 3 ist im Hinterhaus eine Mansarde zu verm. 6444
Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern in der **Bel-Etage** und eine solche von 4 Zimmern in der **3. Etage** auf 1. April oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295
Moritzstraße 17 ist die **Bel-Etage** von 6 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. 2. Etage. 3540
Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohn., 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche u. Zubeh., zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenschrank vorhanden. 10822
Moritzstraße 23, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 18370
Moritzstraße 25 ist die Frontspitze von 2 Zimmern nebst Küche an ruhige Leute, daselbst im Hinterhause Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 14973
Moritzstraße 29 sind im Vorderhaus, Parterre, 2 Zimmer nebst Cabinet, sowie ein großer **Weinkeller** sofort zu vermieten. 3968
Moritzstraße 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu verm. 2562
Moritzstraße 42 **Bel-Etage** von 4 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Parterre oder in No. 56 Part. 5983
Moritzstraße 44 ist die **Bel-Etage** (Ballon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Part. 1986
Müllerstraße 6 Parterre sogleich zu vermieten. 13302

Ecke der Müller- und Stiftstraße ist eine prachtvoll möblierte **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, für mehrere Monate sehr preiswürdig zu vermieten durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich**. 18115

Nerostraße 13 ist Wegzugs halber eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Morgens von 10—1 Uhr zu besichtigen. 17399
Nerostraße 13 sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175
Nerostraße 25 im Vorderhaus, 1 Tr. hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluß an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 16226
Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 13989
Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf sogleich zu vermieten. 2059

Villa Nerothal 25

ist die Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern mit Ballon, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und Keller zu verm. 9676

Villa Nerothal 39

ist die neu hergerichtete **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer u., an ruhige Miether sofort zu vermieten. Anzufragen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 14216
Neubauerstraße 6, **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 3688
Neubauerstraße 10 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus 6 und 5 Zimmern (Bad u.), zu vermieten. 2716
Neugasse 12 ist eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 18561
Neugasse 14 ist eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 15635
Nicolassstraße 10 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda und Vorgarten (ruhiges Haus), auf sogleich oder später zu vermieten. 10173

Nicolassstraße 6 möblierte Zimmer zu vermieten. 1700
Nicolassstraße 8 ist die **Bel-Etage** sogleich zu verm. 180
Nicolassstraße 11 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. **Wollstraße 71** oder **Moritzstraße 29**. 150
Nicolassstraße 16 sind 2 oder 3 Zimmer, möbliert oder unanmöbliert zu vermieten. 160
Nicolassstraße 21 ist die zweite Etage auf 1. Juli Wegzugs halber zu vermieten. Einzusehen v. 10—12 Uhr Vorm. 170
Nicolassstraße 22 ist Wegzugs halber der 4. Stock, 5 Zimmer, Bad u., elegant, bequem, auf sof. zu vermieten. 180

Oranienstraße 22, **Bel-Etage**, enth. 11 Zimmer und Zubeh. unter vortheilhaften Bedingungen auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40**. 18200

Oranienstraße 25, **Bel-Etage**, 5 große Zimmer, sehr reichliches Zubehör, auf sogleich anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst oder **Kranzplatz 3**.
Philippenbergstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung (**Bel-Etage**), bestehend aus 3—5 Zimmern, Ballon, 2 Mansarden, Keller und Zubehör, auch getheilt, resp. 2 Zimmer allein, zu vermieten.
Philippenbergstraße 11 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. **Platterstraße 12**.
Philippenbergstraße 23 1 Frontspitz-Wohn. zu verm.
Philippenbergstraße 23 eine kl. Wohn. a. gl. z. verm.
Philippenbergstraße 25 herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör (Ballon, Kohlenzug, Closet) auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre.
Philippenbergstraße 27, **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten.
Platterstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche auf gleich oder später zu vermieten.
Rheinbahnstraße 5 sind zwei Wohnungen (je 8 Zimmer, **Bel-Etage** 9 Zimmer) mit Zubehör zu verm. Näh. im **Souterrain**.
Rheinstraße 7, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. beim Portier im „Hotel Victoria“.
Rheinstraße 35 sind zwei kleinere Parterre-Zimmer, Remise sofort zu vermieten.
Rheinstraße 38 ist die **Bel-Etage**, 7 Zimmer, Küche mit allem Zubehör, sofort zu vermieten.
Rheinstraße 40, **Bel-Etage**, eine abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre.
Rheinstraße 42 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten.
Rheinstraße 57, **Bel-Etage**, gut möbl. Zimmer zu verm.
Rheinstraße 68 **Bel-Etage** von 8 Zimmern zu verm.

Rheinstrasse 79

ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern, Ballon und Zubehör zu verm.
Rheinstraße 85 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. im **Verbureau Nicolassstraße 26**.
Rheinstraße 87 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche und Speisekammer, zu vermieten.
Rheinstraße 91 eleg. Wohnung v. 4 gr. Zimmern mit (auch Fremdenzimmer), Garten hinter d. Haus, zu verm.
Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die 2. Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden.
Westl. Ringstraße 2 ist eine schöne, freundl., komfortable Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Ballon, 2 Vor- und Schlafzimmern, letzteres mit **Bade-Einrichtung**, 1 Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden und allem sonst. Wegen Verlegung des bisherigen Miethers auf sofort oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. daselbst.

Rheinstrasse 95 eleg. Wohnung v. 5 event. mehr Zimmern u. Etern, Balkon, Badecabinet u. Badeeinrichtung, Küche, Speisek. u. all. Zubehör zum 1. Oct. event. früher zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17013

Röderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. Juli d. J. zu vermieten. 12249

Str. der Röder- und Nerostraße 46 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7720

Str. der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel.-Etage 4 Zimmer u. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11884

Wernerberg 32 eine Woln., 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 18692

Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 18608

Saalgasse 10 ist ein kleines Logis zu vermieten. 14745

Saalgasse 28 ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 15056

Saalgasse 28 ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15057

Saalgasse 30 eine Dachwohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 14314

Thierfeineweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13320

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 11 Zimmern, 1 Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Conditor Gottlieb. 16768

Schillerplatz 1 ist das von Herrn Buchdruckereibesitzer Edel bewohnte Logis nebst Werkstätten per 1. October z. verm. 18077

Schlachthausstrasse 1 sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen. Bel.-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schlachthausstrasse la ist eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern und Zubehör (1 Stiege hoch), sowie eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern u. Zubehör (Parterre), auf den 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch links oder Saalgasse 28. 16323

Schlichterstraße 15 ist das Hochparterre, 4 Zimmer und Balkon sammt Zubeh., per 1. Juli oder früher zu verm. 16198

Schulberg 19 (nahe der Langgasse) ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Kichen, Küche, Bleichplatz u. zu vermieten. Näh. Parterre. 16310

Schützenhofstraße 14 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 6 ist der neu hergerichtete 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14499

Schwalbacherstraße 6 ist eine Mansarde mit oder ohne Balkon an eine einzelne Person zu vermieten. 14500

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 1 und 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 13807

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Dieselbe hat einen separaten Eingang und eignet sich zu einem Geschäftslocal, Bureau oder Comptoir. 16340

Schwalbacherstraße 43 ist 1 Dachwohnung sof. z. verm. 14673

Schwalbacherstraße 43, II. sind zwei gut möbl. Zimmer mit je. Eingang auf 1. Mai zu vermieten. 15498

Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 2799

Sommerstraße 4, 2. St., eine kl. Wohnung zu verm. 14174

Villa Sonnenbergerstraße 33, comfortable möblirt, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12408

Sonnenbergerstrasse 49 ist eine Villa nebst Garten zu verm. 18060

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel.-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 12965

Steingasse 17 eine schöne Wohnung im Seitenbau auf den 1. Juli zu vermieten. 15420

Stiftstraße 7, eine Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Anzusehen nach 11 Uhr. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 1804

Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 18626

Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege, ist ein: Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u., auf sofort zu vermieten. 4864

Stiftstraße 21 ist die neuhergerichtete Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 16522

Taunusstraße 2a ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7264

Taunusstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Preis 400 Mk. 3473

Taunusstraße 19, Südseite 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort, sodann Bel.-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 13515

Taunusstraße 25, 2. St., 2 unmöblirte Zimmer ev. mit Mansarden an einen Herrn oder eine Dame sehr billig bis zum 1. April 1889 abzugeben. 19025

Taunusstraße 41 ist die Frontspitze, 3 Zimmer, Küche und Kammer zu vermieten. Näh. im Laden. 15771

Taunusstraße 45 möbl. Zimmer und Wohnungen. 9083

Taunusstraße 47, Bel.-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 4660

Victoriastrasse 7

ist die Parterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartenpromenade zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel.-Etage von 11—12 Uhr. 13240

Wallmühlstraße 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11989

Wallmühlstraße 32 (Gartenh.), vis-à-vis der „Curanstalt Lindenhof“, nahe am Walde, ist die Bel.-Etage von drei Zimmern, Küche, Mansarde u. auf sogleich zu verm. 4451

Wallramstraße 5 ist ein kleines Dachlogis an kl. ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 16766

Walramstraße 9 eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14213

Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu verm. 19311

Webergasse 3, im „Ritter“,

ist eine Wohnung, Bel.-Etage, bestehend aus 12 Zimmern und 2 Küchen, möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt, per 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 16846

Webergasse 34 ist im 3. Stock ein Zimmer und Küche zu vermieten. 18048

Webergasse 37, 1. Etage, Nähe vom Kochbrunnen, ein möblirt. 8 Zimmer billig zu vermieten. 18757

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf sogleich oder später zu vermieten. 12331

Bebergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591
 Weilkraße 4, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Müller im "Deutschen Haus". 2271
 Wellritzstraße 20, Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 15580
 Wellritzstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung und ein Zimmer mit Küche auf 1. Juli zu vermieten. 17534
 Wellritzstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966
 Wilhelmstraße 3 eine Frontspitzwohnung, 4 Stuben und Küche unter Glasabschluss etc., zu vermieten. 14105
 Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock zum 1. Juli zu verm. 14229

Eine schöne 3. Etage

Wilhelmstraße 12 an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 18614
 Wilhelmstraße 18 möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst bei Georg Bücher. 10729
 Wörthstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör oder Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3480
 Wörthstraße 6 ist die erste Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 18610
 Wörthstraße 8, Part., 3 Zimmer mit Zubehör, zu verm. 11509
Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. 1880
 Wörthstraße 22 ist eine Wohnung, 1 Etage hoch, von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 13364

Villas,

Apartments etc., furnished or unfurnished always on hand. Please apply to

Mr. O. Engel, Friedrichstrasse 26. 16042

Willen

und Wohnungen, möblirt oder unmöblirt, in großer Auswahl bei Otto Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstraße 26. 16041

Grosse moderne Villa, erste Curlage, 30 Wohnräume, zu vornehm. Pension geeignet, zu Herbst zu verm. Näh. Exp. 13436
 Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhaufe, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Baden. 2268

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 10172

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4233

In dem neuerbauten Landhaus **Walmühlstraße 19** auf gleich oder später zu vermieten:

- 1) Die Bel-Etage, 8 Zimmer, 2 Küchen, 2 Balkons und allem Zubehör (Bleichplatz, Trockenspeicher etc.), Preis 1400 Mk., ganz oder getheilt;
- 2) Wohnungen hinter Glasabschluss von 2 Zimmern, Küche, von 200—220 Mk. 14978

Zu vermieten Adelheidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glückliche, Immobilien-Agentur. 6738

Eine schöne, freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Keller, per 1. Juli zu verm. Näh. bei Gärtner **Claudi**, Wellritzstr. 13891

In dem Hause Adolphsallee 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Bade-Cabinet etc., auf gleich oder später zu vermieten. Das Nähere bei Frau M. Dormann Albrechtstraße 19.

Hochparterre von 6 große Zimmern und Zubehör, ist in der **Villa Walmühlstraße 33** auf gleich oder später zu vermieten.

Zu vermieten eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. oder ohne Mansarde, unmittelbar vor der Stadt, freigelegt an ruhige Leute durch **J. Chr. Glückliche**.

Kleine Wohnung sofort zu vermieten Lehnstraße 2.

Ein kleines Logis auf gleich zu verm. Häfnergasse 11.

Die schöne Bel-Etage des Landhauses **Emserstraße 19**

8 großen Wohnräumen nebst Zubehör mit Gartenbesitz ist billig zu vermieten. Näh. Exped.

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör ist preiswürdig zu vermieten.

Oranienstraße 22, Parterre.

Zwei Zimmer und Küche billig zu vermieten. Näh. bei Cornicki, Geisbergstraße 18.

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 600 Mk. ist sofort zu vermieten. Näh. Exped.

Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, gleich oder später zu vermieten Schulberg 15.

Zwei Mansardwohnungen zu vermieten Kirchstraße 22.

Eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näh. Wörthstraße 44; daselbst eine schöne, gr. Mansarde auf gleich.

Schöne **Mansard-Wohnung** an stille Leute obeng. Rheinstraße 82

Eine schöne **Mansard-Wohnung** an ruhige Leute auf gleich oder später zu verm. Näh. Röderstr. 29 im Laden.

Abgeschl. Frontspitzwohnung, 4 R., zu verm. Moritzstr. 50.

Eine prachtvoll, hochlegant möblierte **Villa** von 7—8 Zimmern, Küche, Badezimmer, Garten, in schöner Lage nahe Walde und der Stadt, ist für 5000 Mk. per Jahr zu vermieten zu vermieten; auf Wunsch kann gute Bedingungen gegeben werden. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glückliche**.

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon zu vermieten Wilhelmstraße 40.

Eine hochherrschastlich möblierte Wohnung (Bel-Etage), Allee, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, ist jetzt bis October 1888 preiswerth zu vermieten durch Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glückliche**.

Eine sehr schöne, möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Zimmer, Küche, Mansarden (Nicolasstraße) sofort für 300 Mk. pro Monat zu verm. durch Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glückliche**.

In herrlicher, freier Lage, in unmittelbarer Nähe des Waldes (auf Hof Geisberg) ist eine schöne, vollständig neu hergerichtete, möblierte **Herrschaftswohnung** mit 8—12 Zimmern und Zubehör, Pferdestall, große Garten, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glückliche, Nerostraße 6**.

NB. Mit Curanstalt mit 20 der prächtvollsten Bädern im Hause.

Möblierte Etage zu verm. Näh. Louisestraße 3.

Möbl. Zimmer mit guter Pension billig zu verm. Helenestraße 1, 2 St. r.

Möblierte Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 41.

Schöne, geräumige, möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension zu vermieten Marktstraße 12, 2. Etage.

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, 2 St.

Mehrere möblierte Zimmer mit Balkon und prächtvoller Aussicht sind Bierstadterstraße 20 (3 Minuten von Curpark) zu vermieten. Näheres bei **J. Chr. Glückliche, Nerostraße 6**.

Möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten
 Säuergerasse 10, I. 14185
 Neu möblierte Zimmer mit oder ohne Pension im
 "Restaurant Tannhäuser", Bahnhofstraße 8. 19142
Für Touristen mehrere gut möblierte Zimmer mit
 Veranda, dicht am Walde, pracht-
 voller Aussicht, an Herren zu vermieten. Auskunft im
 Bureau Kies, Mauritiusplatz 6. 12347
 Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Ein-
 gang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zu vermieten

zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige
 Weiber Frankfurterstraße 14. 21211
 2 möblierte Zimmer zu vermieten Tannusstr. 41, 1. St. 18146
 Für 30 Mk. monatlich sind in gutem Hause zwei gut
 möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu ver-
 mieten. Näh. Hellmündstraße 56, 2. Etage rechts. 14571
 Ein großes und ein kleines möbl. Zimmer mit Kost sind per
 1. Mai zu vermieten Röderstraße 13, 1. St. 16825
 Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Dranienstr. 24, Part. 9464
 Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. v. m. Göttestr. 20, B. 15022
 Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. Weillstraße 9. 16847
 Salon mit Cabinet an e. Herrn zu verm. N. Exp. 13036
 In schönster Lage ist ein großes, schön möbliertes,
 event. 2 Hl. Zimmer auf gleich zu verm. Näh. Exped. 17738
 Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Tannusstraße 27, 2. St. 11648
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 22, 2. St. 7802
 Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 9, 1. St. 9739
 Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu ver-
 mieten Bleichstraße 7 11546
 Ein gr. möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten Zahn-
 strasse 17, 2. St. rechts. 17368
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten in unmittelbarer Nähe
 der Tannusstraße, Ecke der Röder- und Stiftstr. 28a, II. 16347
 Einf. möbl. Zim. f. 10 Mk. an e. Fr. z. v. m. Michelsberg 10, III. 17685
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Walramstr. 29, 1. St. 11816
Möbl. Zimmer mit Pension (gute Küche) zu vermieten
 Elisabethenstraße 13, 2. St. 14531
 Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dranien-
 strasse 25, Hinterhaus, 1. Stiege rechts. 18622
 Freundlich möbliertes Zimmer nach der Straße, für
 ein Ladenfräulein sehr passend, mit Pension sofort
 billig zu verm. Heleneustraße 19, Parterre. 18528
 Möbl., großes Zimmer (Hochparterre), in einem ruhigen
 Hause zu vermieten Walramstraße 30. 18072
 Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer, separater Eingang,
 vollständiges Bett, sogleich billig zu vermieten Bleich-
 strasse 39, Parterre. 16829
 Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Dranienstr. 27. 12833
 Großes möbliertes Zimmer z. vermieten Bleichstr. 10, I. 17270
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Albrechtstr. 7, Dchl. 17447
 Möbliertes Zimmer zu vermieten kleine Webergasse 10. 17813
 Ein großes, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten
 Tannusstraße 6, 2. Stock. 17724
 Möbl. Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 18022
 Ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Elisa-
 bethenstraße 15, Parterre. 18387
 Möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Tannusstr. 21. 18828
 Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 5, 2. St. r. 18861
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 24, Hth, 2. Stg. 18849
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Kirchgraben 12, II l. 9517
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Marktstraße 12, H., 2. St. r. 19018
 Möbl. Zimmer 18 Mk. p. Mon. zu verm. Langgasse 13, III. 18990
 Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrich-
 strasse 45, Vorderhaus, 2. Stiegen links. 18623
 Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 2, Part. 18784
 Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Frankenstraße 2, 2. St. 18668
 Zwei große Zimmer, Parterre, zu Schreibstuben oder Geschäfts-
 räumen geeignet, sind sofort zu verm. Reugasse 3. 14597
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 3, 1. St. 15009
 Ein großes Parterre-Zimmer mit Nebenraum zu vermieten.
 Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 15546

Ein leeres Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1. St. l. 16296
 Ein geräumiges, leeres Zimmer sofort zu vermieten Stift-
 strasse 21, Hinterhaus. 16521
 Zwei sehr schöne, heizbare, ineinandergehende Schlafzimmer
 sind möbliert oder unmöbliert an durchaus solide, stille Be-
 wohner abzugeben. Auf Wunsch auch getrennt. Näheres
 Emserstraße 9, 1. Stiege. 12308
 Faulbrunnenstraße 12, II r., Mansarde m. Bett a. gl. z. v. m. 16531
 Eine gut möbl. Mansarde zu verm. Hellmündstraße 47. 17371
 Zwei Mansarden (auch einzeln) abzug. Weillstr. 16, 2. Tr. 14026
 Eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu
 vermieten Mühlgasse 7. 11461
 Schöne, heizb. Mansarde sof. zu verm. Schwalbacherstr. 22. 18889
 Eine Mansarde an eine einzelne Dame zu vermieten
 Schlichterstraße 18. 17186
 Ein schönes Kronspitz-Zimmer an eine einzelne Person
 oder kinderlose Familie zu verm. Dranienstraße 22. 14259
 Kirchgasse 19 ist 1 Laden mit Magazin u. mit oder ohne
 Wohnung per sogleich zu vermieten. Näheres im Comptoir
 im Hinterhause. 2165
 Ein Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Woh-
 nung und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres
 im "Römerbad". 3312
 Ein Laden mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 19. 11521
 mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
 bei Frau Münz, Bwe., Rehgergasse 30. 4944

Laden

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
 gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
 sofort zu vermieten. Näheres bei
 13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Al. Burgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung
 zu vermieten. 2655
 In meinem Hause Wilhelmstraße 14 ist der von der Firma
 Carl Tassius innegehabte Laden per 1. October d. J.
 anderweitig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32.
 Moritz Heimerdinger, Rgl. Hof-Juwelier. 13680

Kirchgasse ist ein großer Laden mit Comptoir und
 daran anschließenden großen Lagerräumen nebst Keller auf
 1. October zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann,
 Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 14862

Laden, in welchem

lange Jahre ein **Buch = Geschäft**
 mit Erfolg betrieben wurde, ist mit Wohnung auf 1. Juli
 zu verm. Näh. bei H. Görtz, Michelsberg 20. 16837
 Weillstraße 2 ist der Laden, worin längere Jahre ein
 gutes Spezereigeschäft betrieben wird, mit anstoßender Woh-
 nung, guten Kellern u. auf October anderweitig zu vermieten.
 Näh. bei J. Imand, Schützenhofstraße 1. 68
 Laden mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchhofstraße 7. 18574
 in guter, frequenter Lage per gleich oder
 später zu vermieten. Näh. Exped. 18826
 Laden zu vermieten Webergasse 36. 11963

Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 12947
 Eine große, helle Werkstätte auf gleich oder später zu
 verm. Näh. Schwalbacherstraße 73, 1. Stiege h. 17378
 Adolphstraße 3 ist eine Werkstätte mit oder ohne Woh-
 nung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 18047
 Bleichstraße 20 ist ein Lagerplatz (für Tücher oder dergl.)
 zu vermieten. 13073
 Bleichstraße 20 ist ein Lagerplatz zu vermieten. 18559
 Nerostraße 11a im Souterrain ein Lagerraum zu verm. 14793
 Bleichstraße 20 ist ein Keller mit sep. Eingang (für Flaschen-
 bier-Geschäft passend) zu vermieten. 13072

Großer Weinkeller zu vermieten,
im Bau begriffen, daher etwaige Wünsche von Reflectanten berücksichtig werden können. Näh. Exped. 18618

Ein großer Weinkeller ist auf 1. Juli zu vermieten; auf Wunsch kann ein Comptoir und Packraum abgegeben werden. Näheres im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. 17119

Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9. 21076

Moritzstraße 29 ist ein großer **Weinkeller** zu verm. 19277

Jahnstraße 3, Stb., Logis für junge Leute. 18520

Reinl. Arbeiter erhalten Logis Römerberg 6, Stb. 1 St. 1. 19051

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Logis Moritzstr. 20, Stb., I. 19012

Ein anständiger Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Frankensstraße 4, 2. Stock links. 18844

In Schierstein No. 96, dicht am Krieger-Denkmal, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten, auch wird das Haus verkauft. 9232

In Schierstein, Bahnhofstraße 67, ist e. geräumige Wohnung im 2. Stock und eine Mansarde nebst einem Theil eines großen Obst- und Gemüsegartens zu vermieten. Näheres bei Frau **Carl Ermert Wwe.,** Schierstein. 15614

In Bad Homburg ist eine elegant möblierte 2-1-Etage, event. auch das ganze Haus mit Stallung und Garten per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich,** Wiesbaden. 16112

Board and Residence

in a private family for ladies, with the advantage to improve in the 4 principal languages. Apply **J. Chr. Glücklich,** Nerostrasse 6. 18054

Pension Rheinstrasse 3,
nahe dem Curhause, billige, fein möblierte Zimmer,
Balkon und Garten. 16639

Pension with a lady of good family from 25 Mk.
per week, where if desired one can have
practice in or learn German. Näh. Exped. 18822

Frankfurt a. M.

Pension: Elegante Zimmer, feine Küche, in bester
Lage des Westends: Kettenhofweg No. 83. (M.-No. 5661.)

Sir Morell Madenzie.

Doctor, jetzt Sir Morell Madenzie, wurde im Juli 1837 in Deytonstone in der Grafschaft Essex geboren und gehört einer alten englischen, zur anglikanischen Kirche sich bekennenden medicinischen Familie an. Sein Vater, Stephan Madenzie, galt lange Jahre als einer der tüchtigsten Aerzte für Nervenleiden; sein Onkel Frederick Madenzie war der bedeutendste Consultations-Doctor im Westen Englands, und dessen Sohn Lewis trat würdig in die Fußstapfen seines Vaters. Dr. Stephan Madenzie, der Bruder von Sir Morell, ist Primar-Arzt am Londoner Hospital, und zwei Better Morell's sind angesehene Aerzte im Westend von London. Für eine Familie in derselben Generation gewiß ärztliches Talent in Hülle und Fülle.

Morell Madenzie begann seine ärztlichen Studien an der Londoner Universität und am Londoner Hospital im Jahre 1856; schon als Student erlangte er die goldene Medaille für surgery (wundärztliche Abtheilung) und die goldene Medaille für clinical medicine. Nachdem er seinen „Doctor“ an der Londoner Universität gemacht hatte, ging Morell Madenzie nach Paris, wo er ein Jahr unter Nélaton und Trousseau studierte. Darauf begab sich der junge Arzt nach Wien, wo er die Kliniken von Oppolzer, Stoda und Rodtansky besuchte. Er studierte Hautkrankheiten unter Hebra, Augenheilkunde unter Jäger und Arlt; gleichzeitig besuchte er die Kliniken von Zeiske und Sigmund. Während seiner Studienzeit in Wien besuchte Madenzie auch Pest, wo er mit Czermak bekannt wurde, der damals die ersten Versuche mit dem Laryngoskop (Röhlspeigel) anstellte.

Nach seiner Rückkehr nach London wurde Dr. Madenzie als Arzt am Londoner Hospital angestellt; zu jener Zeit schrieb er eine große Anzahl von Aufsätzen für die „Lancet“ und für die „Medical Times“ über Kehlkopf-Affektionen, wie dieselben unter dem Laryngoskop erscheinen. Im Jahre 1862 ließ sich Madenzie als practischer Arzt in London nieder, und ein Jahr darauf erhielt er den Jacksonpreis für den besten Essay über „Die Pathologie und die Behandlung von Kehlkopf-Krankheiten“. Im Jahre 1866 wurde Madenzie Assistenzarzt des Londoner Hospitals, und das Professoren-Collegium ernannte ihn zum Professor der Physiologie und für Vorträge über Halskrankheiten. Bald wuchs seine Privat-Praxis so bedeutend, daß er seine Vorlesungen aufgeben mußte. Nachdem er kaum ein Jahr in der Praxis gewesen, gehörte er zu den beschäftigten Londoner Aerzten, und daher kommt es, daß Madenzie, obgleich er fünfzig Jahre alt, doch den Ruf hat, die Erfahrung eines Siebzigjährigen zu besitzen. Seine Praxis nahm in dem Maße zu, daß er vier Assistenten in seinem Hause beschäftigte, wovon zwei ganz tüchtige Aerzte, einer ein ausgezeichneter Chemiker, und der Letzte der eigentliche Secretär für die Correspondenz. Madenzie ist ein unermüdlicher Arbeiter; von Morgens sieben Uhr bis ein oder zwei Stunden nach Mitternacht wirkt er in seinem Berufe, mit nur sehr geringen Unterbrechungen. Er trinkt keine geistigen Getränke, nur ein kleines Glas Portwein vor dem Schlafengehen, welches als Sedativ wirkt; dagegen trinkt er viel Thee, zum Lunch Cacao und Morgens sowie Abends einige Gläser Milch.

Die literarische Thätigkeit Madenzie's war und ist eine bedeutende. Im Anfange seiner Praxis hielt er sehr häufig Vorträge in der medicinischen Gesellschaft (ärztliches Collegium) über schwierige und bestrittene Punkte, und niemals sprach Madenzie glänzender, lebhafter und überzeugender, als wenn er auf heftigen Widerstand stieß. Ein ausschließlich freundliches Publikum scheint ihn zu müden, allein Opposition belebt ihn und veranlaßt ihn, seine Kräfte auf's Höchste anzustrengen. Sowohl der Inhalt seiner Vorlesungen, Aufsätze und Bücher, wie deren Form und Styl gewannen, wenn er auf heftigen Widerstand gestoßen war; seine polemischen Artikel über die Frage von „Specialisten“ gegen „allgemeine Aerzte“ gehören zu den vorzüglichsten medicinischen Essays der Neuzeit. Selbstverständlich mußte eine derartig polemisch-aggressiv behandelte Natur sich viel Feinde machen, und besonders seine mehrfachen Reformen im Hospitalwesen stießen auf den lebhaftesten Widerstand seitens der conservativen Schule der englischen Aerzte. Als Vorstand und Leiter des Hospitals für Halskrankheiten führte Madenzie eine Erneuerung ein, die mit den vererbten Anschauungen einer alteten Schule nicht ganz im Einklange standen, wodurch er unter seinen Kollegen Feinde ohne Zahl zuzog.

Madenzie ist ein ganz vorzüglicher Schriftsteller, sein Vortragsweise ungemein klar und durchsichtig. Trotzdem er als Arzt ganz außerordentlich beschäftigt ist, verwendet er doch die größte Sorgfalt auf jede Zeile, die er schreibt, und eine gelungene Redewendung, stilistisch vollendeter Satz verursachen ihm beinahe ebensoviel Mühe, als das beste Recept oder seine geschickteste Operation.

Während der ersten Jahre seiner ärztlichen Praxis besuchte Madenzie in den Herbstferien sämtliche europäischen Cur- und Badeorte. Er machte zuerst die Engländer auf St. Moritz aufmerksam und entdeckte förmlich Mont d'Or. Madenzie kennt alle deutschen Badeorte, und mit Ausnahme von Dr. Hermann's Badeort besitzt kein Arzt in London so gründliche praktische Kenntniss von allen, wie er. In den letzten Jahren besuchte Madenzie alle europäischen Curorte, welche für den Aufenthalt von Brustkranken besonders geeignet schienen. Er kennt Madeira und Egypten, ebenso genau Dabos und die Riviera, eine Vielseitigkeit, deren sich nicht viele Aerzte rühmen dürften. Als den größten klinischen Arzt des 19. Jahrhunderts betrachtet Madenzie den ehemaligen Wiener Professor Oppolzer.

Madenzie's Werke über seine eigentlichen Fachstudien, über Krankheiten des Kehlkopfes, des Halses und der Nase, sein Werk über Diphtherie, sein Werk über die menschliche Stimme, andere Schriften wurden in alle Sprachen übersetzt und sind Zeitfaden für viele medicinische Facultäten angenommen.

Seine freien Abende bringt Madenzie am liebsten in Gesellschaft und Künstlerkreisen zu, er spielt ungemein gern Schach, diesem Punkte ist er wie Napoleon und will sich durchaus nicht schlagen lassen. (Berliner Tageblatt)

Verpachtung eines Steinbruchs.

Mittwoch den 9. Mai 1. J. Nachmittags 3 Uhr wird der am Trompeterplatz und der Engenhöhner Straße im südlichen Wald-Distrikt Steinhausen No. 6 besessene Steinbruch, der sich zur Gewinnung von Pflaster-, Mauer- und Decksteinen eignet, auf die Zeit vom 1. Januar 1888 bis 31. December 1893 auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten anderweit verpachtet.

Forkhaus Fasanerie, den 3. Mai 1888.

Der Königliche Oberförster.
Klindt.

179

Bekanntmachung.

Es ist in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, daß Hausbesitzer die Ausführung ihrer Entwässerungsarbeiten in Angriff genommen haben, ohne hiervon die vorgeschriebene Meldung bei dem Stadtbauamte zu erstatten. Ich sehe mich daher veranlaßt, die §§. 3 und 4 des Ortstatuts vom 2./16. Mai 1887, wonach 1) der Beginn der Entwässerungsarbeiten innerhalb der Grundstücke, deren Ausführung durch die betreffenden Grundbesitzer selbst bewirkt werden soll, dem Stadtbauamte mindestens zwei Tage vorher schriftlich mitzutheilen ist, 2) kein Entwässerungsgraben angelegt werden darf, bevor nicht durch die hierzu beauftragten städtischen Techniker oder Anseher eine Besichtigung des Rohrstranges, sowie eine Prüfung desselben vorgenommen und die Erlaubnis zur Ausführung schriftlich erteilt worden ist, wiederholt mit dem Bemerken zur Kenntnis zu bringen, daß Pönalstrafen mit den in der Polizei-Verordnung vom 20. October 1887 vorgesehenen Strafen geahndet werden.

Wiesbaden, den 25. April 1888. Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Der Feldweg im Distrikt „Reithor“, links von der Viebrückerstraße vor den Besitzungen von Kreizner & Haymann und Schlink, wird wegen Herstellung eines Canals daselbst auf die Dauer der Bauarbeiten für jeden Fahrverkehr gesperrt.

Wiesbaden, 1. Mai 1888. Der Oberbürgermeister.
J. B. Sch.

Bekanntmachung.

Samstag den 5. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird im Distrikt „Würggärtchen“ das Gras von ca. 16 Morgen südlich in Wiesen an Ort und Stelle versteigert. Sammelplatz an der Steinmühle.

Wiesbaden, 2. Mai 1888. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Samstag den 5. Mai 1888 Mittags 12 Uhr wird in dem Versteigerungs-Locale Kirchgasse 47 hier ein **Diamantschmuck**, bestehend in Armband, Broche und Ohrringen, öffentlich aufrufweise gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 2. Mai 1888. Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag den 5. Mai cr. Mittags 12 Uhr werden im Versteigerungs-Locale Kirchgasse 47 hier auf freiwilliges Anfeuern mecen Geschäftsaufgabe

ca. 100 Mtr. feiner Buglin und 80 Mtr. feine Kammgarnstoffe

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 2. Mai 1888.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Holzketten

verschiedener Größe sind zu verkaufen bei Friedr. Hartwig, II. Burgstraße 6

19163

Gegen Motten

ist jetzt unstreitig
das beste Mittel

Pyrethrin

weil es solche mit überraschender Kraft und Schnelligkeit radical vertilgt. Preis per Packete 10 Pf., 10 Packet 70 Pf. In Wiesbaden vorräthig bei

Wilh. Heinr. Birek,

19069 Ecke der Oranien- & Adelhaidstrasse.

Ein Bett

zu verkaufen. Näg. Kapellenstraße 5,
1 Etage rechts.

19166

Eine den besseren Ständen angehörige Wittwe wünscht ein Kind zur Erziehung bei sich aufzunehmen. Liebevolle Behandlung Hauptfache. Gefällige Offerten unter M. K. 13 an die Exped. d. Bl.

19337

Verloren, gefunden etc.

Verloren von der Ellenbogengasse über den Kranplatz nach der Webergasse eine Kiste mit Inhalt. Belohnung 5 Pf. Braune.

19253

Bei der Montag-Vorstellung im Theater wurde im II. Rang ein Regenschirm vertauscht. Um Umtausch wird gebeten Grabenstraße 10.

19205

Unterricht.

Eine für höhere Töchter Schulen staatl. geprüfte, erfahrene Lehrerin wünscht Privatstunden zu erteilen. Näh. Adelhaidstraße 19, III. u. bei Furany & Gensel, Langgasse. 10518

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. ert. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 14176

Ein gebildeter, junger Mann, welcher das Gymnasium besucht hat und der franz. Sprache vollständig mächtig ist, möchte Kindern bis zu 12 Jahren die Hausarbeiten beaufsichtigen ev. Stunden geben gegen freie Station bei bescheidenen Ausprüchen. Näh. Theodorstraße 8.

19187

Eine englische Dame, die 6 Jahre in Paris war, wünscht in einer guten deutschen Familie Stunden im Englischen u. Französischen zu geben gegen freie Verpflegung. Offerten unter J. J. No. 24 an die Exped. d. Bl. erbeten.

19261

Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, erteilt deutschen, englischen und französischen Unterricht.

6623

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Rheinstraße 84, I. Etage.

3222

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

82

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse.

1343

Leçons de français d'une institutrice diplômée à Paris Taunusstrasse 1, „Berliner Hof“, III. Etage.

17650

Eine Französin erteilt unter mäß. Preisen Sprachunterricht für Kinder und erwachs. Personen. R. Hafnergasse 10, III. 15644

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks.

3227

Un jeune Allemand désire échanger de la conversation avec un Français. S'adresser à l'Exped. d. „Wiesbadener Tagblatt“.

19164

Für Violoncell-Unterricht und Ensemble-spiel empfiehlt sich

16149

L. Ebert, Groß. Oldenburger Concertmeister (bisher Lehrer am Kölner Conservatorium),

Taunusstraße 1, 2. Etage.

Eine junge Dame, welche bereits an mehreren Conservatorien als Lehrerin fungierte, erteilt gründlichen Klavier-Unterricht. Honorar mäßig. Näh. Rheinstr. 34, I. Et. 1. 15605

Es können noch einige Mädchen an gründl. Weiganderei-Unterricht theiln. bei H. L. Tiefenbach, Dohheimerstr. 17, Seitenb. 18727

In einer **Milchkuh-Kuhtalt** werden noch ein oder zwei Kinder von Kinder liebenden Eltern in Pflege genommen. Gute Behandlung zugesichert. Näh. Exped. 19183

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott nach seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen hat, unseren guten Vaters, Vaters, Schwiegereltern, Bruder, Schwager und Onkel, den Bädermeister **Christian Buderus**, am Mittwoch den 2. d. M. Morgens 1/6 Uhr von seinem langen und schweren Leiden zu erlösen.

Die Beerdigung findet Freitag den 4. Mai Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Saalgasse 14, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

19286

Marie Buderus.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser einziges innigstgeliebtes Söhnchen, **Johannes**, nach langem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Um stille Theilnahme bitten. Die trauernden Eltern: 19189

Constantin Bornhardt und Frau geb. Moog.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante,

Frl. Margarethe Hartmann
in Castell,

nach langen schweren Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet in Flörsheim statt.

19195

Die trauernden Hinterbliebenen.

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Zu verkaufen in frequenter Lage billigt rent. Haus mit Bad-Ofen durch **J. Chr. Glücklich**. 19154

Bad- u. Geschäftshäuser z. verk. Käufer erh. Kostenfreie Vermittel. d. Stern's Bur., Nerostr. 10. 19329

Zu verkaufen prächt. Haus, vollständig eingerichtet und sehr geeignet für flotte Kegelerei, d. J. Chr. Glücklich. 19155

Zu verkaufen Haus mit einem Speisereisgeschäft in einem Stadt-chen bei Wiesbaden durch **J. Chr. Glücklich**. 19156

Zu verkaufen Hotel mit Garten am Rhein durch **J. Chr. Glücklich**. 19157

Ein Landgut in Westpreußen, ca. 4000 Morgen, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 19152

Gesucht Bauplatz (35—40 Rth.) für Landhaus in guter Lage. Höhenlage bevorzugt. Offerten unter H. C. 66 mit genauer Angabe von Lage und Preis an die Exped. 19243

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein j. geb. Mädchen, welches noch nicht gebirt hat, im Nähen, sowie in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren, sucht zum 1. Juni Stelle als angehende Jungfer oder zu Kindern noch auswärtig. Gef. Offerten beliebe man unter A. K. 407 in der Exped. niederzulegen. 19167

E. Mädchen w. das Nähen zu erl. Näh. Römerberg 26. 19306

Eine gewandte Verkäuferin sucht Stelle. Offerten A. B. 20 bittet man an die Exped. d. Bl. abzugeben. Ein geb. Fräulein von auswärtig sucht Stelle Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Näh. Marktallee 4, 1 Treppe hoch rechts.

Eine tüchtige durchaus gewandte Verkäuferin, sucht per Stellung. Näh. Gustav-Adolfstraße 10, Parterre.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen Putzen. Näh. Walramstraße 11, 2 St. hoch.

Eine tüchtige Wasch- und Putzfrau sucht noch Beschäftigung. Näh. bei Lotz, Michelsberg 18.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Nähen. Römerberg 9, Hinterhaus, Dachlogie.

Ein ordentl. Mädchen f. Monastelle. R. Castellstr. 9 II.

Ein Mädchen f. Monastelle. R. Schwaibstr. 33, Hof.

Eine unabhängige Person sucht Monastelle oder sonstig. Beschäftigung. Näh. Steirgasse 19, Dachlogie.

Eine perfecte Köchin mit guten Empfehlungen sucht Stelle. Näheres Dorianstraße 12, Seitenbau.

Eine gut feindbürgerliche Köchin wünscht Stelle. Näh. Herrnhutstraße 3, 3 St.

Empfehle Herrschafts- und feindbürgerl. Köchin. A. K. 407

Kammermädchen, Mädchen für all in, Mädchen, französische und deutsche Bonnen, Haushälterinnen jeder Branche. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5.

Eine perfecte Hotelköchin mit guten Zeugnissen sucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped.

Empfehle Herrschaftsköchinnen, tücht. Alleinmädchen mit Zeugnissen, Bonnen mit Sprachkenntnissen, Verkäuferinnen Sprachkenntnissen, Zimmermädchen, Haushälterinnen u. a. m. gebr. Erzieherin, ärztl. empf. Krankenpflegerin, Seemanns- u. Sprachl., Hausburschen. Bur. „Victoria“, Webergasse 87.

Eine feindbürgerliche Köchin (Tübingerin) sucht Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein gebildetes Mädchen, der französischen Sprachen mächtig, sowie im Klavierspielen und feinen Arbeiten bewandert, sucht Stelle bei größeren An- oder als Gesellschafterin bei einer Dame. in der Exped. d. Bl.

Ein junges, braves Mädchen von auswärtig, das im Nähen grüßt ist, sucht Stelle als bessere Haus- oder Auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Näheres Näfnergasse 14.

Bessere Hand- und Kindermädchen Stellen durch das Bureau A. Sommer, Häfnergasse 3 in Mainz.

Ein solides, tücht. Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle als Handmädchen. Näh. Bleichstraße 11, Hof links.

Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen und 4-jährige Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. Mai Stelle. Bellersstraße 25, Hof. 3 Treppen.

Ein 17 Jahre altes Mädchen, katholisch, sucht Stelle. Kungasse 4, Hinterhaus 3 St., bei Frau Tännzer.

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht Stelle. R. Friedrichstraße 40, II.

Zwei anständige Mädchen, welche nähen und bügeln suchen Stellen als bessere Hausmädchen. Näh. in Armenstr. 10.

Empfehle sogl.: Zimmer- u. Hausmädchen, Mädchen als 1 Restaurantköchin. A. Eichhorn, Schwaibacherstr. 55.

Ehenkammer, gesund und kräftig, sucht Stelle durch Bureau, Marktstraße 12.

6 fremde Mädchen, sowie Aushilfsköchin u. 3 pers. Köchinnen f. Stellen d. Dörner's Bur., Kegelgasse 14.

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen, bisher als Kammerjungfer und Stütze der Hausfrau, sucht Stelle. Näh. Frankstraße 2, 1 Tr.

Ein brav. Mädchen mit 5jähr. Zeugn. f. Stelle als Köchin o. als allein d. Dörner's Bur., Kegelgasse 14.

Eine gesunde Kamme sucht Stelle. Meindorfgasse 1, Parterre.

Braves, (H. 42118.)

gewandtes Mädchen,

19 Jahre, sucht Stelle in einem Bade-Orte. Gute Referenzen. Adresse: **Marie Dinger**, Ferkulum 12, Köln. 242
Eine brave, ältere Person sucht für gleich bei bescheidenen Ansprüchen eine leichte Stelle als Allein-Mädchen, Aufwärterin oder zur Haushilfe. Näh. Adelheidstraße 54, 1. 19265
Ein jung. Mädchen i. Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 39. 19238
Ein älteres Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Geisbergstraße 11, Vorderhaus, 2. Stock rechts. 19256
Ein Frau ein, welches französisch spricht und im Weisknähen sehr erfahren ist, sucht Stelle zu Kindern oder als Gesellschafterin zu einer Dame. Näh. Hochstraße 10, 2. Stock rechts. 19264
Ein Frau. Mädchen sucht Stelle in einer bürgerlichen Küche als Köchin oder neben einem Chef. Näheres Feldstraße 9, Hinterhaus 2 St. 19287
Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt, am liebsten bei einer einzelnen Dame. Näh. Römerberg 38. 19300
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 9, II. 19305
Ein junges Mädchen für allein empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19325
Ein anständiges Fräulein sucht Stelle als Verkäuferin, am liebsten in einer Conditorei, durch Stern's Bur., Nerostr. 10. 19322
Eine Person geizigen Alters, welche die gewöhnliche und feinste Küche kennt, so wie Zeugnisse besitzt, sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Michaelberg 3 bei Herrn Schmidt. 19328
Ein 18jähriges Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und Handarbeiten gut bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Herrngartenstraße 6. 19340
Ein feines Hausmädchen mit 5jähr. Zeugnis sucht auf 15. Mai Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 19319
Ein anständiges, erfahrenes Mädchen aus guter Familie, welches in Küche und Hausarbeit selbstständig ist, wünscht baldigen guten Dienst. Näh. Rheinstrasse 70, Frontsp. 19342
Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 32, Hth., 2 St. rechts. 19332
Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, Hausarbeit versteht, auch Viehe zu Kindern hat, wünscht Stelle. Näh. Feltenstraße 13, Seitenbau 2 St. hoch. 19339
Ein Personal jeder Branche empf. d. B. „Germania“. 19324
Ein Väter übernimmt noch Gartenarbeit. Näh. bei T. Funk, Wallstraße 23. 19313
Ein Herrschaftsdienner sucht auf 1. Juni Stelle. Die geizigen Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter H. G. 106 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 19216
Ein herrsch. Diener, 24 Jahre alt, gewesener Utane, mit guten Zeugnissen sucht Diener-Stelle, auch bei einem kranke. rten. Näh. bei seiner Herrschaft Rheinstraße 15, Pt. 19193
Krankenspieler, Herrschaftsdienner, Zimmer- und Saalkellner, Hausarbeit empfiehlt A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 19296
Ein Diener, in allen häuslichen Arbeiten erfahren und mit der Krankenpflege vertraut, sucht, geküßt auf gute Zeugnisse, Stellung. Gef. Offerten unter G. S. 100 an die Exped. d. Bl. erbeiten. 19341
Ein Herrschaftskutscher und Diener empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19325

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen und ein Lehrling
Tätige Kleidermacherinnen und ein Lehrling suchen nach Bedingungen gef. Delaspöfstraße 3, Laden. 19331
Ein Lehrling aus achtbarer Familie mit schöner Handschrift, welches sich als Verkäuferin ausbilden will, findet gegen sofortige Vergütung in einem hiesigen Manufakturwaren-Geschäft Stelle. in der Exped. d. Bl. 19297
Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sowie einiac Monatfrau gesucht Bleichstraße 22, 1 Stiege. 19269
19207

Eine **Waschfrau** wird gesucht Kirchgasse 7, tüchtige 1 St. links. 19276
Ein Mädchen, das zu Haus schlafen kann, gesucht Schwalbacherstraße 5, II r. 19190
Ein anständiges Mädchen kann das Kochen erlernen. Näh. im „Europäischen Hof“. 19281
Eine perfecte Köchin gesucht bei Hausvater Sturm im evang. Vereinshaus, Blatterstraße 2. 19210
Kindergärtnerin sucht Ritter's Bur., Taunusstr. 45. 19315
Ein tüchtiges Hausmädchen per sofort oder 15. Mai gesucht Kirchgasse 1, 1 Stiege hoch. 19147
Ein in Köchen- und Hausarbeiten erfahrenes Mädchen sofort gesucht. Näh. Exped. 19168
Ein geiztes, zuverlässiges Mädchen zur Pflege eines 1½jähr. Kindes gesucht. Näh. bei Brenner & Blum. 19273

Gesucht eine nette Kellnerin für sofort

nach Frankfurt durch Müller's Bureau, Wallstraße 12. 19174
Ein einfaches, braves Mädchen für alle Hausarbeit gesucht Taunusstraße 43, 2. Stock. 19244
Ein braves, fleißiges Mädchen wird gesucht Schulberg 4, 3 Treppen. 19191
Ein geiztes Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann, wird gesucht Bahnhofstraße 18. 19198
Ein braves, treues Mädchen, das mit Vieh umgehen und meilen kann, in den Rheingau gesucht. Näh. Bleichstraße 26, Hinterhaus. 19067
Ein braves Mädchen gesucht bei L. Hoffmann, Gärtner, Schiersteinweg. 19251
Ein ordentliches, fleißiges Mädchen für alle Arbeit findet zum 15. Mai gute Stellung Röderallee 26, 1 St. 19255

Per 15. Mai wird Nerothal 10 verlangt ein

anständiges, reines Hausmädchen, das servieren kann, nicht unter 22 Jahren. 19279
Ein Dienstmädchen sofort gesucht Schulberg 3. 19075
Es wird zum 15. Mai ein tüchtiges, reines Mädchen (evangelisch), welches gute Zeugnisse besitzt, gesucht. Dasselbe muß kochen können und Hausarbeit verstehen. Näh. Bierhofstraße 19. 19222
Ein braves Dienstmädchen gesucht Steingasse 7, 1 St. 19302
Gesucht ein tüchtiges Alleinmädchen für ein Herrschaftshaus, Hotel-Zimmermädchen nach auswärtig, Serviermädchen für eine Weinrestauration nach auswärtig, sowie Personal jeder Branche durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37. 19310
Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig in Küche und Hausarbeit, logisch gesucht Bleichstraße 4. 19333
Gef. ein Mädchen bei eine Dame Wallstraße 46, 1 St. 19326
Ich suche zum 5. Mai ein tüchtiges Mädchen. Frau Fassig, Langgasse 22 im „Reichsadler“. 19335
Zu ermahnen Kindern wird ein gebildetes Fräulein (Deutsche, Französin oder Schweizerin), sowie eine Kindergärtnerin gesucht. Näheres Taunusstraße 45 (Laden). 19315
Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht. 19308
Ein Dienstmädchen gesucht Webergasse 4, Hinterhaus. 19317
Restaurantskellner, geizt, mit schöner Handschrift sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 19315
Ein junger Hausbursche von 14—16 Jahren für eine Wirtschaft gesucht. Kost und Wohnung im Hause. Näh. in der Contine der Infanterie-Kaserne. 19311

Laufbursche!

Ein ordentlicher, verlässiger Bursche, stadtkundig, wird auf sofort gesucht. Nur solche, welche vorzügliche Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 19175

Laufbursch, (H. 62434)

nicht über 15 Jahre, kann dauernd Unterf. findrn. Ausf. erb. Haasenstern & Vogler, Langgasse 31. 242
Aderknecht gef. bei W. Kraft, Dohheimerstraße 18. 19308

Für Hausirer.

Einige anst., fleiß. Leute zum Vertrieb überall ganzb. I. verk. Artikel unt. sehr günst. Beding. gesucht. Exunion v. ca. 100 Mk. erforderl. Offerten unter N. G. 609 an die Exped. 19201

Eine Dame sucht Mitbenutzung eines Gartens gegen Vergütung nahe der oberen Adelheidstraße. Näh. Exped. 19267

Wohnungs Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Eine erfahrene, ältere, englische Lehrerin wünscht **Kost und Wohnung** gegen Lektionen in ihrer Sprache. Näh. im Gartenhaus der „Villa Nassau“ unter C. S. 19280
Wohnung von 2-3 Zimmern und Küche, in möblichster Nähe der Kaserne, gesucht. Offerten an **Weltner's Bureau**, Delasp.straße 6, erbeten. 19185
 Ein kl., hübsch möbl. Zimmer mit Kost in der Nähe des neuen Rathhauses von einem j. Herrn gesucht. Gef. Off. m. Präzisionsabe zu richt. an E. F., Adv. Herrn **J. Rücker**, Karlstr. 6. 19323

Angebote:

Karstraße 9 zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 18988
 Adlerstraße 15 kl. Dachlogis an stille Leute zu verm. 19272
 Adlerstraße 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. Näh. in der Wirtschaft. 19032
 Adlerstraße 29 freundl. Dachlogis zu vermieten. 19247
 Adlerstraße 31, H., ist ein Logis per 1. Juni zu verm. 18907
 Adolphsallee 3, Hinterhaus, eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. Juni zu vermieten. 19241
Adolphsallee 49, Bel-Et. gr., 5-6 Zimmer u. zu verm. Näh. im Raubureau nebenan. 19098
Albrechtstraße 43, Hinterhaus, Wohnung (3 Zimmer, Küche, Keller), Part., per anno für 310 Mk. zu vermieten, event. Mai und Juni miethfrei. Näh. durch **J. Chr. Glückliche**. 19268
 Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 19221
 Bleichstraße 20 ist eine große Mansarde zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 19271
Emserstraße 19 möbl. Zimmer zu verm. 19338
 Friedrichstraße 16, 2. Etage, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit Balkon per sofort zu vermieten. Es kann auch eine hübsche Kammer dazu gegeben werden. 18805
 Geisbergstraße 10, Brdh., Parterre-Wohnung, Zimmer, gr. Altkofen, Küche, auf 1. Juli zu verm. Näh. 1 Tr. 19208
Hellmundstraße 56 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. Bel-Et. 19220
 Hochstraße 30 1 kl., schön. Logis auf 1. Juni zu verm. 19260
 Kirchhofsgasse 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Altkofen, Küche u. auf 1. Juli (event. früher) zu vermieten. Näheres Parterre. 19336
 Langgasse 47 (Hinterhaus) ist eine kleine, freundliche Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 19285
 Mainzerstraße 13 ist das Gartenhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 18950
Marktstrasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, auf gleich oder später zu verm. 19226
 Nerostraße 25, Seitenbau, 2 Zimmer mit Keller, Wasserstein und Wasserleitung per 15. Mai zu vermieten. 19277
 Nicolassstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 19188
Oranienstraße 11 ist eine neu hergerichtete Wohnung im Parterre, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Karlstraße 20, 1. Et. hoch. 19038
Oranienstraße ist eine Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör von jetzt bis October billigt zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glückliche**. 19151

Nöderstraße 21 eine möbl. Mansarde an anst., jung. oder Mädchen billig zu vermieten. Näh. 2 St. r. 192
 Römerberg 37 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 192
 Schachstraße 24 ein kleines Zimmer billig zu verm. 192
 Schulgasse 6 Parterre, kleine Wohnung per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst 2. Etod. 192
Schwalbacherstraße 75 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten.

Sonnenbergerstrasse 37

herrschafil. Parterre oder Gartenhaus, 9 Zimmer, zum 1. Oct. zu verm. Näh. Gartenhaus

Nerothal.

Verlängerte Stiftstraße 36 ist die elegante Parterre-Wohnung, 5-6 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör, auf so ort oder später zu vermieten. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 192

Steingasse 33 ist eine Wohnung im 2. Stod zu verm. **Taunusstrasse 23**, zweiter Stock, in grosses, sehr schön möbliertes Zimmer oder ohne Pension zu vermieten. **Taunusstraße 41** ist ein sehr schönes, möbliertes Logis, 3 gr. Zimmer, Küche, Mansarde, zu vermieten durch **J. Chr. Glückliche**.

Villa Balkmühlstraße 21, elegant, parterre, 3 Zimmer und Zubehör. Garten u. an ruhige Mieter oder später sehr preiswerth zu vermieten. Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Neugasse 16.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten sofort zu vermieten bei

Joh. Phil. Sprenger am Schiersteinerweg. Sehr elegant möbliertes Salon nebst Schlafzimmer, Eingang sep., auf Wunsch auch Bücherei, ohne Piano preiswerth zu vermieten. Näh. **H. Stein & Vogler**, Langgasse 31. (H. 62454)

Salon mit Balkon und Schlafzimmer, fein möbliert, gleich zu vermieten Balkmühlstraße 6, Bel-Etage. Ein großes, möbliertes Schlafzimmer mit oder ohne Parterre vermieten Jahstraße 21, 2. Stod.

Eine möbl. Zimmer an 1 Herrn zu verm. Balkmühlstr. 12. Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten, Straße 12, Hinterhaus, 1. Stiege.

Schön möbliertes Zimmer (separater Eingang) zu verm. Nerostraße 10.

Ein möbliertes Zimmer an 1 auch 2 junge Leute, auf gleich mit Kost, billig zu verm. Schwalbacherstraße 7, 1. Et.

Zwei leere Parterre-Zimmer auf 1. Juni an einen Herrn Dame zu vermieten. Näh. Wellstraße 22.

Eine leere Mansarde zu verm. Kapellenstraße 5, 1. Et. r.

Ein schöner Laden preiswerth zu vermieten. Näh. im „Hotel St. Petersburg“.

Laden mit Wohnung, welcher sich zu einem Parterre sonstigen Geschäft eignet, ist zu verm. Steingasse 35.

Laden mit Ladenzimmer und Lagerraum in der Langgasse, jetzt von Herrn H. Martini bewohnt, ist vom 1. ab mit oder ohne Wohnung anderweit zu verm. Näheres bei **J. Conrad**, Langgasse 21.

Laden zu vermieten 60 Langgasse 18.

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Markergasse 18.

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erh. Näh. Marktstr. 6, Ecke der Monerg., Part.

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erh. Bleichstraße 12, Hth., 1 Tr.

Ein reinlicher Arbeiter oder Mädchen kann ein Stübchen halten. Näh. Hellmundstraße 31, Hinterh. 2 St.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. Mai 1888)

Adler:

Möller, Kfm., Lübeck.
Herr, Sud., Weilburg.
Herr, Kfm. m. Fr., Weilburg.
Herr, Fr. m. Bed., Weilburg.
Herr, Fr., Weilburg.
Friedländer, Kfm. m. Fr., Marienwerder.

Friedländer, Kfm., Dessau.
Matera, Kfm., Berlin.
Medliner, m. Fr., Bradford.
Hermanns, Kfm., Berlin.
Mandelstamm, Rechtsanw. m. Fr., Russland.
Stachow, Fr. m. Bed., Berlin.
Stachow, Staatsanw., Potsdam.

Alteessal:

Schaller, Fr. m. Tocht., Barmen.

Bären:

v. Fagow, Berlin.

Hotel Block:

Weyermann, m. Fam., Leichlingen.
Mackin, m. Fr., London.
Georg, Fr., Schweinfurt.

Zwei Bäume:

Dottewich, Rent. m. Fr., Hamburg.

Central-Hotel:

Eul, Fbkb., Köln.
Olfenias, Lient., Braunschweig.

Cölischer Hof:

Seligmann, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel Dahlheim:

Hall, Fr., Southsea.

Hotel Dasch:

Dittermann, Kfm., Barmen.
Spaeth, Dr. med., Lindau.
Weil, m. Fr., Hechingen.

Einhorn:

Feisenberg, Fbkb., Mannheim.
Schmidt, Rent., Weil.
Schmidt, Fr., Weil.
Kappel, Kfm., Nürnberg.
Düsseln, Kfm., Worms.
Ellinger, Kfm., Möhlheim.
Narz, Kfm., Möhlhausen.
Weber, Kfm., Mainz.
Kersch, Kfm., Magdeburg.
Michel, Kfm., Doren.
Beuting, Kfm., Amsterdam.
Markert, Kfm., Bischofsheim.

Eisenbahn-Hotel:

v. Rosenberg, Major a. D., Homberg.
Krauer, Kfm., Walldorf.
Kraus, Lehrer, Limburg.

Engel:

Werth, Fr., Montgourosy.
Werth, Fr., Alabama.
Gensberger, Kfm. m. Fr., Chemnitz.

Gina, Fr., Dresden.
Frey, Fr., Dresden.
Sauer, Fr., Berlin.

Englischer Hof:

Mapus, Kfm., Chicago.

Zum Erbprinzen:

Strohm, Kfm., Crimmitschau.
Schöberger, Kfm., Grossholbach.
Kölsch, Techniker, Sangerhausen.
Schäfer, Kfm., Neuwied.

Europäischer Hof:

Reichmann, Pastor m. Fam. u. u., Neuholdensleben.
Schneider, Colleg.-R., Petersburg.
Schäfer, Fr., Petersburg.
v. Schumann, Fr. Dr., Petersburg.
Friedrich, Fr., Hamburg.
Friedrich, Fr., Hamburg.
Düch, Kfm., Flöhe.
Fläse, Kfm., Chemnitz.
Schneider, Kfm., Chemnitz.

Weisse Lilien:

Trink, Kfm., Oberstein.

Grüner Wald:

Pollack, Kfm. m. Fr., Basel.
Diehn, Kfm., Frankfurt.
Friedländer, Kfm., Berlin.

Nassauer Hof:

Rössler, Fr., Frankfurt.
Rössler, Fr., Frankfurt.
Boxhorn, Fr., Paris.
Plankett, Fr. m. Bd., Stockholm.

Villa Nassau:

Den Tex, Rent. m. Fr., Amsterdam.
Biben, Fr., Amsterdam.
v. Brillantoff, Fr. m. Gesellschaft, Petersburg.
Petz, Petersburg.

Nonnenhof:

Rüsgen, Kfm., Vallendar.
Schille, Landmesser, Liegnitz.
Haas, Kfm., Strassburg.
Westerburg, Dr. med., Warmstadt.
Issleib, Dr. med., Leipzig.

Hotel du Nord:

Moyzischewitz, Fr., Königsberg.
Moyzischewitz, Offiz., Strassburg.

Rhein-Hotel:

v. Choltitz, Fr. Präsident m. T., Hamm.

Jacoby, Paurath m. Fr., Schwerin.
Cook, Rent. m. Fam., Clifton.
Schneider, Oberamtmann, Posen.
Caulfeld, Rent., Bristol.
Schulz, Kfm., Bremen.

Römerbad:

Wagner, Fr. Amstrath m. Gesell-
schafterin, Warmdorf.
Göring, Fr., Warmdorf.
Roehling, Leipzig.
Wernich, Fr., Westpreussen.

Rose:

Chamberlin, Fr. m. S., Darmstadt.
Barnardiston, Admiral m. Fr., England.

Weisses Ross:

Richter, Oberst z. D., Dresden.
Liepmann, Kfm., Berlin.
Weidner, Berlin.
Fauk, m. Fr., Nürnberg.

Schützenhof:

Henigst, Inspect., Darmstadt.
Giller, Kfm., Frankfurt.
Schäfer, m. Tocht., Giessen.
Becker, Fr., Kerpen.
Heilmann, Kfm., Mäuchen.

Weisser Schwan:

Philipsen, Dr. med., Kopenhagen.
Rossahm, Kfm. m. Fr., Christiania.

Spiegel:

Ilbig, Kfm. m. Fr., Berlin.

Taunus-Hotel:

Kunze, Dr. med., Arnberg.
Kunze, Fr., Neukirchen.
Hofmann, Chemiker, Köln.
Hofmann, Dr., Köln.
de Graaff, Baron m. Bd., Berlin.
Schild, Pfarrer, Idstein.
Ploem, Kfm., Leipzig.
v. Röder, Magdeburg.
Diederichs Dr. jur., Coblenz.
Möller, Reg.-Rath, Köln.

Hotel Victoria:

Blake, New-York.
Hagenbucher, Fr. Rent., Heilbronn.
Hagenbucher, Kfm., Heilbronn.
Dauelsberg, Fr. m. Tocht., Bremen.

Hotel Weiss:

Neumann, Kfm., Frankfurt.
Unverzagt, Bürgermeister, Biedenkopf.
Schmitz, Kfm., Oberlahnstein.

Privathotel**Stadt Wiesbaden:**

Natmann, Kfm., Giessen.
Meyer, Kfm., Hamburg.

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser** hatte vorgestern einen recht guten Tag; er brachte einen grossen Theil des Tages ausserhalb des Bettes zu und lag den Regierungsgeschäften ob. Der Appetit und die Stimmung sind gut. Ein Wechsel des Aufenthalts ist vorerst nicht in Aussicht genommen.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ meldete: Das Befinden Sr. Majestät des Kaisers ist heute wieder befriedigender als am gestrigen Tage. Die Nachtruhe war ziemlich ungestört, das Fieber ist ohne die Anwendung von Fiebermitteln im ganzen wieder gesunken. Solche geringe Schwankungen in der Körpertemperatur haben bei dem vorhandenen offenen Wundproceß nichts Befremdliches. Je nach dem augenblicklichen Stillstande oder Fortschreiten desselben wird die Temperatur normal oder aber etwas über der Norm sein, selbst unter die Norm steigen. Eine etwas über die Norm gesteigerte Körperwärme muß bei einem mit zeitweise auftretendem Zerfall der Wundproducte einhergehenden Proceß als natürlich erscheinen und bedarf keiner eingreifenden Fieberbehandlung. Das Befinden des hohen Patienten macht jene Schwankungen aber naturgemäß mit, und so darf es nicht auffallen, daß Se. Majestät am Montag und Dienstag, wo etwas höheres Fieber vorhanden war, sich matt und angegriffen, am letzten Samstag und Sonntag jedoch ebenso wie heute sich wieder wohler fühlten. Nach einer solchen besseren Nacht wie der letzten ist denn auch das Aussehen des hohen Patienten frischer, der Blick lebhafter, die Theilnahme an den Vorgängen in der Umgebung und die Neigung zu geistiger Beschäftigung größer. Die Aerzte beabsichtigen, Sr. Majestät heute wieder das Verlassen des Bettes zu gestatten.

Der hohe Patient und die Aerzte erwarten mit gleicher Sehnsucht den Zeitpunkt, der ein Verweilen des Kaisers in frischer Luft ermöglicht. An besonders geschützter Stelle des Parks ist bereits ein Zelt errichtet, in welchem der Kaiser ruhend die Frühlingsluft genießen soll, und in einer renommirten Charlottenburger Wagenfabrik wird zur Zeit für den Kaiser ein besonders bequemer und praktischer Krankenstuhl in Form eines Wägelchens gebaut, das für Ponnygepann eingerichtet ist. Der kaiserliche Patient wird dann, wenn weitere Ausfahrten nicht möglich oder zu trügerisch sein sollten, im Schloßpark kleine Spazierfahrten ausführen. Dieses Wägelchen ist im Innern gepolstert, mit roher weißer Seide ausgeschlagen. Ueber dem Sitz ist ein Schirmdach von grüner Seide angebracht, welches von allen Seiten den Luftzug abhält. Der Unterkörper des hohen Patienten wird durch eine Decke von schwarzem Leder geschützt. Es sind zwei solcher Wägelchen angefertigt worden, das eine mit drei, das andere mit vier Rädern. Der eine dieser Wagen stammt aus Vabersberg und hat bereits dem Kaiser Wilhelm zu Spazierfahrten im dortigen Park gedient. Als Zugthier wird ein frommes Pony verwendet von dem Paare, welches vor länger als 10 Jahren der damaligen Kronprinzlichen Familie von der Königin von England zum Geschenk gemacht wurde. Das Pony wird von einem Reitknecht geführt, auch begleitet der kaiserliche Wagenmeister das Gefährt. Am Mittwoch Vormittag unternahm die Kaiserin Victoria persönlich in beiden Wagen Probefahrten im Schloßpark.

Ein Geschenk der unermüßlich fürsorglichen Kaiserin erweist sich im Krankenzimmer und am Krankenbett als besonders praktisch: ein Gestell, dessen sinnreiche Construction es als Lehne, Armstütze und Lesepult zugleich zu verwenden gestattet. Dieses Gestell wird, je nach Bedarf, am Bett oder am Sopha angebracht, wenn der Kaiser sich mit Lektüre zu beschäftigen wünscht. Die Ausstattung des kaiserlichen Schlafzimmers ist die denkbar einfachste, als künstlerischer Schmuck zieren ausschließlich Familienporträts die Wände.

* **Professor von Bergmann** hat in der vorgestrigen Versammlung der Berliner medizinischen Gesellschaft unter Bezugnahme auf die Behauptung des „British Medical Journal“, daß, weil er zu den persönlichen und fachlichen Angriffen schweige, er deren Richtigkeit zugebe, erklärt: „Ich schwäge nicht, weil ich Unrecht habe, sondern weil ich, wie jeder ehrenwerthe britische und deutsche Arzt, Vorgänge am Krankenbette nicht öffentlich bespreche“.

* **Landtag.** Das Herrenhaus genehmigte vorgestern die Nothstands-Vorlage, stimmte in zweiter (Schluß-) Abstimmung dem Gesetzentwurf, betr. Verlängerung der Legislaturperioden, zu, erklärte die eingegangenen Berichte über die Verhandlungen des Landes-Parlamentarischen Raths von 1887 und über Vanausführungen an Wassertragen für erledigt und ging sodann zur Berathung von Petitionen über. — In der Sitzung vom Mittwoch wurde vom Abgeordnetenhaus zunächst der Rest des Gesetzentwurfs, betr. die Einführung der Kreis- und Provinzial-Ordnung in der Provinz Schleswig-Holstein, ohne erhebliche Aenderungen nach den Beschlüssen der Commission genehmigt. Der Gesetzentwurf, betr. die Verfassung der Realgemeinden in der Provinz Hannover, gelangte unverändert zur Annahme. Das Haus trat in die Berathung des Antrages Douglas, betr. die Abhaltung von Vorlesungen über die erste Hülfsleistung bei plötzlichen Unglücksfällen auf den technischen Hochschulen und Seminarien, ein. Abg. Douglas befürwortet seinen Antrag einmal in Rücksicht auf die Menge der im Frieden vorkommenden Unglücksfälle, andererseits in Hinsicht auf einen etwaigen Krieg. Abg. Dr. Graf empfahl den Antrag,

wollte aber das Prinzip der Freiwilligkeit in dieser Frage erhalten wissen. Der Cultus- und der Kriegsminister traten in sympathischer Weise für den Antrag ein, welcher darauf angenommen wurde. Bei Verathung des Antrages Rüdert, betr. Bildung der Urwahlbezirke zu den Abgeordnetenwahlen, verwahrte sich Minister v. Buttlamer dagegen, daß die Regierung sich in die Wahlen einmische. An der heftigen Debatte beteiligten sich für den Antrag die Abgg. Gernert, Windthorst, Rüdert und Vieber, gegen denselben die Abgg. Sad und Jodlitz. Der Antrag wurde mit 133 gegen 120 Stimmen angenommen. Nächste Sitzung Donnerstag: Weichsel-Regulierung.

* **Die Reichstagswahl im Wahlkreise Altena-Iserlohe** hatte folgendes amtliches Ergebnis: Von 21,405 Wählern erhielt Herbers 8719 (Cartell-Parteien), Langerhans (deutschfreisinnig) 8442, v. Schorlemer (Centrum) 1812, Meister (Socialist) 2376 Stimmen. Demnach ist eine Stichwahl nothwendig. Dabei wird wahrscheinlich der freisinnige Candidat den Sieg davon tragen. Im vergangenen Jahre betrug die Zahl der für den Cartell-Candidaten abgegebenen Stimmen über 12,000; der Candidat der Centrums-Partei hatte damals über 3000 Stimmen erhalten.

* **In Betreff der Waaren-Abzahlungs-Geschäfte** waren von der Regierung amtliche Ermittlungen darüber veranlaßt, ob die thätigliche Entwicklung, welche dieses Geschäft genommen, Veranlassung zu Mißständen gegeben habe, und in welcher Weise für die etwa hervorgetretenen Abhilfe geschaffen werden könne. Die zu diesem Behufe erforderten gutachtlichen Äußerungen der Bezirks-Regierungen liegen, nach der „N. Z.“, gegenwärtig vorläufig vor, doch steht die endgültige Beschlußfassung über weitere Maßnahmen vor der Hand noch aus, bis die Sichtung des umfassenden und im Einzelnen sehr von einander abweichenden Materials zum Abschluß gebracht ist.

* **Zur Unterstützung der deutschen Ueberschwemmten** ließ der König von Dänemark, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ mittheilt, dem Kopenhagener Comité 1000 Kronen überweisen. Das Blatt fügt hinzu, die Summe dieser hochherzigen Gabe König Christian's werde allenthalben in Deutschland mit innigem Dank und aufrichtiger Befriedigung vernommen werden.

* **Die deutsche Kamerun-Expedition.** Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bestätigt die Verwundung Kund's und Tappenbeck's bei der Expedition in das Hinterland von Batanga; die Verletzungen seien indeß schon Mitte März in der Besserung begriffen gewesen und geben zu keinen Besorgnissen Anlaß. Von Kund seien bereits eingehende Berichte über den Verlauf und die Ergebnisse der Expedition eingetroffen.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Beim vorgestrigen gemeinsamen Ministerrathe unter dem Voritze des Kaisers handelte es sich um einen Militärcredit von etwa 50 Millionen; außerdem wäre von den Delegationen die Indemnität für die unter der Verantwortlichkeit beider Ministerien bereits ausgegebenen 12 Millionen einzuholen. Die außerordentliche Gesamtforderung beträgt demnach über 60 Millionen. — Der Nuntius Galimberti läßt im Wiener „Vaterland“ erklären, seine Unterhandlung mit dem russischen Botschafter Lobanow hätte niemals die Ersetzung der polnischen Sprache durch die russische beim Gottesdienst zum Gegenstand gehabt. Die Verhandlung wurde nur deshalb in Rom fortgesetzt, weil ein Abgesandter des Zaren mit besonderen Aufträgen im Vatican eingetroffen sei.

* **Frankreich.** Sammtliche republikanischen Wahlcomités der Loire haben erklärt, sie könnten den boulangistischen Abg. Laur nicht mehr als ihren Deputirten erachten. — Die boulangistische Patriotenliga hat die Statuten der ursprünglichen Liga angenommen, jedoch folgenden Zusatzartikel eingeschoben: „Der Zweck der Liga ist die Verbesserung der republikanischen Einrichtungen, die Revision des Frankfurter Vertrages und die Wiederherausgabe Elsaß-Lothringens an Frankreich.“ Das Directorium der neuen Liga besteht aus folgenden Mitgliedern: Déroutède, Präsident, Turquet, Laissant, Magnet, Vicepräsidenten, Laguerre, Generalbevollmächtigter, Borce, Blondeau, Clovis Hugues, Le Hérisse, Bevollmächtigte. — Déroutède schreibt an den „Temps“, daß die Patriotenliga angesichts der gegenwärtigen schweren inneren Fragen momentan von der Beschäftigung mit der auswärtigen Politik abstehe. — Die äußerste Linke im Senat hat erklärt, „daß sie die cäsarianische, plebisicidische und antirepublikanische Bewegung, die auf den Namen eines Mannes organisiert worden, durchaus mißbilligt.“ Es wurde in Folge dessen beschlossen, daß vom politischen Standpunkt zwischen ihren Mitgliedern und den Anhängern oder Anstiftern des Boulangis-

mus keine Gemeinschaft bestehen könne. — Das Polizeigericht in Nancy verurtheilte diejenigen Boulangisten, die nicht vor das Justizpolizeigericht gestellt wurden, jeden zu 5 Tagen Gefängnis.

* **Italien.** In der Kammer begründeten vorgestern die Deputirten Donghi, Derenzi und Pozzolini ihre Interpellationen betreffend der afrikanischen Politik und sollten übereinstimmend der Ausführung der Expedition vom militärischen Gesichtspunkte aus ihre Anerkennung Derenzi will vor Allem wissen, was die Regierung wolle. Donghi hält die Ehre Italiens für gewahrt, er will den Frieden mit Abessinien und die Beschränkung der Occupation auf Massaua. Pozzolini erklärt, er wolle zu Gunsten der Regierung stimmen. Der Kriegsminister legte dar, daß die Regierung, den allgemeinen Verhältnissen Europas Rechnung tragend, da sie keine Eroberung Abessiniens beabsichtige, ihren früheren Entschluß gemäß sich auf eine kraftvolle Entfaltung der militärischen Macht gegen Abessinien zu beschränken gedächte. Die Erörterungen in der Kammer anlässlich des verlangten Credits von zwanzig Millionen hätten dargelegt, daß die Expedition eine beschränkte sein sollte. Die englische Mission, die die militärischen Operationen nicht verzögert und das Programm der Regierung sei durch General San Marzano vollständig ausgeführt worden. Er spreche dem Legierten, sowie den Truppen die vollste Anerkennung zu (Lebhafter Beifall.) Ministerpräsident Crispi erklärte betreffend der Mission, daß man in Saati bleiben und eine weitere Besitzzone antreiben wolle. Die Regierung hoffe auch Ailet zu besetzen und hege das Vertrauen an einen baldigen Frieden. Möge die Kammer ihre Meinung ausdrücken, denn es sei nothwendig, daß die Kammer zur Lösung der afrikanischen Frage ihren Bestand nicht verliere. (Beifall.) Die Fortsetzung der Rathung wird darauf vertagt.

* **Türkei.** Zwischen der Pforte und Griechenland es zu einem scharfen Conflict gekommen. Die Pforte forderte von der Regierung in Athen die Abberufung des griechischen Consuls in Monastir, bei welchem compromittirende Papiere gefunden und mit Beschlag belegt worden waren. Der Consul behauptete zwar, die fraglichen Papiere, welche allerdings den Beweis von Umtrieben gegen die Türkei enthielten, seien gefälscht und die griechische Regierung glaubte ihm und schickte ihn wieder auf seine Posten; die Pforte aber stellte den Verkehr mit dem Consul ab. Die griechische Regierung soll darauf mit Repressalien gegen türkischen Consularbeamten gedroht haben. Nun ist, wie gemäß der türkische Gesandte in Athen, Ferudi Bey, an das hohe Horn berufen worden, der griechische Gesandte in Konstantinopel, Konduvriotis, dagegen hat von seiner Regierung einen Widerruf erhalten, was fast einem Abbruch der diplomatischen Beziehungen ähnlich sieht.

* **Afrika.** Nach Meldungen aus Pretoria ist der hiesige Präsident Krüger mit großer Stimmenmehrheit wieder zum Präsidenten des Transvaal-Staates gewählt worden. — Der Kaiser wird aus Sanfobar telegraphirt, daß dort Nachrichten von El Pascha, welche vom 2. November datirt sind, eingetroffen sind. Darnach hatte Emin einen Vorstoß gemacht, um Stanley treffen, allein ohne Erfolg. Sonst war Alles wohl.

Handel, Industrie, Statistik.

HK. Italienische Wechsel. Einer der Handelskammern gekommenen Benachrichtigung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe zufolge sind die in dem neuen italienischen Handelsgesetzbuch vom Jahre 1865 enthaltenen Bestimmungen in Betreff der wesentlichen Erfordernisse des Wechsels, soweit es sich um die Unterschriften der Beteiligten durch einen Spruch des Züricher Cassationshofs dahin ausgelegt worden, daß 1) nur die wirtlichen Inhaber einer kaufmännischen Firma, deren Namen zum Theil aus Anfangsbuchstaben (z. B. G. B. Stradella, auch Giov. Batt. Stradella) besteht, sich durch Unterscheidung mit dem zum Theil aus Anfangsbuchstaben bestehenden Firmen-Namen wechseltlich verpflichten können, daß hingegen 2) jede andere, durch Unterschrift eines Wechsel beitheiligte Person (Aussteller, Acceptant, Trassant, Avalgeber) gleichgültig, ob sie in Procura einer kaufmännischen Person oder für eigene persönliche Rechnung zeichnen, gehalten sei, neben den Familiennamen auch ihren Vornamen ganz und voll auszusprechen; falls sei für die betreffende Person eine wechseltliche Verpflichtung vorhanden, da ein wesentliches Erforderniß des Wechsels fehle. Auch Mailänder Appellationsgericht hat unter dem 27. December v. J. die wechseltliche Verbindlichkeit in einem Falle verneint, in welchem Procurist einer Firma, welche Giov. Batt. Zirotti lautete, wie folgt, hatte: „p. p. Giov. Batt. Zirotti, L. Leethaler“, während die Unterschrift nach Ansicht des genannten Gerichts hätte lauten müssen: „p. p. Giov. Batt. Zirotti, Luigi Leethaler.“ Mit Rücksicht auf die Tragweite der strengen und dem Vernehmen nach nicht von sämmtlichen italienischen Richtshöfen adoptirten Auslegung der in Rede stehenden Gesetzesbestimmung wird der Inhalt der erwähnten Entscheidungen zur Kenntniß der theiligten Kreise des Handelsstandes gebracht.

* **Lebens-, Pensions- und Leidenen-Versicherungs-Gesellschaft „Isona“ in Halle a. S.** Der dreunddreißigste Rechnungsbericht weist für das Jahr 1887 einen Reingewinn von 512,889 M. Die Summe der am 1. Januar 1888 zur Vertheilung an die theil-

berechtigten Versicherten disponiblen Ueberschüsse der Vorjahre betrug 1,680,449 Mk. Zu diesen treten noch 323,349 Mk. an nicht abgehobenen resp. ausgeschobenen Dividenden, so daß die Gesamtsumme der zur Dividenden-Zahlung in den nächsten Jahren bestimmten Ueberschüsse den Betrag von 2,000,000 Mk. übersteigt. An besondern, aus den Ueberschüssen der Vorjahre gebildeten Sicherheitsfonds besitzt die Gesellschaft noch einen Ausleihungsfonds und einen Gewinn-Reservefonds B im Gesamtbetrage von 322,129 Mk. Die Dividende auf die dem Jahre 1884 angehörenden Prämien wird im Jahre 1889 wieder 24 pCt. der im Versicherungsjahr 1884 gezahlten Jahresprämien betragen. Für die Dividenden-Vertheilung B ist der auf jede gezahlte Jahresprämie den daran Theilhabenden zu vergebende Einheitsatz ebenfalls wieder auf 3 pCt. festgesetzt worden, so daß auf 6 Jahresprämien 15, auf 6 Jahresprämien 18 pCt. u. f. w. bis zu 36 pCt. einer Jahresprämie zur Anrechnung kommen werden. Wir entnehmen ferner dem Jahresberichte noch folgende Einzelheiten: 1) Versicherungsgesellschaft. Im Jahre 1887 waren zu erledigen 2577 Anträge über 9,422,400 Mk. Capital und 12,572 Mk. Rente. Neu geschlossen wurden 1887 Versicherungen über 6,485,000 Mk. Capital und 12,293 Mk. jährlicher Rente. Am Schlusse des Jahres 1887 waren 52,236 Versicherungen über 77,161,901 Mk. Capital und 86,457 Mk. jährlicher Rente in Kraft. 2) Sterblichkeit. Die Sterbefälle unter den auf den Todesfall Versicherten betragen 1287 Personen mit einer Versicherungssumme von 1,166,780 Mk. Die aus denselben zu leistenden Zahlungen blieben um 70,662 Mk. hinter den rechnungsmäßigen Deckungsmitteln der Gesellschaft zurück. 3) Einnahmen. Im 1887 stieg die Prämien-Einnahme auf 2,931,275 Mk., die Einnahme an Zinsen und sonstigen Capital-Erträgen auf 761,780 Mk. Der im Durchschnitt erzielte Zinssatz betrug 4 1/2 pCt. 4) Bilanz. Die Prämien-Reserve stieg um 1,144,494 Mk. und betrug ultimo 1887 15,839,554 Mk., während an sicheren Hypotheken, Effecten und Banquier-Guthaben 16,028,534 Mk. vorhanden waren. Im Uebrigen verweisen wir auf die im Interatenthelle enthaltene Geschäftsstand-Annonce.

„Concordia“, Königlich-Lebensversicherungs-Gesellschaft. Der Geschäftsbericht der Gesellschaft war im Jahre 1887 in jeder Beziehung ein durchaus günstiger. Der erfreulichen Entwicklung des Geschäfts entspricht die Gestaltung der Bilanz, welche nach reichlicher Dotirung der Reserven die Dividende der Versicherten nicht unerheblich zu erhöhen gestattet. Es wurden im Ganzen 2492 Anträge zur Versicherung von 13,881,839 Mk. Capital und 33,037,86 Mk. Rente eingereicht. Der gesammte Versicherungs-Bestand am Schlusse des Jahres betrug 28,565 Personen mit 187,891,155 Mk. Capital und 348,239 Mk. Jahresrente. Gegen die Gefahr der Beschädigung auf Reisen waren (zur jährlichen Prämie von 10 Mk. für 10,000 Mk. Versicherungssumme) 1305 Personen mit 22,964,100 Mk. Capital versichert. An Prämien wurden 5,637,866 Mk., an Zinsen und sonstigen Einnahmen 2,410,104 Mk., zusammen 8,047,970 Mk. erzielt. Ausgegahlt wurden auf Policen der Gesellschaft an fälligen Capital-Zinsen, Renten und Rückkaufpreisen 3,720,213 Mk. und an Dividenden der Versicherten 460,660 Mk., während 600,723 Mk. den mit Gewinn-Theil Berechtigten als Dividende ausgeschüttet worden sind. Durch Tod sind 518 Personen aus der Todesfall-Versicherung ausgeschieden, wodurch im Ganzen 3,011,071 Mk. zahlbar geworden sind. Die Sterblichkeit unter den auf den Todesfall versicherten, ärztlich untersuchten Personen ist im Jahre 1887 um 5 Personen und um 14,527 Mk. Capital oder um 1 bezw. 1/2 pCt. hinter der rechnungsmäßigen zurückgeblieben. Die Netto der Gesellschaft betragen gegenwärtig 81,172,266 Mk. In Darlehen auf Hypotheken und Unterpfänder sind jetzt 50,179,684 Mk. angelegt.

Marktberichte. Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 3. Mai. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 14 Mk. 20 Pf. bis 15 Mk., Weizen 4 Mk. 80 Pf. bis 5 Mk. 40 Pf., Gerst 8 Mk. 20 Pf. bis 9 Mk. 20 Pf. Wegen des Feiertages in nächster Woche wird der Fruchtmarkt Mittwoch den 9. d. Mts. dahier abgehalten. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 2. Mai. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Weizen 16 Mk. 45 Pf., weißer Weizen 16 Mk. 30 Pf., Korn 10 Mk. 95 Pf., Gerste 8 Mk. 90 Pf. (berechnet 8 Mk. 50 Pf.), Hafer 7 Mk. 80 Pf.

Verlosungen. Bukarester 20 Fres.-Loose vom Jahre 1888. Bei der am 1. d. M. stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 4 26 31 79 266 267 321 400 488 477 564 683 701 746 1033 1181 1210 1244 1245 1633 1713 1793 1798 1827 1876 1909 2139 2256 2355 2543 2590 2648 2704 2726 2739 2788 2856 2945 3010 3085 3232 3322 3346 3410 3636 3767 3931 3994 4216 4398 4489 4459 4501 4535 4590 4649 4817 4900 5177 5187 5300 5402 5514 5526 5533 5588 5636 5650 5659 5888 5906 6026 6225 6287 6296 6316 6349 6632 6660 6779 6804 6903 6961 7006 7012 7030 7042 7063 7092. Die Hauptpreise fielen auf Serie 3346 No. 23 50,000 Fres., 3346 No. 20 10,000 Fres. und Serie 4590 No. 12 5000 Fres.

Vermischtes.

Bei der vor einigen Tagen erfolgten Ankunft des Königs von Schweden in Florenz spielte sich folgende kleine Scene ab: Unter den Damen, die sich zum Empfange auf dem Bahnhofe eingefunden, befand sich auch die Gemahlin eines hohen städtischen Functionärs, und an ihrer Seite eine reizende kleine Tochter. Als der König vorüberkam, fragte die kleine plötzlich neugierig: „Mama, wo ist denn der Kaiser?“ Etwas verlegen erwiderte die Dame, deren Geographie die schwedischen Bändhölzer herkommen. „Ein Rächer überlos das Gesicht des Königs Oskar, der das Gespräch mit angehört hatte, er blieb stehen und meinte, zu dem Kinde gewandt: „Zu Hause mußt Du Mama fragen, was die Deine Frage noch etwas näher erklärt.“

*** Eine interessante Gerichts-Entscheidung.** Am 7. März er. entschied die Strafkammer des Königl. Landgerichts I. zu Berlin, daß die Ankündigung solcher Arznei-Mittel, deren Verkauf in den Apotheken gestattet, nicht verboten sei. Es handelte sich in dem vorliegenden Falle um die seit vielen Jahren bekannten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen, welche gegen die, vom Berliner Polizei-Präsidenten bezüglich der öffentlichen Anpreisung resp. Ankündigung von Arznei- oder Geheimmitteln erlassene Verordnung verstößen haben sollten. Nach Anhörung der Sachverständigen entschied der Gerichtshof: „Hiernach sind die Brandt'schen Schweizerpillen nicht als Geheimmittel anzusehen; denn Geheimmittel sind diejenigen sich als Heilmittel ankündigenden Zubereitungen, welche ihre Bestandtheile und deren Zusammenfügung nicht erkennen lassen (Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen Bd. XVI, S. 360). Ueber die chemische Zusammenfügung der Schweizerpillen gibt jede Schachtel Aufschluß. Die Pillen sind auch nicht Arzneimittel, deren Verkauf gesetzlich untersagt ist, wohl aber sind sie Arzneimittel, deren Verkauf gesetzlich beschränkt ist. Sie sind nämlich pilulae, welche nach §. 1 der kaiserlichen Verordnung vom 4. Januar 1875 als Heilmittel nur in Apotheken verkauft und feilgehalten werden dürfen.“

*** Braver Mann.** Dieser Tage starb in Straßburg der Arbeiter Heiser, der in den Werkstätten der Straßenbahn-Gesellschaft beschäftigt und in deren Diensten verlegt worden war, an Blutvergiftung. Vor ungefähr vier Wochen, erzählt die „Straßb. Post“, an einem Sonntag, sah der Verstorbenen in Schilligheim, daß der auf der Lokomotive eines nach Straßburg fahrenden Straßenbahn-Zuges stehende Lokomotivführer betrunken und eingeschlafen war. Der Zug saute dahin, durchfuhr die Kreuzung, und nun mußte unfehlbar ein Zusammenstoß mit dem entgegenkommenden Zuge erfolgen, wenn die Maschine nicht zum Halten gebracht wurde. Heiser lief an dem Zuge entlang, bis er die Maschine erreichte; er schlang sich auf die Maschine, aber sein Fuß berührte die Kolbenstange und wurde gebrochen. Indessen mit eiserner Willenskraft vollführte Heiser sein Werk trotz der Schmerzen, die er hatte. Mit aller Kraft warf er den schlafenden Zugführer bei Seite und handhabte die Bremse, bis der Zug stand. Dann hatte er noch die Kraft, sich nach Hause zu schleppen. Die Aerzte mußten den Fuß abnehmen; da trat Blutvergiftung ein und Heiser starb. Er hatte viele Menschen vor sicherem Unglück bewahrt.

*** Deserteur.** Das französische Soldaten aus den in den Grenzstädten in Garnison liegenden Regimentern auf das deutsche Gebiet desertiren, kommt, wie schon erwähnt, gar nicht selten vor. Ein großes Contingent von Anstreibern stellt namentlich das in Pont-d'Auxois garnisonirte Infanterieregiment, dessen Mannschaften meist Südfrenzen, dem militärischen Drill wenig Geschmack abgewinnen können. Vor wenigen Monaten sprengte einer dieser Infanten hoch zu Ross über die Grenze. Eine minder flotte Desertion, denn er stoh mitten in der Nacht und auf Schusters Rappen, hat ein anderer Husar ausgeführt. Der Husar erschien in voller Uniform vor den Thoren von Metz. Eine mächtige Schaar von Neugierigen wälzte sich dem französischen Soldaten nach. Als er von der Wache festgenommen und durch die Straßen von Metz abgeführt wurde, wuchs die Menge noch mehr an. Der Deserteur gab an, er habe Streich mit einem Unteroffizier gehabt und sei in Folge dessen ausgerissen. Er wurde in einen Civilanfang gesteckt und in Freiheit gesetzt.

*** Ein amüsanter Vorfall,** der sich in Konstantinopel vor einigen Tagen auf dem Amüsierzimmer des Chefs eines bedeutenden Staatsdepartements abgepielt hat, bildet das Tagesgespräch unter den Stambuler Effendi's. Während der Amüskunde erhielt der betreffende Pascha — den Namen wollen wir lieber verschweigen — den Besuch einer Dame mit ihrem Anaben. Die Schöne hatte dem hochgestellten Manne offenbar sehr Wohlgefallen mitgetheilt; denn der Begleiter beistete sich, dieselbe in das anstoßende Privatabcabinet zu führen und dem Thürsteher einzuschärfen, daß er, der Pascha, während der Anwesenheit des Besuches für Niemand zu sprechen sei. Der Junge wurde im Amüsierzimmer sich selbst überlassen. Nach einer Weile, die wohl lang genug war, um dem Fürstlichen die Schamtheit in der neuen Umgebung zu beuehnen, ertönte in sämtlichen Büreaux in rascher Reihenfolge die electriche Schelle, welche die betreffenden Bureauchefs zum Pascha zu rufen bestimmt war. Beinahe zur selben Zeit erschienen dann auch die Herren — in etquettermäßiger Weise angekündet von oben bis unten — vor der Thüre, an der Mehmed Agha, getreu dem empfangenen Befehle, strenge Wache hielt. Den ernsten Vorstellungen Jener, sie seien zum Pascha befohlen worden, hielt Mehmed nicht lange Stand. Die Thüre wurde geöffnet, ein Bureauchef nach dem andern betrat das Zimmer; aber welche Ueberraschung! Auf dem Stuhle des Chefs stand der Kleine und drückte auf die Knöpfe, die so herrliche Töne von sich gaben; auf der Thürschwelle des Seitenganges stand der Pascha mit laum verhaltenem Grimme, und dahinter die Schöne, in einer Verlegenheit, die man nicht zu beschreiben braucht. Auch nur einen einzigen Augenblick zeigte sich Erschauern auf den Gesichtern der Untergebenen, sofort nahmen deren Züge wieder die gleichgültigste Ruhe an und in weniger denn einer Secunde standen die Bey's vor ihrem Vorgesetzten mit niedergeschlagenen Augen und mit auf dem Bauche gekreuzten Händen, so demüthig und theilnamlos, als ob nicht das Geringste vorgefallen wäre. „Tschotschuk oinadi, aw idersiniz“ (Das Kind hat gespielt, entschuldiget) — sagt der Pascha — und weg waren die ungeliebten Gäste, so schnell wie sie erschienen waren.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Btg.“) Angekommen in Queenstown die D. „City of Chicago“ und „Valric“ von New-York; in New-York die D. „Arabic“ von Liverpool, „La Champagne“ von Havre und der Nordb. Lloyd-D. „Elbe“ von Bremen; in Philadelphia D. „British Prince“ von Liverpool; in Montevideo D. „Coropari“ von Liverpool und Bordeaux; in Bombay (am 29. April) der B. und O.-D. „Stam“ (englische Post vom 18. April); in Melbourne (am 29. April) der B. und O.-D. „Britannia“ (englische Post vom 30. März).

Vereins-Nachrichten.

Koller'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Übung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Athleten-Club „Helo“. Abends 8 Uhr: Riegenstimmen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen, Riegschreien und Porturnenübung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet
Samstags von 1—3 Uhr und Sonntags von 10—1 Uhr.

**Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.**

1888. 2. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	24stündl. Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754.3	754.1	752.8	753.7
Thermometer (Celsius)	10.1	17.5	10.5	12.7
Dampfspannung (Millimeter)	6.9	4.4	7.4	6.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75	30	79	61
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	
	schwach.	f. schwach.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht.	thw. heiter.	thw. heiter.	heiter.	
Niederschlag (Millimeter)	—	—	1.1	

Nachts etwas Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
630 711+ 8* 850+ 1036+ 1142	715* 730+ 910+ 1040+ 1131 1222*
1250* 145** 212+ 243* 352 450*	111+ 130** 231* 246 332* 411+
540+ 612+ 741+ 850** 95 1010*	525 557* 730+ 842+ 949** 106+

* Nur bis Gießen. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen. † Verbindung nach Ebern.

* Nur von Gießen. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Gießen. † Verbindung von Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
75 855* 1032 1056 1257 236 517	724* 915 1056 1154* 225 554
75 835*	656* 751 919

* Nur bis Rüdesheim.

* Nur von Rüdesheim.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 (Salonboote „Gansa“ und „Niederrwald“) und 10 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Rotterdam und London via Harwich. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei B. Vöckel, Langgasse 20. 92

Deutsche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 740 115 35 635	76 101 1239 439 830

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
829 127 351 723	917 1158 347 811

Richtung Frankfurt-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Jahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Jahrth.):
711 1032 1215* 233 44* 613 715**	642* 737** 1028 16 28* 435 639*

1035* (Sonntags bis Niedernhausen). * Nur bis Gießen. ** Nur von Gießen.

* Nur von Gießen. ** Nur von Gießen.

Richtung Limburg-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
83 1045 234 71	933 112 455 838

Elwagen.

Abgang: Morgens 9 1/2 nach Schwalbach und Bollhaus (Verbindung nach Hahn und Beben); Abends 6 30 nach Schwalbach und Beben. — Ankunft: Morgens 8 30 von Beben, Morgens 8 30 von Schwalbach, Abends 4 30 von Bollhaus und Schwalbach.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Faust“ (Oper).
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet Sonntags von 11—1 und 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2—4 Uhr und Samstags von 10—12 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellän im Schloss.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellän wohnt nebenan.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Israelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 9 Uhr, Sabbath Nachmittags für Schüler 11 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 8 1/2 Uhr.

Course.

Frankfurt, den 2. Mai 1888.

Geld.	WescheL.
Holl. Silbergeld fl.	— —
Dufaten	9.45—9.50
20 Frs.-Stücke	16.9—16.13
Sovereigns	20.26—20.32
Imperialen	16.66—16.71
Dollars in Gold	4.16—4.20
	Amsterdam 169.10 bz.
	London 20.375—380 bz.
	Paris 80.60—55—60 bz.
	Wien 160.40 bz.
	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2
	Reichsbank-Disconto 3 1/2

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 26. April: Dem Tagelöhner Louis Brenner u. Marie. — Am 27. April: Dem Antischer August Manow u. Marie. — Am 28. April: Dem Tagelöhner Mathäus Hipp u. Philipp Adolf. — Am 1. Mai: Eine uneheliche L. M. Wilhelmine.
Aufgeboten. Der Kaufmann Albert Bernandt von Wiesbaden, wohnh. dahier, und Bertha Peters von Düsseldorf, wohnh. dahier. Der Königl. Gymnasiallehrer Johann Joseph Klau von hier, wohnh. dahier, und Marie Elise Mathilde Halin von Hanau, wohnh. dahier. Der Geschäfts-Reisende Peter Jacob Leicht von Mainz, wohnh. vorher zu Köln a. Rh. wohnh., und Johanna Caroline Theodor von Woblenz, wohnh. im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, wohnh. dahier. — Der Königl. Regierungs-Baumeister Nicolaus Edmund von Coblenz, wohnh. zu Kanten, Kreis des Mörs, vorher zu Coblenz, wohnh. und Josepha Lucia Barbara Müller von hier, wohnh. dahier.
Verheiratet. Am 1. Mai: Der Kaiserl. Staatsanwalt Albert Wilber von Saargemünd in Elßig-Lothringen, wohnh. gemünd, und Marie Sophie Emma Roeder von hier, bisher dahier.
Gestorben. Am 1. Mai: Der Rentner Philipp Mohr, alt 5 M. 27 J. — Johann Friedrich Wilhelm, S. des Landesbank-Verwalters Wilhelm Emrich, alt 2 M. 2 J. — Julius Johann Richard, alt 1 M. 8 J. — Polizeibureau-Assistenten August Tollsborn, alt 6 M. — Gisele geb. Werner, Ehefrau des Lehrers Philipp Conrad Gärtner, alt 1 M. 8 J. — Am 2. Mai: Der Tagelöhner Johann Adam genannt Burger, alt 70 J. 4 M. 1 J.

Königliches Standesamt